



Internationale
Arbeitsorganisation

► ILC.110/Bericht VI

► Menschenwürdige Arbeit und die Sozial- und Solidarwirtschaft

Internationale Arbeitskonferenz
110. Tagung, 2022



Bericht VI

► **Menschenwürdige Arbeit und die
Sozial- und Solidarwirtschaft**

Sechster Punkt der Tagesordnung

ISBN 978-92-2-036646-2 (print)
ISBN 978-92-2-036647-9 (Web pdf)
ISSN 0251-4095

Erste Auflage 2022

Die in Veröffentlichungen des IAA verwendeten, der Praxis der Vereinten Nationen entsprechenden Bezeichnungen sowie die Anordnung und Darstellung des Inhalts sind keinesfalls als eine Meinungsäußerung des Internationalen Arbeitsamtes hinsichtlich der Rechtsstellung irgendeines Landes, Gebietes oder Territoriums oder dessen Behörden oder hinsichtlich der Grenzen eines solchen Landes oder Gebietes aufzufassen.

Die Nennung von Firmen und gewerblichen Erzeugnissen und Verfahren bedeutet nicht, dass das Internationale Arbeitsamt sie billigt, und das Fehlen eines Hinweises auf eine bestimmte Firma oder ein bestimmtes Erzeugnis oder Verfahren ist nicht als Missbilligung aufzufassen.

Informationen über Veröffentlichungen und digitale Produkte des IAA finden sich unter: www.ilo.org/publns.

► Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen.....	5
Einleitung.....	7
Kapitel 1. Die Sozial- und Solidarwirtschaft weltweit	11
Umrisse der Sozial- und Solidarwirtschaft	11
Regionaler Überblick	16
Afrika	16
Amerika.....	19
Die arabischen Staaten.....	21
Asien und der Pazifik	23
Europa und Zentralasien.....	26
Kapitel 2. Beiträge zu menschenwürdiger Arbeit und nachhaltiger Entwicklung.....	29
Schaffung von Beschäftigung und Einkommen	30
Sozialschutz und die Bereitstellung sozialer Dienste	35
Rechte bei der Arbeit.....	37
Gleichstellung der Geschlechter	40
Sozialer Dialog	42
Übergang zur formellen Wirtschaft	43
Krisenprävention und -erholung und Förderung von Frieden und Resilienz.....	44
Ein gerechter digitaler Wandel	48
Ein gerechter Übergang zu ökologischer Nachhaltigkeit.....	48
Kapitel 3. Beziehung zu den Mitgliedsgruppen der IAO	53
Regierungen	53
Arbeitnehmerverbände	54
Arbeitgeberverbände	57
Kapitel 4. Maßnahmen des Amtes zur SSW.....	59
Historischer Hintergrund.....	59
Gegenwärtige Programme.....	61
Politik und Partnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit	63
Kapazitätsentwicklung	64

	Seite
Kapitel 5. Menschenwürdige Arbeit und die SSW: Herausforderungen, Chancen und zukünftige Ausrichtungen	67
Förderung eines förderlichen Umfelds für die SSW	68
Zukünftige Tätigkeiten des Amtes zur SSW	70
Anhang.....	73

► Abkürzungen

Agenda 2030	Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
ASEAN	Verband Südostasiatischer Nationen
CEPES	Spanischer Arbeitgeberverband der Sozialwirtschaft
CIRIEC	Internationale Forschungs- und Informationszentrum für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft
COPAC	Ausschusses für die Förderung der Genossenschaften
EURICSE	Europäische Forschungsinstitut für Genossenschaften und Sozialunternehmen
GCC	Kooperationsrat der Arabischen Golfstaaten
IAA	Internationales Arbeitsamt
IAO	Internationale Arbeitsorganisation
ICA	Internationaler Genossenschaftsbund
ICMIF	Internationaler Verband genossenschaftlicher und wechselseitiger Versicherungen
KMU	kleine, mittlere Unternehmen
MERCOSUR	Gemeinsamer Markt des Südens
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
RIPESS	Interkontinentales Netzwerk zur Förderung der Sozial- und Solidarwirtschaft
SEWA	Vereinigung selbstständig erwerbstätiger Frauen
SSW	Sozial- und Solidarwirtschaft
Turiner Zentrum	International Ausbildungszentrum der IAO
UN	Vereinte Nationen
UNDP	Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
UNHCR	Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen
UNIDO	Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung

UNRISD	Forschungsinstitut der Vereinten Nationen für soziale Entwicklung
UNTFSSSE	Interinstitutionelle Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen für Sozial- und Solidarwirtschaft
WIEGO	Frauen in informeller Beschäftigung: Globalisieren und Organisieren

► Einleitung

1. Im März 2021 beschloss der Verwaltungsrat auf seiner 341. Tagung, einen Gegenstand zum Thema „Menschenwürdige Arbeit und die Sozial- und Solidarwirtschaft“ (SSW) zur allgemeinen Aussprache in die Tagesordnung der 110. Tagung (2022) der Internationalen Arbeitskonferenz aufzunehmen.¹
2. **Dieser Beschluss ebnete den Weg für die erste umfassende Erörterung der SSW in der IAO.** Die SSW ist zwar nicht neu, ihre politische Bedeutung und Sichtbarkeit haben jedoch seit dem Jahrhundertwechsel erheblich zugenommen. In der Erklärung der IAO über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung (2008) wird anerkannt, dass eine starke soziale Wirtschaft für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigungschancen von entscheidender Bedeutung ist. Die Erklärung zum hundertjährigen Bestehen der IAO für die Zukunft der Arbeit (Jahrhunderterklärung der IAO) (2019) anerkennt die Rolle der SSW bei der Schaffung menschenwürdiger Arbeit, produktiver Beschäftigung und verbesserter Lebensstandards für alle. Im Globalen Handlungsappell der IAO für eine am Menschen orientierte Erholung von der COVID-19-Krise (2021), die inklusiv, nachhaltig und widerstandsfähig ist, wird die Rolle anerkannt, die der SSW bei einer breit angelegten, beschäftigungsintensiven Erholung mit menschenwürdigen Arbeitsmöglichkeiten für alle zukommt. Es ist daher der richtige Zeitpunkt, den Mehrwert der SSW und ihre Rolle bei der Förderung sozialer Gerechtigkeit durch menschenwürdige Arbeit und der Förderung nachhaltiger Entwicklung zu diskutieren.
3. **Drei internationale Arbeitsnormen aus der jüngeren Vergangenheit enthalten direkte Verweise auf die SSW.** In der Empfehlung (Nr. 193) betreffend die Förderung der Genossenschaften (2002) wird betont, dass eine ausgeglichene Gesellschaft einen starken öffentlichen und privaten Sektor erfordert, der Genossenschaften, auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhende und andere soziale und nichtstaatliche Organisationen umfasst. In der Empfehlung (Nr. 204) betreffend den Übergang von der informellen zur formellen Wirtschaft, 2015, werden Genossenschaften und Einheiten der sozialen und solidarischen Wirtschaft als Mittel zur Erleichterung des Übergangs anerkannt, während eingeräumt wird, dass sie möglicherweise in der informellen Wirtschaft tätig sind. In der Empfehlung (Nr. 205) betreffend Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit für Frieden und Resilienz, 2017, wird die Rolle anerkannt, die Genossenschaften und anderen sozialwirtschaftlichen Initiativen dabei zukommen, eine Erholung zu ermöglichen und Resilienz aufzubauen.
4. **Die Förderung einer starken SSW steht auch im Zusammenhang mit der Förderung nachhaltiger Unternehmen.** Die Auswirkungen der COVID-19-Krise haben bereits bestehende Defizite der menschenwürdigen Arbeit verschärft, Armut vergrößert, Ungleichheit verstärkt und digitale Gräben innerhalb und zwischen Ländern sichtbar werden lassen.² In einer Zeit, in der zunehmend Forderungen laut werden, die Wirtschaft neu zu gestalten, kann die SSW die Grundlage für ein neues Unternehmensmodell bieten, das Inklusivität, Nachhaltigkeit und

¹ IAA, *Minutes of the 341st Session of the Governing Body of the International Labour Office*, GB.341/PV, 2021, Abs. 50.

² IAA, *Globaler Handlungsappell für eine am Menschen orientierte Erholung von der COVID-19-Krise, die inklusiv, nachhaltig und widerstandsfähig ist*, 2021, Abs. 3.

Resilienz fördert.³ SSW-Einheiten sind nachhaltige Unternehmen, da sie wirtschaftlich tragfähig sind und sich an den in Kapitel 1 beschriebenen Werten und Grundsätzen der SSW orientieren, die sie veranlassen, der Menschenwürde, ökologischer Nachhaltigkeit und menschenwürdiger Arbeit gegenüber dem legitimen Streben nach Profit Vorrang einzuräumen.⁴

5. **Seit ihrer Gründung hat die IAO vorhergesehen, welche Bedeutung Genossenschaften – die in vielen Ländern der Welt das am besten organisierte Segment der SSW darstellen⁵ – für ihr Mandat zukommt.** Artikel 12 der Verfassung der IAO sieht vor, dass die IAO „geeignete Vorkehrungen treffen“ kann, „um nach ihrem Ermessen anerkannte nichtstaatliche internationaler Organisationen anzuhören, einschließlich der internationalen Verbände von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Landwirten und Genossenschaftlern.“ Bereits 1919 wurden zwischen der IAO und dem Internationalen Genossenschaftsbund (ICA) formale Beziehungen aufgenommen. Genossenschaften sind seit 1947 Bestandteil internationaler Arbeitsnormen. Die Empfehlung Nr. 193 bietet einen Rahmen für die Entwicklung genossenschaftlicher Politiken und Gesetze im 21. Jahrhundert.
6. **Die IAO hat bei der Förderung der SSW innerhalb des Systems der Vereinten Nationen (UN) eine Führungsrolle übernommen.** 1971 war die IAO Mitbegründerin des Ausschusses für die Förderung der Genossenschaften (COPAC). Dabei handelt es sich um eine Multi-Akteur-Partnerschaft von UN- und Genosschaftsorganisationen, die die Förderung und Entwicklung von Aktivitäten im Bereich der Genossenschaften unterstützen. 2013 war sie Mitbegründerin der Interinstitutionellen Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen für Sozial- und Solidarwirtschaft (UNTFSS), der 17 UN-Organisationen und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) als Mitglieder sowie 14 Organisationen der Zivilgesellschaft und Forschungsinstitutionen als Beobachter angehören. In Anbetracht der führenden Rolle der IAO in diesen multilateralen Plattformen wird die allgemeine Aussprache im gesamten multilateralen System im Zusammenhang mit der Rolle der SSW bei der Förderung nachhaltiger Entwicklung durch menschenwürdige Arbeit zu größerer Kohärenz beitragen.
7. **In Anbetracht der zunehmenden Bedeutung der SSW ist mehr Klarheit erforderlich hinsichtlich ihrer Definition, Messung, Größe, Auswirkungen, Begrenzungen und ihres Potenzials.** Während der globalen COVID-19-Pandemie hat die SSW durch ihre Rolle bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und der Bereitstellung von Diensten für Mitglieder, Nutzer und Gemeinschaften an Visibilität gewonnen.⁶ Die allgemeine Aussprache ist die erste hochrangige Diskussion in einem Fonds, einem Programm oder eine Organisation des UN-Systems über das Entwicklungspotential der SSW. Die Führungsrolle der IAO bei der Förderung der SSW ergibt sich aus ihrem Verfassungsmandat. Sie ist auch Ausdruck der Affinität zwischen der SSW, die die Wirtschaft in den Dienst der Menschen und des Planeten stellt, und dem IAO-Mandat der sozialen Gerechtigkeit und der Agenda für menschenwürdige Arbeit. Es ist die verfassungsgemäße Verantwortung der IAO, ausgehend von der Erklärung von Philadelphia von 1994, alle internationalen Pläne und Maßnahmen wirtschaftlicher und finanzieller Art unter dem grundlegenden Gesichtspunkt zu prüfen und in Erwägung zu ziehen, dass „alle Menschen, ungeachtet ihrer Rasse, ihres

³ Ein Unternehmen ist die „die Betrachtung einer institutionellen Einheit als einem Produzent von Waren und Dienstleistungen. Der Begriff Unternehmen kann sich auf eine Kapitalgesellschaft, eine Quasi-Kapitalgesellschaft, eine [Organisation ohne Erwerbszweck] oder ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.“ Siehe Vereinte Nationen et al., *System of National Accounts 2008*, 2009, Abs. 5.1.

⁴ IAA, *Schlussfolgerungen über die Förderung nachhaltiger Unternehmen*, Internationale Arbeitskonferenz, 96. Tagung, Genf, 2007. Die Schlussfolgerungen verweisen ausdrücklich auf Genossenschaften.

⁵ David Hiez, *Guide to the Writing of Law for the Social and Solidarity Economy* (SSE International Forum, 2021).

⁶ OECD, „*Social economy and the COVID-19 crisis: current and future roles*“, OECD Policy Responses to Coronavirus (COVID-19), 2020.

Glaubens und ihres Geschlechts [...] das Recht (haben), materiellen Wohlstand und geistige Entwicklung in Freiheit und Würde, in wirtschaftlicher Sicherheit und unter gleich günstigen Bedingungen zu erstreben“.⁷

8. Wie vom Verwaltungsrat auf seiner 341. Tagung (März 2021) vereinbart, handelt es sich bei den erwarteten Ergebnissen der allgemeinen Aussprache um Schlussfolgerungen und eine EntschlieÙung, um der Organisation eine weitere Anleitung zu geben. Die erwarteten Ergebnisse dienen dazu:

- eine allgemeingültige Definition des Begriffs „Sozial- und Solidarwirtschaft“ bereitzustellen, einschließlich der damit zusammenhängenden Grundsätze und Werte;
- den Beitrag der Sozial- und Solidarwirtschaft zu menschenwürdiger Arbeit und zum Management und zur Förderung der allgemeinen Unterstützung für Menschen bei den Übergängen, die sie während ihres Arbeitslebens bewältigen müssen, zu bewerten;
- für Mitgliedstaaten, die ein förderliches Umfeld für die nationale SSW schaffen wollen, grundsatzpolitische Richtlinien bereitzustellen;
- dem Amt Leitlinien an die Hand zu geben, wie die SSW weltweit gefördert werden kann, insbesondere durch Entwicklungszusammenarbeit; und
- das Amt zu ermutigen, mit Institutionen, Organisationen und Einrichtungen, die die SSW vertreten oder sich an ihrer Unterstützung beteiligen, eine breite Palette von Partnerschaften aufzubauen und zu pflegen.⁸

9. Der Bericht gliedert sich in fünf Kapitel, und zwar wie folgt:

- In Kapitel 1 werden weltweit die Umrisse der SSW dargestellt, die Bausteine des Konzepts werden erläutert und eine zu erörternde Definition wird vorgeschlagen. Außerdem werden regionale Übersichten über die SSW vorgestellt.
- Kapitel 2 belegt den Beitrag der SSW zu den in der Agenda für menschenwürdige Arbeit und der breiteren Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030) festgelegten globalen Entwicklungsprioritäten.
- In Kapitel 3 werden anhand von Beispielen aus aller Welt die Beziehungen der dreigliedrigen Mitgliedsgruppen der IAO mit der SSW erörtert.
- In Kapitel 4 wird die Tätigkeit des Amtes im Bereich der SSW beschrieben, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf den historischen Hintergrund, gegenwärtige Programme, die Politik und Partnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit und Tätigkeiten für die Kapazitätsentwicklung gelegt wird.
- In Kapitel 5 wird das weitere Vorgehen in Bezug auf die Stärkung des Beitrags der SSW zu menschenwürdiger Arbeit und nachhaltiger Entwicklung erörtert. Betont wird, wie wichtig es ist, ein günstiges Umfeld für die SSW zu fördern, die Verbindungen zwischen der SSW und der Zukunft der Arbeit werden diskutiert und Wege für zukünftige Tätigkeiten des Amtes im Bereich der SSW werden vorgeschlagen.⁹

⁷ Erklärung von Philadelphia, Teil II a).

⁸ IAA, *Tagesordnung der internationalen Arbeitskonferenz: Tagesordnung zukünftiger Tagungen der Konferenz*, GB.341/INS/3/1(Rev.2), 2021, Anhang I, Abs. 8.

⁹ Die Nennung von Firmen und gewerblichen Erzeugnissen und Verfahren bedeutet nicht, dass das Internationale Arbeitsamt sie billigt, und das Fehlen eines Hinweises auf eine bestimmte Firma oder ein bestimmtes Erzeugnis oder Verfahren ist nicht als Missbilligung aufzufassen. Die genannten empirischen Belege stammen weitgehend aus sekundären Quellen, die als verlässlich angesehen werden. Das Amt garantiert nicht die Richtigkeit oder Vollständigkeit solcher Informationen, einschließlich Verlinkungen zu Websites, und übernimmt keine Verantwortung zur Verifizierung dieser Informationen

► Kapitel 1. Die Sozial- und Solidarwirtschaft weltweit

Umriss der Sozial- und Solidarwirtschaft

10. **Die „Sozial- und Solidarwirtschaft“ (Abkürzung „SSW“) ist ein Dachbegriff, der ein weites Spektrum institutioneller Einheiten umfasst.**¹⁰ Der Begriff hat im UN-System durch die UNTFSS und in offiziellen Dokumenten der IAO wie der Jahrhunderterklärung der IAO für die Zukunft der Arbeit (2019) und dem Globalen Handlungsappell für eine am Menschen orientierte Erholung von der COVID-19-Krise, die inklusiv, nachhaltig und widerstandsfähig ist, an Bedeutung gewonnen. Dem Begriff fehlt es jedoch derzeit an allgemeiner Akzeptanz. Zu anderen Begriffen, die eng mit der Sozial- und Solidarwirtschaft verknüpft sind, gehören unter anderem „Sozialwirtschaft“, „dritter Sektor“, „soziales Unternehmen“, „gemeinnütziger Sektor“, „Solidaritätswirtschaft“, „alternative Wirtschaft“ und „volksnahe Wirtschaft“.¹¹
11. **In den unterschiedlichen Begriffen spiegelt sich die Vielfalt der Traditionen.** Je nach Kontext können sie austauschbar sein mit dem Begriff „Sozial- und Solidarwirtschaft“ oder sich in unterschiedlichem Ausmaß in Bezügen und Konnotationen unterscheiden. In diesem Bericht wird der Begriff „Sozial- und Solidarwirtschaft“ verwandt, der ausreichend weit gefasst ist, um den unterschiedlichen Traditionen und Realitäten in Ländern und Regionen Rechnung zu tragen.
12. **Seit der Jahrtausendwende wurden in mindestens 20 Ländern Rechtsvorschriften zur SSW erlassen.** Nationale Rechtsvorschriften zur SSW wurden entwickelt im Plurinationalen Staat Bolivien, Cabo Verde, Costa Rica, Dschibuti, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Honduras, Kamerun, Kolumbien, Luxemburg, Mexiko, Portugal, Rumänien, Senegal, Slowakei, Spanien, Tunesien, Uruguay und der Bolivarischen Republik Venezuela. Andere Länder wie Brasilien, die Dominikanische Republik, die Republik Korea und Südafrika erarbeiten gegenwärtig nationale SSW-Politiken. Bestimmte Länder, zum Beispiel Argentinien (Entre Rios, Mendoza und Rio Negro), Belgien (Brüssel und Wallonien), Brasilien (unter anderem Minas Gerais), Kanada (Quebec) und Italien (unter anderem Emilia Romagna) haben auf nationaler Ebene Rechtsvorschriften zur SSW angenommen. In vielen Ländern, darunter Chile, Mali und Nicaragua, wurden auf gesetzlicher Grundlage staatliche Instanzen für die SSW eingerichtet.
13. **Eine angemessene Definition der Sozial- und Solidarwirtschaft sollte festlegen, wer was tut, auf welche Weise und warum (anders ausgedrückt, ihre Akteure, Aktivitäten, Grundsätze und Werte).** Ein gemeinsames Verständnis der SSW ergibt sich aus der Entwicklung von Rechtsvorschriften und statistischen Rahmen zur SSW. Während sich ein Konsens zu den Werten und Grundsätzen der SSW abzeichnet, gibt es kein allgemeines Einvernehmen über die Organisationsformen, die darunter subsumiert werden. Auch wenn eine allgemeingültige Definition die Vielfalt der SSW in aller Welt nicht vollständig erfassen kann, erschwert ihr Fehlen jedoch eine adäquate Repräsentation der SSW in internationalen Entwicklungspolitiken und -strategien. Und es erschwert die Erstellung umfassender, verlässlicher und international vergleichbare SSW-Statistiken.

¹⁰ Eine institutionelle Einheit ist eine „wirtschaftliche Einheit, die Eigentümer von Vermögenswerten sein kann und eigenständig Verbindlichkeiten eingehen, wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben und Transaktionen mit anderen Einheiten vornehmen kann.“ Institutionelle Einheiten umfassen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, öffentliche Haushalte, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck. Siehe Vereinte Nationen et al., Abs. 4.2.

¹¹ Frank Moulaert und Oana Ailenei, „Social Economy, Third Sector and Solidarity Relations: A Conceptual Synthesis from History to Present“, *Urban Studies* 42, Nr. 11 (2005): 2037-2053.

14. Die Werte, die die SSW von anderen Teilbereichen der Wirtschaft unterscheiden, wie sie sich in nationalen und subnationalen Rechtsvorschriften widerspiegeln, können in fünf verschiedene Kategorien eingeteilt werden, wie nachfolgend dargestellt.¹²

- Sorge um den Menschen und den Planeten: ganzheitliche menschliche Entwicklung, Befriedigung der Bedürfnisse der Gemeinschaft, kulturelle Vielfalt, ökologische Kultur und Nachhaltigkeit.
- Egalitarismus: Gerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit, Gleichheit, Gleichberechtigung, Fairness und Nichtdiskriminierung.
- Interdependenz: Solidarität, gegenseitige Hilfe, Zusammenarbeit, sozialer Zusammenhalt und soziale Integration.
- Integrität: Transparenz, Ehrlichkeit, Vertrauen, Rechenschaftspflicht und gemeinsame Verantwortung.
- Selbstverwaltung: Selbstbewirtschaftung, Freiheit, Demokratie, Teilhabe und Subsidiarität.

15. Eine Reihe von SSW-Grundsätzen operationalisiert die SSW-Werte. Ein bestimmter Wert oder Grundsatz der SSW kann zwar auch außerhalb der SSW anwendbar sein, es sind jedoch die Bündel der Werte und Grundsätze der SSW, die ihr zusammengekommen Kohärenz verleihen. In jüngsten SSW-Rechtsvorschriften kommt fünf SSW-Grundsätzen eine herausragende Rolle zu:¹³

- **Sozialer oder öffentlicher Zweck:** Das Ziel von SSW-Einheiten ist es nicht, möglichst hohe Gewinne zu erzielen, sondern die Bedürfnisse ihrer Mitglieder oder der Gemeinschaft oder Gesellschaft, in der sie leben oder arbeiten, zu erfüllen. Der Zweck kann sozialer, kultureller, wirtschaftlicher oder ökologischer Art sein, oder eine Kombination davon. Unter Förderung interner Solidarität und der Solidarität mit der Gesellschaft streben sie danach, einen Ausgleich zwischen den Interessen ihrer Mitglieder, Nutzer oder Leistungsempfänger und dem Interesse der Allgemeinheit zu finden. In einigen innerstaatlichen Gesetzen wird dieser Grundsatz als „das Primat der Menschen und des sozialen Zwecks vor dem Gewinn“ bezeichnet.
- **Verbot oder Begrenzung einer Gewinnausschüttung:** SSW-Einheiten, die ein positives Ergebnis (einen Gewinn oder Überschuss) erwirtschaften, müssen es entsprechend ihrer Zielsetzung verwenden.¹⁴ Bei denjenigen, bei denen eine Gewinnausschüttung nicht untersagt ist, ist ihre Fähigkeit, Gewinne zu erzielen und auszuschütten, erheblich eingeschränkt. Diejenigen, die Überschüsse ausschütten, tun dies auf Grundlage der Tätigkeiten der Mitglieder, wie Arbeit, Dienstleistung, Nutzung oder Mäzenatentum, und nicht auf Grundlage des investierten Kapitals. Im Fall eines Verkaufs, einer Umwandlung oder Auflösung sind viele von ihnen rechtlich verpflichtet, verbleibende Erträge oder Vermögenswerte an eine ähnlich eingeschränkte Einheit zu übertragen. In einigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften wird dieser Grundsatz als das „Primat der Menschen und der Arbeit vor dem Kapital“ bezeichnet.
- **Demokratische und partizipative Verwaltungsführung:** Die auf SSW-Einheiten anwendbaren Regeln sehen eine demokratische, partizipative und transparente Verwaltungsführung vor,

¹² Die genannten SSW-Werte stützen sich auf eine vom Amt durchgeführte Überprüfung ausgewählter SSW-Rechtsvorschriften aus Argentinien (Entre Rios), Cabo Verde, Honduras, Mexiko, Portugal und der Bolivarischen Republik Venezuela, die alle ausdrücklich Verweise auf SSW-Werte enthalten.

¹³ Die genannten SSW-Grundsätze stützen sich auf eine Überprüfung ausgewählter SSW-Rechtsvorschriften aus Argentinien (Entre Rios, Mendoza), Belgien (Wallonien), Bulgarien, Cabo Verde, Dschibuti, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Honduras, Kamerun, Kanada (Quebec), Kolumbien, Luxemburg, Mexiko, Portugal, Rumänien, Senegal, Slowakei, Spanien, Tunesien, Uruguay und der Bolivarischen Republik Venezuela.

¹⁴ In Genossenschaften sind Überschüsse auf Transaktionen mit Mitgliedern zurückzuführen, während sich Gewinne, falls überhaupt, aus Transaktionen mit Nichtmitgliedern ergeben. Siehe Hagen Henry, *Guidelines for Cooperative Legislation: Third revised edition* (IAA, 2012).

die durch eine aktive Beteiligung an der Festlegung von Strategien und Entscheidungen und durch die Rechenschaftspflicht der gewählten Vertreter eine Kontrolle durch die Mitglieder ermöglicht. In primären SSW-Einheiten haben die Mitglieder gleiches Stimmrecht (ein Mitglied, eine Stimme). Die horizontalen und vertikalen Strukturen der SSW sind ebenfalls demokratisch organisiert.

- **Freiwillige Zusammenarbeit:** Eine Mitwirkung an SSW-Einheiten ist nicht erzwungen oder verpflichtend vorgeschrieben, und sie muss in erheblichem Maß eine Wahlmöglichkeit beinhalten. Mitglieder und Nutzer treten SSW-Einheiten freiwillig und ungehindert bei und verbleiben in ihnen, ohne Strafe oder Strafandrohung bei einer Nichtbeteiligung. SSW-Einheiten können freiwillig mit anderen SSW-Einheiten zusammenarbeiten oder sich gegenseitig unterstützen, wodurch vertikale und horizontale Strukturen entstehen.
- **Selbstständigkeit und Unabhängigkeit:** SSW-Einheiten verwalten sich selbst. Gegenüber Behörden und anderen Stellen außerhalb der SSW müssen Sie Selbstständigkeit und Unabhängigkeit genießen, und sie dürfen keiner unangemessenen Einmischung oder Kontrolle unterliegen. Wenn Sie mit anderen SSW-Einheiten oder Akteuren des öffentlichen und privaten Sektors Vereinbarungen eingehen oder Kapital aus externen Quellen aufnehmen, müssen Sie dies zu Bedingungen tun, die mit den Werten und Grundsätzen der SSW vereinbar sind.

16. Die Produktion von Waren und Dienstleistungen ist die wichtigste Art der SSW-Tätigkeiten, die in nationalen Rechtsvorschriften aufgeführt sind. Einige nationale Gesetze verweisen auch auf den Konsum. SSW-Gesetze, die sich mit der Anhäufung von Vermögenswerten befassen, sehen in der Regel Beschränkungen für eine solche Anhäufung vor. Weltweit fallen die vorhandenen SSW-Tätigkeiten in alle Abschnitte der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (Vierte Überarbeitung).¹⁵

17. Die Akteure der SSW sind institutionelle Einheiten, die sich den Werten und Grundsätzen der SSW verschrieben haben. Nationale Rechtsvorschriften und internationale Definitionen ermöglichen die Identifizierung einer Vielfalt von Organisationsformen der SSW, unter anderem Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereine, Stiftungen, Selbsthilfegruppen und soziale Unternehmen wie nachfolgend beschrieben.

- Eine **Genossenschaft** ist „eine eigenständige Vereinigung von Personen, die sich freiwillig zusammengeschlossen haben, um durch ein in Gemeinschaftseigentum befindliches und demokratisch geleitetes Unternehmen ihre gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse und Bestrebungen zu erfüllen.“¹⁶
- Eine **Gegenseitigkeitsgesellschaft** wird von Menschen organisiert, die ihre wirtschaftliche Situation durch kollektives Handeln verbessern wollen. Sie unterscheidet sich von einer Genossenschaft dadurch, dass sie durch periodische Beiträge zu einem gemeinsamen Fonds einen Mechanismus zur Teilung von Risiken, Eigen- oder Vermögensrisiken, darstellt.¹⁷
- Ein **Verein** ist eine Rechtseinheit, die hauptsächlich nicht marktbestimmte Dienstleistungen für Haushalte oder die Gesellschaft allgemein erbringt und deren wichtigste Ressourcen freiwillige Beiträge sind. Ein Verein mit Sitz in der Gemeinschaft oder auf Grasswurzelebene ist mitgliederbasiert und bietet Dienste für Mitglieder einer bestimmten Nachbarschaft, Gemeinde oder eines Dorfes oder setzt sich für sie ein.¹⁸

¹⁵ UN, *International Standard Industrial Classification of All Economic Activities (ISIC), Rev.4*, 2008.

¹⁶ IAA, *Empfehlung Nr. 193*.

¹⁷ UN et al., Abs. 23.22.

¹⁸ UN et al., Abs. 2.17 e) und 23.19 g).

- Eine **Stiftung** ist eine Einrichtung, die über Vermögenswerte oder Stiftungskapital verfügt und aus den Erträgen dieses Vermögens anderen Organisationen Zuschüsse gewährt oder eigene Projekte und Programme durchführt.¹⁹
 - Eine **Selbsthilfegruppe** ähnelt Genossenschaften wie auch Gegenseitigkeitsgesellschaften insofern, dass sich Menschen zusammenschließen, um durch gegenseitige Unterstützung, zum Beispiel technische und finanzielle Unterstützung, Ziele zu erreichen, die auf individueller Ebene unerreichbar wären. Sie unterscheidet sich jedoch von beiden dadurch, dass sie sich nicht vorrangig mit kommerziellen Aktivitäten befasst.²⁰ Außerdem sind viele Selbsthilfegruppen in der informellen Wirtschaft anzutreffen.
 - Ein **soziales Unternehmen** ist eine Einheit, die Marktinstrumente einsetzt, was jedoch in erster Linie sozialen Zwecken dient, zum Beispiel der Beschäftigung und Ausbildung benachteiligter Personen (zum Beispiel Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslose), der Herstellung von Produkten mit besonderem sozialem Wert oder der Unterstützung benachteiligter Personen auf andere Weise.²¹
- 18. Viele SSW-Gesetze beziehen kontextspezifische Organisationsformen als Teil der SSW mit ein.** Bei diesen Formen handelt es sich insbesondere um *Ejidos* und *Comunidades*,²² Arbeitnehmerverbände, Vorgenossenschaften, Integrationsbetriebe, spezielle Beschäftigungszentren, Plattformgenossenschaften, gemeinschaftliche Forst- und Fischereiverbände, Erzeuger- und Bauernverbände, wirtschaftliche Interessengruppen, volksnahe Wirtschaftseinheiten, Mikrofinanzverbände, Kultur-, Freizeit- und lokale Entwicklungsvereine mit altruistischen Zielen sowie die Teilsektoren Gemeinschaft und Selbstverwaltung. In nationalen Rechtsvorschriften zur SSW wird in der Regel die Ansicht vertreten, dass jede andere Organisationsform der SSW angehört, sofern sie die im Gesetz genannten Werte und Grundsätze der SSW beachtet.
- 19. Die SSW geht über die traditionellen Dichotomien hinaus. Sie umfasst Markt- und Nichtmarktproduzenten und -einheiten, die in der formellen und informellen Wirtschaft tätig sind.** Beispiele für Marktproduzenten sind Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften und soziale Unternehmen, während zu den Nichtmarktproduzenten Vereine und Stiftungen gehören. SSW-Einheiten haben einen zweifachen Charakter. Sie sind gleichzeitig Organisationen und Unternehmen. Als Gruppen von Personen, die zu einem bestimmten Zweck organisiert sind, handelt es sich um Organisationen. Als Produzenten von Waren und Dienstleistungen sind sie Unternehmen. In einigen Texten wurde der Begriff „Unternehmen“ enger gefasst als seine internationale Definition, zum Beispiel durch die Beschränkung von SSW-Unternehmen auf Markteinheiten und SSW-Organisationen auf Nichtmarkteinheiten. In manchen Konzeptualisierungen werden zwar Einheiten der informellen Wirtschaft aus der SSW ausgeschlossen, in der Empfehlung Nr. 204 wird jedoch anerkannt, dass SSW-Einheiten in der informellen Wirtschaft tätig sein können.
- 20. Die Meinungen gehen auseinander, ob die SSW Teil des privaten Sektors oder ein vom öffentlichen und privaten Sektor abgegrenzter Teilbereich der Wirtschaft ist.** Bei Verweisen auf den „privaten Sektor“ in dreigliedrigen Diskussionen der IAO spiegeln sich offenbar zwei unterschiedliche Auffassungen des Begriffs.²³ Im ersten Fall wird davon ausgegangen, dass der

¹⁹ UN et al., Abs. 23.19 f).

²⁰ UN et al., Abs. 23.24.

²¹ UN, *Satellite Account on Non-profit and Related Institutions and Volunteer Work*, 2018.

²² In Mexiko sind *Ejidos* Landgebiete, die im Rahmen eines vom Staat unterstützten Systems gemeinschaftlich bewirtschaftet werden, und *Comunidades* sind Bodenverbände mit kollektivem Landbesitz.

²³ IAA, *Report of the Committee on the Promotion of Cooperatives*, Verhandlungsbericht, Internationale Arbeitskonferenz, 90. Tagung, 2002 (Bericht Nr. 23).

private Sektor institutionelle Einheiten umfasst, die weder Teil des Staates sind noch von ihm kontrolliert werden. Im zweiten Fall wird davon ausgegangen, dass der private Sektor Unternehmen umfasst, die sich außerhalb des öffentlichen Sektors befinden und deren Hauptzweck darin besteht, möglichst hohe Gewinne zu erzielen und sie auf Grundlage des investierten Kapitals auszuschütten. Nach dem ersten Verständnis umfasst der Privatsektor die SSW, die vom gewinnmaximierenden Privatsektor abzugrenzen ist und nicht auf diesen reduziert werden kann. Nach dem zweiten Verständnis ist die SSW sowohl vom öffentlichen wie privaten Sektor abzugrenzen.

- 21. Bei der Präzisierung der SSW gibt es viele Gemeinsamkeiten zwischen den Politiken und Rechtsvorschriften zur SSW.** Die Bausteine für eine vorgeschlagene Definition der SSW umfassen einen einzigen Begriff (Sozial- und Solidarwirtschaft), eine Reihe von Grundsätzen, die auf eine Reihe von Werten zurückgehen, und eine Vielzahl von Organisationsformen. Zusammengekommen bilden sie die Grundlage für eine zur Diskussion vorgeschlagene Definition.

► **Die zur Diskussion vorgeschlagene Definition der Sozial- und Solidarwirtschaft**

Die Sozial- und Solidaritätswirtschaft (SSW) umfasst institutionelle Einheiten mit einer sozialen oder öffentlichen Zielsetzung, die auf der Grundlage freiwilliger Zusammenarbeit, demokratischer und partizipativer Verwaltungsführung, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben, deren Regeln die Ausschüttung von Gewinnen untersagen oder beschränken. Die SSW-Einheiten können Genossenschaften, Vereine, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Stiftungen, soziale Unternehmen, Selbsthilfegruppen und andere im Einklang mit den Werten und Grundsätzen der SSW in der formellen und informellen Wirtschaft tätige Einheiten umfassen.

- 22. Die vorgeschlagene Definition beruht auf bestehenden SSW-Politiken und -Rechtsvorschriften. Sie stützt sich auch auf die jüngsten konzeptionellen Arbeiten zur SSW-Politik und -Statistik.** ²⁴ Sie kann daher leicht angewandt werden. Die vorgeschlagene Definition soll flexibel und in der Lage sein, verschiedenen Situationen in unterschiedlichen nationalen Kontexten Rechnung zu tragen, im Einklang mit der Vielfalt der SSW-Einheiten in aller Welt und der Vielzahl konzeptioneller Rahmen bei der SSW-Politik, den Rechtsvorschriften und statistischen Rahmen.
- 23. Die vorgeschlagene Definition kann auf vielfältigen Ebenen Impulse für einen grundsatzpolitisch orientierten sozialen Dialog über die SSW geben.** Darüber hinaus soll sie eine weitere Verfeinerung der statistischen Rahmen zur SSW und folglich eine systematischere Datenerhebung ermöglichen. Bei der Messung und dem Vergleich des Umfangs, der Größe und der Wirkung der SSW an verschiedenen Orten oder in verschiedenen Kontexten gibt es drei Herausforderungen: die Komplexität der SSW selbst, der Mangel einer universellen Definition der SSW und die Unterentwicklung von Methodologien zur Messung der SSW. ²⁵ Daten über den Umfang der SSW gibt es für bestimmte Organisationsformen (hauptsächlich Genossenschaften, Kreditgenossenschaften und Gegenseitigkeitsgesellschaften) und für bestimmte Regionen oder Länder, aber nicht für die gesamte SSW auf globaler Ebene. ²⁶ In der Regel wird die SSW von den nationalen

²⁴ Bénédicte Fonteneau et al., *Social and Solidarity Economy: Our common road towards Decent Work*, Reader for the ILO Academy on the Social and Solidarity Economy (Internationales Ausbildungszentrum der IAO, 2011); Peter Utting, *Public policies for Social and Solidarity Economy: Assessing progress in seven countries* (Internationales Ausbildungszentrum der IAO, 2017); Bénédicte Fonteneau und Ignace Pollet, *The contribution of social and solidarity economy and social finance to the future of work* (IAA, 2019); Marie J. Bouchard und Gabriel Salathé-Beaulieu, *Producing Statistics on Social and Solidarity Economy: The State of the Art* (UNTFSSSE, 2021); UN, *Satellite Account on Non-profit and Related Institutions and Volunteer Work*, 2018.

²⁵ UN Research Institute for Social Development (UNRISD), „Measuring the Scale and Impact of Social and Solidarity Economy“, Issue Brief No. 09, August 2018.

²⁶ Bouchard und Salathé-Beaulieu, 11.

Statistikämtern nicht als spezifischer Teilbereich der Wirtschaft gemessen und analysiert, und daher erscheinen ihre Komponenten in den Statistiken unter separaten Rubriken. In Ländern wie Portugal und Spanien wurden für alle SSW-Einheiten, die von ihren diesbezüglichen Rechtsvorschriften erfasst werden, Satellitenkonten eingerichtet.

- 24. Die konzeptionellen Arbeiten zur Messung der SSW können auf die jüngsten Leitlinien zur Messung von Genossenschaften aufbauen.** 2013 verabschiedete die 19. Internationale Konferenz der Arbeitsstatistiker eine Entschließung, in der zu verstärkten Bemühungen um die Erstellung von Statistiken über Genossenschaften aufgerufen wurde.²⁷ Anschließend erstellte die IAO in Zusammenarbeit mit dem COPAC *Leitlinien für Statistiken zu Genossenschaften*, die 2018 von der 20. Internationalen Konferenz gebilligt wurden.²⁸ Das Amt bemüht sich derzeit, die in den Leitlinien enthaltenen Informationen in ausgewählten Ländern zu erproben und weiterzuentwickeln, um kohärente, harmonisierte und standardisierte Statistiken über Genossenschaften zu entwickeln.²⁹ 2021 erarbeitete die UNFSSE drei Forschungspapiere über SSW-Statistiken mit folgenden Schwerpunkten: Stand der Technik,³⁰ Kartierungsübungen³¹ und grundsatzpolitische Empfehlungen und Richtlinien für zukünftige Forschungsarbeiten.³²

Regionaler Überblick

- 25. In diesem Abschnitt wird die Situation der SSW in den verschiedenen Regionen untersucht.** Erörtert werden regionale Unterschiede bei der SSW-Terminologie, in jeder Region werden herausragende staatliche SSW-Politiken und -Rechtsvorschriften dargestellt, und es wird untersucht, wie die SSW in regionalen wirtschaftlichen oder politischen Organisationen behandelt wird.

Afrika

- 26. In der Region Afrika werden die SSW-Grundsätze seit Jahrhunderten angewandt.** Verweise auf das Konzept finden sich im afrikanischen Kontext zum ersten Mal im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts, zunächst im französischsprachigen Nord- und Westafrika und dann im Rest des Kontinents. Selbsthilfegruppen, Gegenseitigkeitsgesellschaften und ähnliche mitgliederbasierte Organisationen sind auf dem Kontinent jedoch seit langem weit verbreitet. Ihre Ursprünge lassen sich auf traditionelle Systeme, Strukturen und Praktiken zurückführen, etwa solche, die im Sinne von *Ubuntu* (Menschlichkeit) im östlichen, zentralen und südlichen Afrika, *Umoja* (Vereinigung) in Ostafrika und *Harambee* (gemeinschaftliche Selbsthilfe) in Kenia den afrikanischen Geist verkörpern.³³
- 27. Viele traditionelle Formen der Zusammenarbeit haben die Kolonialzeit überdauert.** Sie haben den Weg für die Entstehung und Ausweitung weniger formeller SSW-Einheiten geebnet, die gegenseitige Selbsthilfe fördern, darunter Organisationen auf Gegenseitigkeit und gemeinschaftsbasierte Krankenversicherungssysteme, die den Krankenversicherungsschutz in ländli-

²⁷ IAA, *Resolution concerning further work on statistics of cooperatives*, 19. Internationale Konferenz der Arbeitsstatistiker, 2013.

²⁸ IAA, *Guidelines concerning statistics of cooperatives*, 20. Internationale Konferenz der Arbeitsstatistiker, Genf, 2018.

²⁹ Zielländer sind Costa Rica, Italien, die Republik Korea, Türkei und die Vereinigte Republik Tansania. Für mehr Informationen siehe IAA, „*Strengthening Social and Solidarity Economy Knowledge Base*“.

³⁰ Bouchard und Salathé-Beaulieu.

³¹ Coline Compère, Barbara Sak und Jérôme Schoenmaeckers, *Mapping International SSE Mapping Exercises* (UNFSSE, 2021).

³² Rafael Chaves-Avila, *Producing Statistics on Social and Solidarity Economy. Policy Recommendations and Directions for Future Research* (UNFSSE, 2021).

³³ Carlo Borzaga und Giulia Galera, *The potential of the social economy for local development in Africa: An exploratory report* (Europäisches Parlament, 2014).

chen Gebieten und in der informellen Wirtschaft erweitert haben.³⁴ Mitgliederbasierte soziale Finanzinstitutionen, insbesondere rotierende Spar- und Kreditvereine, sind auf dem Kontinent weit verbreitet, während im südlichen und östlichen Afrika verschiedene Formen von Mikroversicherungen, insbesondere Bestattungsgesellschaften, sehr häufig sind.³⁵

28. **Formelle Genossenschaften wurden in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts von den damaligen Kolonialkolonialverwaltungen eingeführt.** In der postkolonialen Zeit von den 1960er bis Mitte der 1990er Jahre nutzten viele nationale Regierungen Genossenschaften zur Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere in ländlichen Gebieten. In der Ära der strukturellen Anpassung (in den 1980er und 1990er Jahren) nahm die staatliche Kontrolle und Unterstützung der Genossenschaften stark ab, was zum Niedergang der staatlich geförderten Genossenschaftsstrukturen führte. Eine Reihe politischer, gesetzlicher, sozialer und wirtschaftlicher Reformen, die seit Mitte der 1990er Jahre eingeführt wurden, führte zu einer Wiederbelebung eigenständiger und unabhängiger Genossenschaften.
29. **Soziale Unternehmen expandieren im südlichen, östlichen und nördlichen Afrika.**³⁶ In einer Studie aus dem Jahr 2020 wird geschätzt, dass soziale Unternehmen in Ägypten, Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Kenia, Marokko, Nigeria, Ruanda, Senegal, Südafrika, Tunesien und Uganda im Jahr 2030 5,5 Millionen direkte Arbeitsplätze bereitstellen könnten. Nigeria verfügt in diesen Ländern über die größte Zahl von sozialen Unternehmen (1,2 Millionen), während Ruanda die niedrigste Zahl aufweist (4000). Die finanziellen und nicht finanziellen Unterstützungssysteme und das politische Umfeld fallen in diesen Ländern ebenfalls sehr unterschiedlich aus, was ihren förderlichen Charakter für die Gründung und das Wachstum von sozialen Unternehmen betrifft.³⁷
30. **Es gibt immer mehr staatliche Maßnahmen zur Förderung der SSW auf dem Kontinent.** Fünf Länder (Cabo Verde, Dschibuti, Kamerun, Senegal und Tunesien) haben in letzter Zeit rechtliche und institutionelle Rahmen für die SSW ausgearbeitet, während zwei andere Länder (Marokko und Südafrika)³⁸ im Begriff sind, dies ebenfalls zu tun. Das mit Unterstützung der IAO auf beratende und dreigliedrige Weise angenommene und 2020 angenommene tunesische SSW-Gesetz legt einen Bezugsrahmen und Begrenzungen für die SSW fest. Kamerun hat 2020 ein Nationales Programm für die Entwicklung der Sozialwirtschaft (PNDES) ausgearbeitet. Mali hat 2014 eine Nationale Politik und einen dazugehörigen Aktionsplan zur Förderung der SSW sowie 2017 ein Gesetz zur Einrichtung des Nationalen Zentrums für die Unterstützung der SSW angenommen. Im Plan Sénégal Emergent 2014–23 wird die SSW als ein Instrument für den Übergang zur formalen Wirtschaft angesehen.
31. **Die folgenden Beispiele veranschaulichen die Größe der SSW in vier Ländern in der Region Afrika:**
 - In Tunesien besteht die SSW aus 358 landwirtschaftlichen Genossenschaften, 3.000 Erzeugerverbänden, 48 Organisationen auf Gegenseitigkeit, 289 Mikrofinanzinstitutionen und rund

³⁴ Nicholas Awortwi, „Social protection is a grassroots reality: Making the case for policy reflections on community-based social protection actors and services in Africa“, *Development Policy Review* 36, Ausg. S2 (2018): O897-O913.

³⁵ IAA, *Protecting the poor: A microinsurance compendium II*, 2012, 218.

³⁶ Angela Hoyos und Diego F. Angel-Urdinola, „Assessing International Organizations' Support to Social Enterprise“, *Development Policy Review* 37 (2019): O213-O229.

³⁷ Emily Barran et al., *Social Enterprises as Job Creators in Africa. The Potential of Social Enterprise to Provide Employment Opportunities in 12 African Countries 2020–2030*. Study (Siemens-Stiftung, 2020).

³⁸ 2019 veröffentlichte die Regierung Südafrikas mit technischer Unterstützung der IAO den Entwurf eines Grünbuchs über eine sozialwirtschaftliche Politik, dessen Billigung durch das Kabinett im Dezember 2021, als der Bericht des Amtes erarbeitet wurde, anhängig war. IAA, „A key step taken towards developing a social economy policy in South Africa“.

21.000 Vereinen. Sie repräsentiert 1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts des Landes und 0,6 Prozent der Erwerbsbevölkerung.³⁹ 2020 gab es im Land geschätzte 33.000 soziale Unternehmen.⁴⁰

- In Kamerun zeigte eine Erhebung der IAO von 2019 von 395 SSW-Einheiten, dass es sich bei den häufigsten Organisationsformen um gemeinsame Initiativgruppen (58 Prozent), Genossenschaften (25 Prozent) und Vereine (15 Prozent) handelte. 44 Prozent der Mitglieder dieser Einheiten und 57 Prozent ihrer Beschäftigten waren Frauen. Die Hauptwirtschaftszweige der SSW-Einheiten waren Pflanzenproduktion (56 Prozent), Tierproduktion (22 Prozent) und Fertigung (18 Prozent).⁴¹
- 2016 wurde die Anzahl sozialer Unternehmen in Kenia ohne Genossenschaften auf 3.244 geschätzt.⁴² Spar- und Kreditgenossenschaften erbringen für über 4 Millionen Kenianer Finanzdienste und bieten oft Dienstleistungen an, die anderswo nicht zu finden sind.⁴³ Beim Vertrieb grundlegender landwirtschaftlicher Produkte (Kaffee, Zuckerrohr, Pyrethrum und Milch) stieg ihr Anteil von 18,9 Prozent im Jahr 2015 auf 22 Prozent in 2019.⁴⁴ 2019 bestand die Genossenschaftsbewegung Kenia aus 21.000 Gesellschaften (gegenüber 17.500 in 2015) mit 14 Millionen einzelnen Mitgliedern und 555.000 Beschäftigten.
- 2019 gab es in Südafrika rund 160.000 Genossenschaften, 48.000 gemeinnützige Organisationen und mehr als 24.000 soziale Unternehmen.⁴⁵ Die Nationale Stokvel-Vereinigung in Südafrika repräsentiert 810.000 Stokvel-Gruppen mit über 11 Millionen Mitgliedern.⁴⁶

32. Die SSW wird von verschiedenen Organisationen und Netzwerken in der Region als ein Weg für lokale, nachhaltige und inklusive Entwicklung anerkannt.⁴⁷ Die Afrikanische Union anerkennt, dass die Sozialwirtschaft maßgeblich zur Schaffung von Arbeitsplätzen beiträgt, und sie entwickelt mit Unterstützung der IAO eine regionale SSW-Strategie.⁴⁸ In sämtlichen Ergebnisdokumenten der 12., 13. und 14. Afrikanischen Regionaltagungen der IAO (die 2011, 2015 und 2019 stattfanden) wurde zur Förderung der SSW aufgerufen.⁴⁹ In der Entwicklungsstrategie für den privaten Sektor 2013–17 der Afrikanischen Entwicklungsbank wurde betont, welches bedeutendes Potenzial sozialen Unternehmen und Betrieben dabei zukommt, soziale Innovationen, Unternehmertum und die Entwicklung der Wertschöpfungskette zu fördern.⁵⁰ Das 2010 ein-

³⁹ Akram Belhaj Rhouma, *Public Policies for the Social and Solidarity Economy and their Role in the Future of Work: The Case of Tunisia* (IAA, 2019).

⁴⁰ Barran et al.

⁴¹ IAO und kamerunisches Ministerium für kleine und mittlere Unternehmen, Sozialwirtschaft und Handwerk (MINP MEESA), *Evaluation des besoins des unités de l'économie sociale et identification des chaînes de valeur prioritaires pour la création d'emplois décentes au Cameroun* (IAA, 2021).

⁴² British Council, *The state of social enterprise in Kenya*, 2017.

⁴³ Alliance for Financial Inclusion, *Meeting the Financial Needs of the Agricultural Sector through Prudentially Regulated SACCOs in Kenya*, 2017.

⁴⁴ Kenya National Bureau of Statistics, *Economic Survey 2020*, 2020.

⁴⁵ Department of Trade, Industry and Competition of South Africa, *Measuring the Social Economy in South Africa*, 2019.

⁴⁶ Ein Stokvel ist eine rotierende Spar- und Kreditvereinigung in Südafrika. Siehe National Stokvel Association of South Africa, „*Statement on Measures to Prevent COVID-19 Coronavirus Transmission*“.

⁴⁷ IAA, *Social and solidarity economy actors: Driving the development of social innovation in Africa*, erscheint demnächst.

⁴⁸ African Union, „*Second session of the specialised technical committee on social development, labour and employment (STC-SDLE-2)*“, 2017.

⁴⁹ Auf der Afrikanischen Regionaltagung der IAO kommen die dreigliedrigen Mitgliedsgruppen zusammen, um die Fortschritte afrikanischer Länder bei der Umsetzung der Agenda für menschenwürdige Arbeit im Lichte der Agenda 2030 und der Agenda 2063 der Afrikanischen Union zu überprüfen.

⁵⁰ African Development Bank Group, *Supporting the transformation of the private sector in Africa. Private Sector Development Strategy, 2013-2017*, 2013.

gerichtete Afrikanische Netzwerk für die Sozial- und Solidarwirtschaft, dem 25 Mitgliedsländer angehören, bietet seinen Mitgliedern Unterstützung bei der Erstellung nationaler SSW-Rechts- und -Politikrahmen durch nationale Netzwerke. Solche nationalen Netzwerke gibt es beispielsweise in Kamerun, Mali, Marokko, Senegal und Tunesien.

Amerika

- 33. Die SSW hat in Amerika eine reiche und vielfältige Geschichte, wo solidarische Praktiken auf eine Zeit vor der Gründung des modernen Staates zurückgehen.** Zu SSW-Einheiten, die in der Region eine herausragende Rolle spielen, gehören Produktionsgenossenschaften, fairer Handel, ethischer Konsum, informelle Wirtschaft und Verbände der indigenen Völker, Institutionen für Sozialfinanzierung und andere gemeinschaftsbasierte Initiativen wie *Quilombos*.⁵¹ In der Region wurde die SSW als „Sozialwirtschaft“, „Solidarwirtschaft“, „volksnahe Wirtschaft“ und als „sozialer Sektor“ bezeichnet.⁵² Auf dem amerikanischen Kontinent sind viele SSW-Einheiten große Arbeitgeber, die in Sektoren wie Landwirtschaft, Finanzwesen, Einzelhandel, Versorgungsunternehmen wie Stromversorgung und Krankenversicherung für breite Bevölkerungsschichten Dienste erbringen.
- 34. Gestützt auf Prinzipien der Gegenseitigkeit in der Gemeinschaft bringen indigene Völker ihr Wissen über das wirtschaftliche Organisieren an der Basis ein.**⁵³ Auf dem amerikanischen Kontinent haben indigene Völker eine lange Tradition der gemeinschaftsbasierten Zusammenarbeit. Die Philosophie *Buen Vivir* oder *Vivir Bien* der indigenen Völker in den Anden und im Amazonasgebiet, die 2008 und 2009 in den Verfassungen von Ecuador und dem Plurinationalen Staat Bolivien niedergelegt wurde, fördert Gegenseitigkeit und Solidarität.⁵⁴ In all diesen Regionen haben SSW-Einheiten der indigenen Völker sich darum bemüht, Praktiken zu entwickeln, die mit dieser Philosophie übereinstimmen.⁵⁵ Eine ähnliche Tradition der gemeinschaftsbasierten Zusammenarbeit existiert in den indigenen Gemeinschaften in Nordamerika. So ist beispielsweise in Kanada die Kooperative der Kinoosao-Fischer auf dem Reindeer Lake eine der ältesten SSW-Einheiten, die 1945 gegründet wurde. Von den 1950er bis zu den 1990er Jahren nahm die Zahl der indigenen Genossenschaften ständig zu. 2012 erstellte der Kanadische Genossenschaftsverband eine Liste mit 123 indigenen Genossenschaften.⁵⁶
- 35. Die SSW hat in den Subregionen Amerikas unterschiedliche Merkmale.** So sind beispielsweise in den englischsprachigen Ländern der Karibik Kreditgenossenschaften stark vertreten. Der Karibische Dachverband der Kreditgenossenschaften ist die führende Handels- und Entwicklungsorganisationen für finanzielle und nicht finanzielle Genossenschaften in der Karibik. In der Andensubregion und in den Ländern des Gemeinsamen Marktes des Südens (MERCOSUR) sind mitgliedschaftsbasierte Verbände von Beschäftigten der informellen Wirtschaft weit verbreitet. Die meisten Mitglieder des Lateinamerikanischen und Karibischen Netzwerks der Müllsammler (Red

⁵¹ *Quilombos* sind bäuerliche Gemeinschaften von Menschen afrikanischen Ursprung, die sich der Sklaverei widersetzt haben. Sie existieren gegenwärtig in Belize, Brasilien, Ecuador, Honduras, Kolumbien, Nicaragua und Surinam. In vielen dieser Länder ist das Recht dieser Gemeinschaften auf traditionelles Land jetzt im innerstaatlichen Recht anerkannt.

⁵² Marcelo Saguier und Zoe Brent, „Social and Solidarity Economy in South American regional governance“, *Sage journals* 17, Ausg. 3 (2017): 259-278.

⁵³ Julio Álvarez Quispe, „La economía comunitaria de reciprocidad en el Nuevo contexto de la Economía Social y Solidaria: Una mirada desde Bolivia“, *Otra Economía* 6, Nr. 11 (2012): 159-170.

⁵⁴ Die Philosophie stützt sich auf die Vorstellung eines guten Lebens im Einklang mit anderen Menschen und der Natur.

⁵⁵ Antonio Luis Hidalgo-Capitán und Ana Patricia Cubillo-Guevara, „Deconstruction and Genealogy of Latin American Good Living (Buen Vivir). The (Triune) Good Living and its Diverse Intellectual Wellsprings“, *Alternative Pathways to Sustainable Development: Lessons from Latin America*, International Development Policy Series Nr. 9 (Graduate Institute Publications, Brill-Nijhoff, 2017): 23-50.

⁵⁶ Co-operatives First, *Co-operatives in Aboriginal Communities in Canada*, 2016.

LACRE) kommen aus diesen beiden Subregionen.⁵⁷ Vereinigungen für fairen Handel und landwirtschaftliche Genossenschaften, die sich für die Verbesserung der Verhandlungsposition von Kleinbauern und landwirtschaftlichen Arbeitskräften einsetzen, sind in Zentralamerika stark vertreten.

36. Regierungen übernehmen zunehmend SSW-Politiken und integrieren die SSW in öffentliche Politikrahmen. Fünf Länder (Ecuador, Honduras, Kolumbien, Mexiko⁵⁸ und Uruguay) und eine Provinz (Quebec, Kanada) haben SSW-Rahmengesetze angenommen. Darüber hinaus befinden sich SSW-Rahmengesetze in Brasilien und der Dominikanischen Republik im Entwicklungsstadium. 2009 wurde ein Rahmengesetz für Genossenschaften in Lateinamerika angenommen, um für die Länder in der Region Leitlinien zu grundlegenden Aspekten der Genossenschaftsgesetzgebung bereitzustellen. In Kolumbien wurde 2020 ein sektorübergreifender Ausschuss für den sozial- und solidarwirtschaftlichen Sektor eingesetzt, um die Formulierung und Umsetzung von SSW-Politiken und -Programmen zu koordinieren und anzuleiten. Costa Rica hat eine öffentliche Politik und einen Aktionsplan zur SSW für 2021–25 angenommen und eine Nationale Kammer für die Sozial- und Solidarwirtschaft (CANAESS) eingerichtet.

37. Die folgenden Beispiele veranschaulichen die Größe der SSW in fünf Ländern Amerikas:

- In Argentinien werden über 80 Prozent des ländlichen Stromnetzes genossenschaftlich betrieben, und 7 Millionen Argentinier beziehen ihren Strom von Genossenschaften. Gegenseitigkeitsgesellschaften leisten Gesundheitsdienste für über 2,5 Millionen Menschen, und 40 Prozent der privaten Gesundheitsdienste werden von 7.000 Gegenseitigkeitsgesellschaften erbracht.⁵⁹
- 2019 gab es in Kanada über 5.812 nicht finanzielle Genossenschaften, die 105.000 Menschen beschäftigten und einen jährlichen Umsatz von 49,3 Milliarden kanadischen Dollar (40,7 Milliarden US-Dollar) erwirtschafteten.⁶⁰ Die kanadische Provinz Quebec hat 11.000 SSW-Einheiten, die 220.000 Menschen beschäftigen und einen Umsatz von 47,8 Milliarden kanadischen Dollar erzielen.⁶¹
- Costa Rica verfügt über 6.600 SSW-Einheiten, unter denen Verbände für integrierte Entwicklung (2.850) und Solidaritätsvereinigungen (1.467) am stärksten vertreten sind.⁶² Der Nationale Genossenschaftszensus von 2012 hat gezeigt, dass 21 Prozent der Costaricaner Mitglieder von Genossenschaften sind, die meisten von ihnen in den Sektoren Finanzen und Versicherungen, Handel, Industrie und Landwirtschaft.⁶³
- In Jamaika gibt es 50 Kreditgenossenschaften. Über 50 Prozent der im Landwirtschaftssektor aktiven Personen sind Mitglied einer der 39 Agrargenossenschaften.⁶⁴
- In Mexiko umfasst die SSW 61.000 SSW-Einheiten mit 12 Millionen Mitgliedern, darunter 15.000 Genossenschaften mit 8 Millionen Mitgliedern, 100 Gewerkschaften und acht Konföderationen.⁶⁵

⁵⁷ Red LACRE, „*Quiénes Somos*“.

⁵⁸ Artikel 25 der Verfassung Mexikos bestimmt, dass der Staat die Expansion der Wirtschaftstätigkeit der SSW fördern muss.

⁵⁹ Silvina Lais Puzino, „*La actualidad de la Economía Social en Argentina*“, *Anuario Iberoamericano de la Economía Social*, Nr. 3 (CIRIEC, 2018): 19-28.

⁶⁰ Statistics Canada, „*Canadian Co-operatives, 2019*“, 3. März 2021.

⁶¹ Chantier de l'économie sociale, „*Discover Social Economy*“.

⁶² Ministerium für Arbeit und soziale Sicherheit von Costa Rica, *Política Pública de Economía Social Solidaria 2021-2025*.

⁶³ INFOCOOP, *IV Censo Nacional Cooperativo*, 2012.

⁶⁴ Department of Co-operatives and Friendly Societies of Jamaica, „*Development of the Cooperative: Movement in Jamaica*“, 2020.

⁶⁵ Juan José Rojas Herrera et al., „*Panorama general de la Economía Social en México*“, *Anuario Iberoamericano de la Economía Social*, No. 3 (CIRIEC: 2018): 109-119.

- 38. Die SSW ist in den Regionalorganisationen Amerikas gut vertreten.** Die Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten (CELAC) fördert „soziale Produktionsbetriebe und Genossenschaften“. MERCOSUR verabschiedete 2001 eine Erklärung, in der anerkannt wird, dass die SSW unter anderem zu sozialer Kohäsion, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zu menschenwürdiger Arbeit sowie zu Demokratie beiträgt.⁶⁶ 2019 unterzeichnete die Organisation Amerikanischer Staaten ein Kooperationsabkommen mit dem damaligen regionalen Vertreter des Internationalen Genossenschaftsbunds in Amerika (ICA–Americas), um gemeinsame Projekte zu identifizieren und durchzuführen, damit beide Institutionen Mitgliedstaaten bei ihren Bemühungen um die Förderung und Erleichterung des Genossenschaftsmodells unterstützen können, letztendlich mit dem Ziel, in der Region mehr Inklusion und Entwicklung zu fördern.⁶⁷ 2020 unterzeichnete die UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und Karibik ein Kooperationsabkommen mit Cooperatives of the Americas, einer Regionalorganisation des ICA, mit dem Schwerpunkt eines gemeinsamen besseren Wiederaufbaus nach der COVID-19-Pandemie. Sie hat in der Region auch gemeinsame Veranstaltungen mit staatlichen sozialwirtschaftlichen Entwicklungsorganisationen durchgeführt, zum Beispiel mit dem Nationalen Institut für Sozialwirtschaft (INAES) in Mexiko, um die Zukunft der SSW in der Region zu untersuchen.⁶⁸
- 39. In Amerika gibt es verschiedene aktive regionale Netzwerke, die sich mit SSW befassen.** Das Interkontinentale Netzwerk für die Förderung der Sozial- und Solidarwirtschaft in Lateinamerika und der Karibik (RIPESS LAC)⁶⁹ und das Netzwerk lateinamerikanischer Forscher der Sozial- und Solidarwirtschaft (RILESS) tragen dazu bei, Wissen über die SSW zu generieren und zu teilen. Das Iboamerikanische Observatorium für Beschäftigung und die Sozial- und Gemeinwirtschaft (OIBESCOOP), das gemeinsam von SSW-Bewegungen in Lateinamerika, Portugal und Spanien gegründet wurde, veröffentlicht jährliche Berichte über die Lage der SSW in der Subregion. Die Gewerkschaftsbewegung in Lateinamerika beteiligt sich an dem Netzwerk Cooperatives of the Americas, das als regionaler Vertreter des ICA (früher ICA-Americas) agiert. Das Internationale Netzwerk für Gleichstellung und Handel und das Lateinamerikanische Netzwerk von Frauen für die Transformation der Wirtschaft (REMTE) haben mit Inputs aus der Pflegewirtschaft und einer feministischen Wirtschaftsperspektive zur SSW beigetragen. Das Lateinamerikanische und Karibische Netzwerk von Fair-Trade-Kleinproduzenten und Beschäftigten (CLAC), das dem System Fairtrade International angehört, verfügt in 24 Ländern der Region über 900 Verbände.⁷⁰

Die arabischen Staaten

- 40. Der Begriff „Sozial- und Solidarwirtschaft“ und seine Varianten sind in arabischen Staaten nicht gebräuchlich.** Der im Arabischen am häufigsten zur Definition von Organisationen der Zivilgesellschaft verwandte Begriff ist *Jam'iyyat* (Vereinigungen), zu denen gemeinschaftsbasierte Selbsthilfe- und Wohltätigkeitsgruppen zählen, die zur Unterstützung bedürftiger Familien soziale

⁶⁶ MERCOSUR hat zwei interinstitutionelle Foren, die sich mit der SSW befassen: das Fachtreffen von MERCOSUR-Genossenschaften und das Fachtreffen für landwirtschaftliche Familienbetriebe. Diese Foren überwachen Fortschritte auf dem Weg zur Agenda 2030 und der Umsetzung des Strategisch-sozialen Aktionsplans für MERCOSUR mit einer Fokussierung auf Sozial- und Solidaritätsaspekten.

⁶⁷ Organization of American States, „The OAS and the International Cooperative Alliance to collaborate in favour of Member States“, 30. September 2019.

⁶⁸ UN Economic Commission for Latin America and the Caribbean, „Construir un nuevo futuro: la Economía Social y Solidaria en la recuperación sostenible y con igualdad“, 9. Juni 2021.

⁶⁹ Insgesamt 13 Länder haben Mitgliedsnetzwerke in RIPESS LAC: der Plurinationaler Staat Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kolumbien, Mexiko, Nicaragua und Peru.

⁷⁰ CLAC, *2020 Memoria Anual*, 2021.

Dienste anbieten.⁷¹ Die Solidarität mit weniger Privilegierten durch soziale Netzwerke ist in der Region weit verbreitet, insbesondere in ländlichen Gebieten.

41. **Versicherungen auf Gegenseitigkeit sind in der Region sehr gebräuchlich. *Takaful* (was „Solidarität“) bedeutet, ein genossenschaftliches Versicherungsmodell, spielt bei der Linderung von Armut und der Förderung von gemeinsamem Wohlstand eine entscheidende Rolle.** Bei diesem Modell tragen die Mitglieder zu einem gemeinsamen Pool bei, und die Risiken werden zwischen Versicherten und der Versicherung geteilt. In den Ländern des Kooperationsrates der Arabischen Golfstaaten (GCC) ist *Takaful* weit verbreitet. 2014 belief sich der Bruttobeitrag des islamischen Bankwesens und von *Takaful* auf über 8,9 Milliarden US-Dollar.⁷² Weltweit stammen 71 Prozent der Beiträge zu *Takaful* aus Saudi-Arabien (37 Prozent), gefolgt von der Islamischen Republik Iran (34 Prozent), obschon dieser kein arabischer Staat ist.⁷³
42. **Formelle Genossenschaften, bekannt als *Ta'awuniyat*, wurden in den arabischen Staaten in den 1900er Jahren eingeführt, hauptsächlich durch die ehemaligen Kolonialverwaltung.** Genossenschaften sind in der Region oft vom Staat abhängig oder werden von ihm beherrscht. In der Regel sind sie auf der Grundlage von Religionsgemeinschaften, Familien oder Stämmen organisiert. Insgesamt gibt es in den arabischen Staaten rund 30.000 Genossenschaften, von denen die meisten in der Landwirtschaft tätig sind (59 Prozent), gefolgt vom Einzelhandel mit Konsumgütern (30 Prozent) und Wohnungsbau (6 Prozent).⁷⁴ In den letzten Jahren ist das Interesse an Genossenschaften unter Frauen und jungen Menschen gewachsen, beispielsweise durch die Einrichtung von Konsumgenossenschaften.
43. **Im letzten Jahrzehnt sind in der Region soziale Unternehmen entstanden, die überwiegend von jungen Menschen gegründet wurden. Politische Entscheidungsträger wenden sich in der Region zunehmend sozialem Unternehmertum zu, um Jugendarbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen.**⁷⁵ Der fehlende Rechtsrahmen für soziale Unternehmen macht es jedoch schwierig, sie zu identifizieren, da sie sich nach der Registrierung unter unterschiedlichen Rechtsformen etablieren.⁷⁶ Ashoka, eine Initiative, die weltweit soziales Unternehmertum fördert, hat in den arabischen Staaten über 110 Stipendiaten für soziales Unternehmertum unterstützt und in den letzten 15 Jahren über drei Millionen direkte Leistungsempfänger erreicht.⁷⁷
44. **In den letzten Jahren haben eine Reihe von Ländern politische und gesetzgeberische Initiativen zu Komponenten der SSW in arabischen Staaten ergriffen.** Im Einklang mit der Empfehlung Nr. 193 und mit Unterstützung der IAO wurden in Ländern und Gebieten der Region, auch im besetzten palästinensischen Gebiet und in Jordanien, genossenschaftliche politische und rechtliche Rahmen entwickelt. Ähnliche Bemühungen werden in Saudi-Arabien und in den Ver-

⁷¹ Hüseyin Polat, „*Cooperatives in the Arab World: Reaffirming their validity for local and regional development*“, Hintergrundpapier für das subregionale Seminar zum Wissensaustausch über Genossenschaften in arabischen Staaten, IAO-Regionalamt für arabische Staaten 2010.

⁷² Islamic Financial Services Board und die Weltbank, *Realising the Value Proposition of the Takaful Industry for a Stable and Inclusive Financial System*, 2017.

⁷³ Hussain Qadri und M. Ishaq Bhatti, *The Growth of Islamic Finance and Banking: Innovation, Governance and Risk Mitigation* (Routledge, 2021).

⁷⁴ UN Economic and Social Commission for Western Asia, „*Social and Solidarity Economy as a Tool for Social Justice*“, Policy Brief: Participation in Public Policy Processes, Ausgabe Nr. 4, 2014.

⁷⁵ Die Jugendarbeitslosigkeit in der Region wurde 2021 auf 23 Prozent geschätzt, was erheblich höher ist als der globale Durchschnittswert von 13,8 Prozent gemäß den IAA-Statistiken von 2020.

⁷⁶ Solche Formen können nichtstaatliche Organisationen, Privatunternehmen, Genossenschaften oder Zivilunternehmen oder eine Kombination davon umfassen.

⁷⁷ Ashoka, *15 Years of Change: Ashoka in the Arab World*, 2019.

einigten Arabischen Emiraten unternommen. Bemühungen werden auch unternommen, um in Ländern wie dem Libanon einen politischen und rechtlichen Rahmen für soziale Unternehmen zu entwickeln.⁷⁸

45. Die folgenden Beispiele veranschaulichen die Größe der SSW in drei Ländern und Gebieten in der Region:

- In Jordanien wurden 2018 insgesamt 1.592 Genossenschaften mit einer Gesamtmitgliederzahl von 142.000 Personen registriert,⁷⁹ wodurch 20.000 direkte Beschäftigungsmöglichkeiten entstanden.⁸⁰ Soziale Unternehmen werden hauptsächlich unter dem Dach gemeinnütziger Organisationen registriert. Viele soziale Unternehmen bemühen sich, die Migranten- und Flüchtlingsbevölkerung durch Ausbildungs- und Existenzgründungsmöglichkeiten zu unterstützen.⁸¹
- In Kuwait entstanden 1962 Konsumgenossenschaften ursprünglich zu dem Zweck, grundlegende Konsumgüter zu subventionierten Preisen zu verkaufen. 2018 kontrollierten 70 kuwaitische Konsumgenossenschaften, die rund 3.000 Verkaufsstellen betreiben, 65 Prozent des Lebensmittel- und Getränkemarkts des Landes.⁸² Konsumgenossenschaften stellen 25 Prozent ihrer Nettogewinne Wohltätigkeitsorganisationen zur Verfügung. Ähnliche Genossenschaften gibt es in allen GCC-Ländern und in den anderen arabischen Staaten.
- In dem besetzten palästinensischen Gebiet gab es 2019 866 Genossenschaften (677 im Westjordanland und 189 im Gazastreifen). Die Gesamtzahl der Genossenschaftsmitglieder belief sich auf 54.000.⁸³ Der 2005 gegründete Bund genossenschaftlicher Spar- und Kreditvereine verfügt über zwölf Spar- und Kreditvereine an 224 Standorten, darunter 154 palästinensische Dörfer. Die Vereine hatten Ende 2019 5.281 Kunden, darunter 85 Prozent Frauen.⁸⁴

46. In jüngster Zeit wurden mehrere Initiativen zur Förderung der SSW auf regionaler Ebene eingeleitet. 2014 forderte die UN-Wirtschafts- und Sozialkommission für Westasien, der 20 arabischen Staaten angehören, dazu auf, die SSW und ihr Potenzial als Instrument zur Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit in der Region anzuerkennen.⁸⁵ Im März 2017 organisierte der Rat für Arabische Wirtschaftseinheit ein Seminar über SSW, an dessen Ende der Liga der Arabischen Staaten empfohlen wurde, die SSW in Ihre Entwicklungsstrategien und -programme aufzunehmen.⁸⁶ Im August 2017 wurde die SSW zum ersten Mal auf die Tagesordnung des Wirtschafts- und Sozialrats der Arabischen Liga gesetzt, um sie als potentiellen Mechanismus zur Bekämpfung prekärer Arbeit und zur Unterstützung sozialer Integration in arabischen Ländern zu erörtern.

Asien und der Pazifik

47. Die Stärke der SSW in der Region Asien und der Pazifik kann auf die Grundsätze der Solidarität und Gegenseitigkeit zurückgeführt werden, die in den verschiedenen Kulturen und Traditionen der Region tief verwurzelt sind. Beispiele hierfür sind Grundsätze wie *Hui* (Gegen-

⁷⁸ UNTFSSSE, *Mapping of Intergovernmental Documentation on Social and Solidarity Economy (SSE)*, 2018.

⁷⁹ Department of Statistics of Jordan, *Yearbook of Statistics 2018*, 2019.

⁸⁰ Jordanian National Commission for Women, *The current status, structure and legislation framework of cooperatives in Jordan 2016 (from gender perspectives)*, 2016.

⁸¹ Oxfam, *MEDUP! Jordan Social Enterprise Study*, 2018.

⁸² Oxford Business Group, „Traditional retail segments show positive trends, while Kuwait's e-commerce market undergoes rapid expansion“.

⁸³ Palestinian National Authority, *National Strategy for the Cooperative Sector: Reform and Development 2021–23*, 2020.

⁸⁴ Union of Cooperative Associations for Saving and Credit, „The History of Association's Union“.

⁸⁵ UN Economic and Social Commission for Western Asia, *Social and Solidarity Economy as a Tool for Social Justice*.

⁸⁶ UNTFSSSE, *Mapping of Intergovernmental Documentation on Social and Solidarity Economy (SSE)*.

seitigkeit) in China, *Sarvodaya* (universelles Wohl) in India, *Gotong Royong* (gemeinschaftliche Arbeit) in Indonesien und Malaysia und *Yui* (gegenseitige Arbeitsunterstützung) und *Moyai* (gemeinsame Arbeit) in Japan.⁸⁷ Der Begriff „Sozial- und Solidarwirtschaft“ ist in der Region zwar relativ neu, der sozialwirtschaftliche Strang der SSW ist jedoch in vielen asiatischen Ländern präsent, oft in Form von nichtstaatlichen Organisationen oder Organisationen des dritten Sektors und sozialen Unternehmen.

48. **Die asiatische Finanzkrise von 1997 hat den in vielen asiatischen Kulturen verwurzelten Geist der Gegenseitigkeit wieder aufleben lassen. Dies hat den Weg für die Entstehung der Sozialwirtschaft geebnet, eine Entwicklung, die durch die globale Finanzkrise von 2007–08 noch weiter beschleunigt wurde.** In der Region Asien und der Pazifik umfasst die SSW Genossenschaften, Vereine, kommunale Selbsthilfegruppen und Organisationen der gegenseitigen Hilfe, die in der Region eine lange Tradition haben. Sie beinhaltet auch soziale Unternehmen, eine neue Unternehmensform, die soziale Ziele mit einkommensschaffenden Tätigkeiten verbindet, und Organisationen, die Arbeitskräfte der informellen Wirtschaft repräsentieren.⁸⁸
49. **Genossenschaften sind wie in anderen Regionen das Rückgrat der SSW in der Region Asien und der Pazifik.** Die Region zählt insgesamt fast 500 Millionen Genossenschaftsmitglieder, was 46 Prozent der gesamten globalen Mitgliedschaft in Genossenschaften entspricht.⁸⁹ In vielen ehemaligen Planwirtschaften bestand ein historischer Zusammenhang zwischen Genossenschaften und der Kollektivierungspolitik. In anderen Ländern waren Genossenschaften übermäßigen staatlichen Eingriffen ausgesetzt. Das Ausmaß staatlicher Einflüsse und der Kontrolle über Genossenschaften und andere Wirtschaftseinheiten hat seit den 2000er Jahren stark nachgelassen, was an der Entwicklung der genossenschaftlichen Politiken und Rechtsvorschriften im Einklang mit den Leitlinien der Empfehlung Nr. 193 deutlich wird.
50. **Soziale Unternehmen haben sich in Asien in den letzten 20 Jahren dynamisch entwickelt.** Indien meldet annähernd 2 Millionen soziale Unternehmen,⁹⁰ Indonesien 342.000,⁹¹ Japan 205.000 und die Republik Korea 2.700. Soziale Unternehmen gibt es auch in Fidschi, Pakistan, den Salomon-Inseln, Vietnam und anderen Ländern. Verschiedene Regierungen haben Gesetze und Maßnahmen eingeführt, um das Wachstum von sozialen Unternehmen zu unterstützen. So hat beispielsweise die Republik Korea 2007 das Gesetz zur Förderung sozialer Unternehmen angenommen, das sozialen Unternehmen Zugang zu professionellen Diensten, technischer Unterstützung, Mietsubventionen und Steuererleichterungen verschafft. Malaysia hat einen Plan für soziale Unternehmen für 2015–18 erstellt, um mithilfe gezielter politischer Maßnahmen ein Ökosystem für soziale Unternehmen zu schaffen. Die thailändische Regierung hat 2010 ein Büro für soziale Unternehmen eingerichtet und 2019 das Förderungsgesetz für soziale Unternehmen angepasst, um Steuererleichterungen und Anreize für soziale Unternehmen zu erleichtern. In Kambodscha und Singapur werden soziale Unternehmen in nationalen Strategiedokumenten aufgeführt. Indo-

⁸⁷ Für weitere Informationen über *Yui* und *Moyai* in Japan, siehe Morio Onda, „Mutual Help Networks and Social Transformation in Japan“, *American Journal of Economics and Sociology* 72, Nr. 3 (2013): 531–564.

⁸⁸ Im Rahmen des Projekts „Strengthening Social and Solidarity Economy in Asia“ haben Forschungsarbeiten der IAO in sechs Ländern das vielfältige und sich verändernde Wesen der SSW erfasst, indem ein Spektrum von Organisationsformen identifiziert wurde, die mit der SSW einhergehende gemeinsame Merkmale aufweisen oder sie potenziell unterstützen.

⁸⁹ UN Department of Economic and Social Affairs, *Measuring the Size and Scope of the Cooperative Economy: Results of the 2014 Global Census on Co-operatives*, 2014.

⁹⁰ Usha Ganesh et al., *The Indian Social Enterprise Landscape: Innovation for an Inclusive Future* (Bertelsmann Stiftung, 2018).

⁹¹ IAA, *Mapping the Social and Solidarity Economy Landscape in Asia: Spotlight on China*, IAO-Kurzdossier: Strengthening Social and Solidarity Economy Policy in Asia, 2021.

nesien und die Philippinen sind dabei, eine nationale Politik zur Förderung von sozialen Unternehmen zu entwickeln.⁹²

51. Die folgenden Beispiele veranschaulichen die Größe der SSW in vier Ländern der Region Asien und der Pazifik:

- In China gab es 2020 über 30.000 Genossenschaftsbetriebe. Über 60 Prozent davon entfielen auf die Provinzen Zhejiang (8.030), Beijing (6.395) und Guangdong (4.704). Im gleichen Jahr beschäftigten städtische Genossenschaften 690.000 Menschen.⁹³
- In Indien wuchs die Zahl der Genossenschaften von 316.000 mit über 142 Millionen Mitgliedern in den Jahren 1984–85 auf 854.000 mit über 290 Millionen Mitgliedern in den Jahren 2016–17.⁹⁴ In den frühen 2000er Jahren zählten die gemeinsamen Waldbewirtschaftungsgruppen etwa 84.000, an denen 8,4 Millionen Haushalte beteiligt waren.⁹⁵ Insgesamt 44.000 Arbeiterwerkgenossenschaften ermöglichen die Beschäftigung von 2,73 Millionen Arbeitskräften, hauptsächlich im arbeitsintensiven Baugewerbe und in forstwirtschaftlicher Arbeit im Wert von 318 Millionen US-Dollar pro Jahr.⁹⁶ Über 30 Millionen indische Bürger, mehrheitlich Frauen, beteiligen sich an 2,2 Millionen Selbsthilfegruppen. 2021 verfügte die Vereinigung selbstständig erwerbstätiger Frauen (SEWA) über 153 kollektive Sozialunternehmen, in denen 480.000 Frauen beschäftigt waren.⁹⁷
- In Japan sind etwa 30 Prozent der Bevölkerung Mitglied in einer der 591 Konsumgenossenschaften. Die meisten der annähernd 10.000 Vereinigungen und Stiftungen erbringen spezifische Dienste auf nationaler oder regionaler (Präfektur-)Ebene. Über 50.000 spezifische gemeinnützige Unternehmen, die Teil der SSW sind, arbeiten in den Bereichen Berufsbildung und Beschäftigung, Gesundheit und Sozialfürsorge, soziale Bildung und Entwicklung der Gemeinschaft, Wissenschaft, Kultur, Kunst und Umwelt.⁹⁸
- In Neuseeland erzielen die führenden 30 Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften und Vereine einen Gesamtumsatz von 42,3 Milliarden neuseeländischen Dollar (etwa 30,5 Milliarden US-Dollar) und sie verfügen über 1,4 Millionen Mitglieder und annähernd 48.500 Beschäftigte.⁹⁹

52. Verschiedene regionale Organisationen und Netzwerke unterstützen die Entwicklung der SSW. Der Verband südostasiatischer Nationen (ASEAN) verabschiedete den „Socio-Cultural Community Blueprint 2025“, wo auf soziale Unternehmen und soziale Unternehmer als Schlüsselakteure und -aktionsbereiche verwiesen wird, die von der ASEAN-Gemeinschaft gefördert und unterstützt werden sollten.¹⁰⁰ Die Südasiatische Vereinigung für regionale Zusammenarbeit hat ein Programm zur Entwicklung von sozialen Unternehmen auf den Weg gebracht, um in seinen acht Mitgliedstaaten etwa 80 soziale Unternehmen jährlich zu finanzieren.¹⁰¹ Die Asiatische Ent-

⁹² UN Economic and Social Commission for Asia and the Pacific, *Policy approaches to scaling social enterprise and impact investment in Asia and the Pacific*, 2017.

⁹³ National Bureau of Statistics of China, *China Statistical Yearbook*, 2021.

⁹⁴ National Cooperative Union of India, *Indian Cooperative Movement. A Statistical Profile: Sustainable Development and Growth through Cooperatives, 2018*, 2018.

⁹⁵ Bina Agarwal, „Demonstrating the Power in Numbers: Gender, Solidarity and Group Dynamics in Community Forestry Institutions“, in *Social and Solidarity Economy: Beyond the Fringe*, Hrsg. Peter Utting (London: Zed Books, 2015).

⁹⁶ National Labour Cooperatives Federation of India Limited, „About NLCF“.

⁹⁷ SEWA Enterprise Support System, „Women-Owned Collective Enterprises“.

⁹⁸ IAA, *Mapping the Social and Solidarity Economy Landscape in Asia – Spotlight on Japan*, IAO-Kurzdossier: Strengthening Social and Solidarity Economy Policy in Asia, 2022.

⁹⁹ ICA-Asia and the Pacific, „Second ICA-AP Meeting on Development of Cooperatives in Pacific Islands“, 26. Februar 2020.

¹⁰⁰ ASEAN Secretariat, *ASEAN Socio-cultural Community Blueprint 2025*, 2016.

¹⁰¹ Afghanistan, Bangladesch, Bhutan, Indien, Maldiven, Nepal, Pakistan und Sri Lanka.

wicklungsbank unterstützt Forschungsarbeiten, Analysen, Sensibilisierung und Vernetzung zur Förderung von sozialen Unternehmen. Die UN-Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und Pazifik hat 2012 eine Arbeitsgruppe für Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen und soziale Unternehmen eingerichtet. Der 2011 gegründete Asiatische Rat für Solidarwirtschaft vereint 18 nationale und kontinentale Netzwerke in 21 Ländern Asiens.

Europa und Zentralasien

53. **Die historischen Wurzeln der SSW können in Europa bis zur industriellen Revolution und der Notwendigkeit, die Lebens- und Arbeitsbedingungen schutzbedürftiger sozialer Gruppen anzugehen, zurückverfolgt werden.** Auf Selbsthilfe, Kooperation und gegenseitiger Unterstützung basierende Organisationen entstanden in verschiedenen europäischen Ländern in der Mitte des 19. Jahrhunderts. In Frankreich wurde 1834 die erste Vereinigung von Schmuckarbeitern gegründet. Das 1842 gegründete Produktionsunternehmen der Weber (Compañía Fabril de Tejedores) war die erste Erzeugergenossenschaft in Spanien. Im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland wurde die erste Konsumgenossenschaft 1844 von Rochdale Pioneers, einer Gruppe von Webern in den Baumwollspinnereien in Rochdale, gegründet. In Deutschland gründeten Schulze-Delitzsch und Raiffeisen in den Jahren 1848 bzw. 1849 Finanzgenossenschaften für Landwirte und Handwerker.¹⁰²
54. **In Europa wird in einigen Ländern der Begriff „Sozial- und Solidarwirtschaft“ verwandt, während in anderen Begriffe wie „Sozialwirtschaft“ und „soziale Unternehmen“ häufiger anzutreffen sind.**¹⁰³ Der Begriff „Sozial- und Solidarwirtschaft“ ist in den südeuropäischen Ländern (Frankreich, Italien, Portugal und Spanien) und in Belgien und Luxemburg anerkannt. In Österreich, Kroatien, der Tschechischen Republik, Estland, Deutschland, Lettland, Litauen, Malta, den Niederlanden und der Slowakei werden häufiger Begriffe wie „gemeinnütziger Sektor“, „dritter Sektor“, „soziales Unternehmen“, „soziale Innovation“ oder in jüngster Zeit „Kreislaufwirtschaft“ und „kollaborative Wirtschaft“ verwandt.¹⁰⁴ Im Vereinigten Königreich wird „soziales Unternehmen“ als ein allumfassender Begriff verwandt, der sich weitgehend mit der „Sozialwirtschaft“ überschneidet.
55. **In Europa sind die dominierenden Komponenten der SSW Genossenschaften, Organisationen und Vereine auf Gegenseitigkeit und in jüngster Vergangenheit soziale Unternehmen und Stiftungen.** 2016 gab es in den 28 Ländern der Europäischen Union über 2,8 Millionen SSW-Einheiten. In Europa insgesamt sind SSW-Einheiten wichtige Arbeitgeber, zum Beispiel in den Sektoren Landwirtschaft, Finanzen, Energie und Einzelhandel. Einschließlich bezahlter und unbezahlter Arbeit repräsentieren sie über 19,1 Millionen Beschäftigte mit über 82,8 Millionen Freiwilligen, was 5,5 Millionen Vollzeitbeschäftigten entspricht. Cooperatives Europe verfügt über 84 sektorübergreifende Mitgliedsorganisationen aus 33 europäischen Ländern. Ihre Mitglieder repräsentieren 141 Millionen einzelne Genossenschaftsmitglieder, die 176.000 genossenschaftliche Unternehmen besitzen und 4,7 Millionen Arbeitsplätze schaffen.¹⁰⁵
56. **Einige Länder haben Strategien und Programme entwickelt, um das soziale Unternehmertum zu unterstützen und die Entwicklung von sozialen Unternehmen zu fördern.** Im letzten

¹⁰² Die deutsche Version der genossenschaftlichen Selbsthilfe wurde 2016 in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur aufgenommen.

¹⁰³ José Luis Monzón und Rafael Chaves, *Die jüngsten Entwicklungen der Sozialwirtschaft in der Europäischen Union* (Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, 2017).

¹⁰⁴ Monzón und Chaves.

¹⁰⁵ Cooperatives Europe, „Towards a people-centred Europe ... with cooperatives“.

Jahrzehnt haben 16 Mitgliedstaaten der Europäischen Union neue Rechtsvorschriften zu sozialen Unternehmen angenommen und elf haben Strategien oder Politiken für die Unterstützung der Entwicklung von sozialen Unternehmen ausgearbeitet.¹⁰⁶ Nach dem Zerfall der Sowjetunion entstanden in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten neuer Arten und Formen von Genossenschaften.¹⁰⁷ So werden beispielsweise in Kirgistan soziale Unternehmen zum größten Teil von Organisationen der Zivilgesellschaft geleitet und von internationalen Entwicklungsorganisationen unterstützt, die daran interessiert sind, wirtschaftliche und soziale Ziele für arme und schutzbedürftige Gruppen der Bevölkerung miteinander zu verbinden.¹⁰⁸ Nach 2008 verbreitete sich der Begriff „soziales Unternehmertum“ in der Russischen Föderation, wo der Staat aktiv wurde, um soziale Unternehmen zu unterstützen.¹⁰⁹

57. Die folgenden Beispiele veranschaulichen die Größe der SSW in vier Ländern Europas und Zentralasiens:

- Eine in Kirgistan 2018 durchgeführte Erhebung von 148 institutionellen Einheiten umfasste gewinnorientierte Organisationen (37 Prozent), soziale Unternehmen (32 Prozent) und Privatunternehmen (17 Prozent), gefolgt von Selbsthilfegruppen und traditionellen Gemeinschaftsgruppen bekannt als *Jamaats* (9 Prozent) und Genossenschaften (4 Prozent). Sozialfürsorge (12 Prozent), Bildung (11 Prozent) und Einzelhandel (11 Prozent) waren die wichtigsten Sektoren in der Stichprobe.¹¹⁰ 2021 schlossen sich im kirgisischen Genossenschaftsbund rund 250 Genossenschaften zusammen, die hauptsächlich im Bereich von Dienstleistungen für Agrarrohstoffe tätig sind.
- 2009 hatte die Russische Föderation 1.500 landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften mit 143.000 Mitgliedern, 183 Genossenschaftsbanken mit 431.000 Mitgliedern, 70 Wohnungsbau-genossenschaften mit 20.000 Mitgliedern, 3.000 Konsumgenossenschaften mit 4,8 Millionen Mitgliedern und 40.000 Gartenbaugenossenschaften mit 27 Millionen Mitgliedern.¹¹¹ 2020 gab es im ganzen Land über 50.000 Genossenschaften.¹¹²
- In der Schweiz gibt 8.559 Genossenschaften, auf die 5,3 Prozent der Beschäftigung und über 15 Prozent des schweizerischen Bruttoinlandsprodukts entfallen.¹¹³ In der französischsprachigen Schweiz beschäftigt die SSW 5.000 Arbeitskräfte und über 12.000 Freiwillige. Im Kanton Genf liefern rund 17.000 SSW-Einheiten Güter und Dienstleistungen für über 400.000 Leistungsempfänger und Kunden.¹¹⁴

¹⁰⁶ Carlo Borzaga et al., *Social enterprises and their ecosystems in Europe: Comparative synthesis report* (Europäische Kommission, 2020).

¹⁰⁷ Zvi Lerman und David Sedik, „Cooperatives in the CIS and Georgia: Overview of Legislation“, FAO Regional Office for Europe and Central Asia, Policy Studies on Rural Transition Nr. 2014–2, 2014.

¹⁰⁸ Charles Buxton, Mehrigiul Ablezova und Anara Moldosheva, „Development tool or civil society actor? Understanding social enterprise in Kyrgyzstan“, INTRAC Praxis Series Paper Nr. 8, 2019.

¹⁰⁹ Yury E. Blagov und Yulia N. Aray, „The emergence of social entrepreneurship in Russia“, *Social Enterprise Journal* 15, Nr. 2 (2019): 158–178.

¹¹⁰ Buxton, Ablezova und Moldosheva.

¹¹¹ IAA, *Cooperative Sector in Russia and the Implementation of the ILO Recommendation No. 193 in the Development of Different Russian Cooperative Trends. Analytical report*, 2009.

¹¹² Bundesstaatlicher Statistikdienst der Russischen Föderation, „Unified interdepartmental statistical information system“, 2020.

¹¹³ Idée Coopérative, „Genossenschaften in der Schweiz: ein Erfolgsmodell der Gegenwart und Zukunft. Genossenschaftsmonitor 2020“, 2020.

¹¹⁴ Sophie Swaton, „L'économie sociale et solidaire en Suisse romande“, REISO Revue d'information sociale, 2015.

- Die Türkei verfügt über 53.000 Genossenschaften, rund 105.000 Vereine und annähernd 4.800 Stiftungen mit 16 Millionen einzelnen Mitgliedern.¹¹⁵ Es gibt rund 1.776 soziale Unternehmen, bestehend aus kommerziellen Unternehmen, die von kommunalen Stiftungen betrieben werden, Frauengenossenschaften und gemeinnützigen Vereinen.¹¹⁶

58. Die SSW ist in Institutionen in ganz Europa präsent. 2019 billigte die Konferenz der Präsidenten des Europäischen Parlaments mit Unterstützung von über 80 Mitgliedern des Europäischen Parlaments die Wiedereinsetzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe für Sozialwirtschaft für 2019–24.¹¹⁷ Auf Ebene der Europäischen Union wurden Initiativen ergriffen, um die Entwicklung von europäischen Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Vereinen und Stiftungen zu unterstützen.¹¹⁸ 2015 wurde eine Überwachungsausschuss eingesetzt, um die Umsetzung des Fahrplans für ein umfassenderes Ökosystemen für sozialwirtschaftliche Unternehmen zu überwachen, der in der im selben Jahr angenommenen Erklärung von Luxemburg enthalten war.¹¹⁹ 2017 verabschiedeten Vertreter von acht Regierungen die Erklärung von Ljubljana über die Stärkung sozialwirtschaftlicher Unternehmen in Südosteuropa. Die Europäische Kommission hat eine Expertengruppe für Sozialwirtschaft und Sozialunternehmen (GECES) eingesetzt, um sie im Zeitraum 2018–24 zu politischen Initiativen im Bereich der SSW zu beraten. Darüber hinaus hat die Europäische Kommission aufbauend auf der 2011 eingeführten Initiative für soziales Unternehmertum und der 2016 in Gang gesetzten Start-up- und Scale-up-Initiative 2021 einen Aktionsplan für die Sozialwirtschaft auf den Weg gebracht.¹²⁰

59. Die Europäische Union verfügt über eine Reihe von regionalen Organisationen und Netzwerken, die die SSW vertreten und ihre Entwicklung unterstützen. 2015 hat der Rat für Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz Schlussfolgerungen zur Förderung der Sozialwirtschaft angenommen, in denen die SSW als eine wesentliche Triebkraft der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Europa anerkannt wurde. Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss umfasst die Gruppe Vielfalt Europa,¹²¹ die sich aktiv für die Förderung der SSW einsetzt und ihre Stellungnahmen veröffentlicht.¹²² Andere regionale Organisationen und Netzwerke, die die SSW fördern, sind Social Economy Europe, das Interkontinentale Netzwerk für die Förderung der Sozial- und Solidarwirtschaft in Europa (RIPESS-Europe), das Euclid-Netzwerk und das Diesis-Netzwerk. Es gibt auch Forschungsinstitute wie das Europäische Forschungsinstitut für Genossenschaften und Sozialunternehmen (EURICSE). Das Internationale EMES-Forschungsnetzwerk und das Internationale Forschungs- und Informationszentrum für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft (CIRIEC) haben ihren Ursprung in Europa, sind heute jedoch bedeutende globale Forschungsnetzwerke.

¹¹⁵ Hüseyin Polat, *Cooperatives as part of social economy in Turkey: Challenges of Agricultural Cooperatives* (CIRIEC, 2016).

¹¹⁶ Duygu Uygur und Barbara Franchini, *Social enterprises and their ecosystems in Europe. Country fiche: Turkey* (Europäische Union, 2019).

¹¹⁷ Social Economy Europe, „European Parliament Social Economy Intergroup“.

¹¹⁸ Der einzige Regelungsentwurf, der ausgearbeitet wurde, bezog sich auf europäische Genossenschaften mit Annahme des „Statute for a European Cooperative Society“ im Jahr 2003, das die Gründung einer europäischen Genossenschaft durch Bürger aus verschiedenen Mitgliedstaaten gestattet.

¹¹⁹ Erklärung von Luxemburg - Roadmap für ein umfassenderes Ökosystemen für Unternehmen der Sozialwirtschaft.

¹²⁰ Europäische Kommission, *Building an economy that works for people: an action plan for the social economy*, 2021.

¹²¹ Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, „Gruppe Vielfalt Europa“.

¹²² Die neuesten Meldungen zu den Tätigkeiten des Ausschusses sind zu finden in: Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, *Period 2015-2020 - Activity report of the "Social Economy Category"*, 2020.

► Kapitel 2. Beiträge zu menschenwürdiger Arbeit und nachhaltiger Entwicklung

60. In Kapitel 2 werden die Beiträge bewertet, die die SSW leistet, um die Agenda der IAO für menschenwürdige Arbeit sowie die umfassendere Agenda 2030 voranzubringen, und es werden Beispiele für SSW-Einheiten und ihre vertikalen Strukturen angeführt.
61. **Internationale Organisationen der SSW sind eine Quelle für selbst erstellte Statistiken über die SSW. Einige wichtige Erkenntnisse aus solchen Statistiken werden nachstehend dargestellt.**
- Der Internationale Verband genossenschaftlicher und wechselseitiger Versicherungen (ICMIF) meldet, dass die Prämieinnahmen des Sektors genossenschaftlicher und wechselseitiger Versicherer zwischen 2007 und 2017 weltweit um 30 Prozent gestiegen sind. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der globale Marktanteil von genossenschaftlichen und wechselseitigen Versicherern von 24 Prozent im Jahr 2007 auf 26,7 Prozent im Jahr 2017.¹²³
 - 2017 gab es Schätzungen zufolge weltweit 2,9 Millionen Genossenschaften mit insgesamt 1,2 Milliarden Mitgliedern.¹²⁴ Nach Daten aus 156 Ländern sind schätzungsweise 279,4 Millionen Menschen in Genossenschaften oder in ihrem Erfassungsbereich beschäftigt, was 9,5 Prozent der globalen erwerbstätigen Bevölkerung entspricht.¹²⁵ Von dieser Gesamtzahl arbeiten 27,2 Millionen in Genossenschaften, davon 16 Millionen als abhängig Beschäftigte, von denen wiederum 11,1 Millionen auch Genossenschaftsmitglieder sind. Im Erfassungsbereich von Genossenschaften arbeiten 252,2 Millionen Menschen, wobei es sich hauptsächlich um selbstständige produzierende Mitglieder handelt, von denen die überwiegende Mehrheit in der Landwirtschaft tätig ist.
 - Der Weltrat der Kreditgenossenschaften meldet für den Zeitraum 2005 bis 2019 ein erhebliches Wachstum der ihm angeschlossenen Spar- und Kreditgenossenschaften. Die Zahl der Mitglieder von Kreditgenossenschaften erhöhte sich während dieser Zeit gemessen als Anteil an der Gesamtbevölkerung von 6,6 auf 9,6 Prozent, wobei die Aktiva der Kreditgenossenschaften – deren Mitglieder überwiegend zu den unteren Einkommensgruppen gehören – von 0,9 auf 2,6 Milliarden US-Dollar anstiegen. 2020 zählten die Kreditgenossenschaften in 118 Ländern über 375 Millionen Mitglieder. Von 2019 bis 2020 wuchs die Zahl der Mitglieder von Kreditgenossenschaften um 29 Prozent.¹²⁶
 - 2019 verzeichneten die 300 größten Genossenschaften und Gegenseitigkeitsgesellschaften einen Gesamtumsatz von 2,2 Milliarden US-Dollar.¹²⁷

¹²³ ICMIF, *Global Mutual Market Share 10*, 2019.

¹²⁴ Internationaler Verband gewerblicher und Dienstleistungsgenossenschaften (CICOPA), *Cooperatives and Employment. Second Global Report*, 2017.

¹²⁵ CICOPA.

¹²⁶ Weltrat der Kreditgenossenschaften, *2019 Statistical Report*, 2020.

¹²⁷ EURICSE und ICA, *World Cooperative Monitor*, 2021.

- 2014 belief sich die durchschnittliche Prävalenzrate sozialunternehmerischer Tätigkeiten im weiteren Sinne in neugegründeten Unternehmen in 38 Ländern auf 3,2 Prozent, wobei die Spanne von 0,3 Prozent in der Republik Korea bis 10,1 Prozent in Peru reichte.¹²⁸

Schaffung von Beschäftigung und Einkommen

- 62. SSW-Einheiten schaffen direkte und indirekte Beschäftigung.** Arbeitsplätze werden direkt in SSW-Einheiten geschaffen. Sie werden aber auch durch die Waren und Dienstleistungen geschaffen und gesichert, die die SSW-Einheiten in verschiedenen Sektoren anbieten, wobei diese von Nahrungsmitteln und Wohnraum bis zur Betreuung von Kindern und alten Menschen und Finanzdienstleistungen reichen. Indirekt können die SSW auch durch Ausstrahlungseffekte Arbeitsplätze schaffen. SSW-Einheiten können so dazu beitragen, das Ziel 2 (kein Hunger), das Ziel 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und das Ziel 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) der Agenda 2030 zu erreichen, da sie die Schaffung von Beschäftigung – auch für junge Menschen – sowie die Entwicklung des Unternehmertums unterstützen und die Produktivität steigern.¹²⁹
- 63. SSW-Einheiten sind auf verschiedenen Stufen der Lieferketten tätig.** Im Rahmen des Baumwollvermarktungssystems in Burkina Faso haben sich 325.000 Erzeuger zu 12.000 Gruppen von Baumwollproduzenten zusammengeschlossen, die die Baumwollernte ihrer Mitglieder im Auftrag von drei großen, in öffentlich-privater Partnerschaft geführten Baumwollverarbeitungsfirmen sammeln und abwiegen. Sie werden durch den Nationalen Verband der Baumwollerzeugergenossenschaften Burkina Fasos (UNPCB) im Branchenverband für Baumwolle Burkina Fasos (AICB) vertreten.¹³⁰ In den vergangenen Jahren haben Erzeuger- und Verbrauchergenossenschaften direkte intergenossenschaftliche Vertriebswege aufgebaut. Werden solche Initiativen weiter ausgebaut, können sie ein faires und effektives Handelsmodell bieten. So werden zum Beispiel die Erzeugnisse von Genossenschaften kenianischer Kaffeebauern in den Läden dänischer Verbrauchergenossenschaften verkauft. Biologisch angebaute Ananas togolesischer Genossenschaften werden in den Geschäften italienischer Verbrauchergenossenschaften angeboten.
- 64. Trotz des Beitrags der SSW zu den Lieferketten bestehen nach wie vor erhebliche Herausforderungen.** SSW-Einheiten können gehäuft in Lieferkettensegmenten mit niedriger Produktivität und hohen Risiken anzutreffen sein. Dort verfügen sie oft nur über beschränkte Ressourcen und Kapazitäten, was ihre Wettbewerbsfähigkeit in den Lieferketten beeinträchtigt und ihnen den Zugang zu höherwertigen Marktsegmenten erschwert. Um ihre langfristige Nachhaltigkeit zu sichern, müssen SSW-Einheiten ihre Tätigkeiten diversifizieren und ihre Prozesse und Produkte modernisieren. Überdies müssen sie in Ausbildung und in die Verbesserung von Qualifikationen, Kenntnissen, Prozessen und Ausrüstung investieren.¹³¹ Eine neuere Studie der IAO belegt, dass die größten Hindernisse für die Geschäftstätigkeit von SSW-Einheiten in Kamerun folgende waren: eingeschränkter Zugang zu Finanzdienstleistungen (76 Prozent), hohe Produktionskosten

¹²⁸ Der Global Entrepreneurship Monitor liefert in 31 Ländern erhobene Daten zu sozialen Unternehmen, wobei diese eng definiert werden als Marktproduzenten, die soziale und ökologische Werte über finanzielle Werte stellen. Siehe Niels Bosma et al., *Global Entrepreneurship Monitor: Special Topic Report – Social Entrepreneurship*, 2015.

¹²⁹ Die Empfehlung (Nr. 169) der IAO betreffend die Beschäftigungspolitik (ergänzende Bestimmungen), 1984, nennt die Rolle, die Arbeitergenossenschaften bei der Schaffung von Arbeitsplätzen für Jugendliche und benachteiligte Gruppen und Personen (Abs. 16 i)) spielen können. Sie verweist auch auf die Notwendigkeit, der Bedeutung von Kleinbetrieben wie Genossenschaften und Vereinigungen für die Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten Rechnung zu tragen, vor allem für Arbeitnehmer, die besondere Schwierigkeiten haben (Abs. 30).

¹³⁰ Burkinische Gesellschaft für Textilfasern (SOFITEX).

¹³¹ IAA, „Value Chain Development, Briefing Paper 2: The Role of Cooperatives and Business Associations in Value Chain Development“, 2012.

(75 Prozent) und eingeschränkter Zugang zu Infrastruktur (52 Prozent). Das Haupthindernis für die Entwicklung von SSW-Einheiten waren fehlende Informationen über Förderprogramme und die hohen Kosten von Beratungsdienstleistungen.¹³²

65. **SSW-Einheiten können unterschiedliche Strategien zu ihrer Stärkung einsetzen, um Produktivitäts Herausforderungen zu bewältigen.** *Horizontales Wachstum* beinhaltet in der Regel den Aufbau von Netzwerken, Franchise-Betrieben oder Filialen. Es kann von lokalen Behörden, Forschungseinrichtungen, Genossenschaftsbanken und Schulungsorganisationen für die SSW unterstützt werden. *Vertikales Wachstum* beinhaltet den Aufbau sekundärer und tertiärer Organisationsstrukturen zur Bereitstellung von Dienstleistungen, die von Bildung und Finanzierung bis zu grundsatzpolitischer Überzeugungsarbeit reichen. *Transversales Wachstum* bedeutet, dass die Werte und Grundsätze der SSW in der lokalen Wirtschaft verankert werden. Die Region Emilia Romagna in Italien und das Baskenland in Spanien haben gute SSW-Initiativen übernommen und angepasst und damit zum allgemeinen sozialen und wirtschaftlichen Wohl ihrer Regionen beigetragen.¹³³ Eine entscheidende Herausforderung für das Wachstum der SSW liegt darin, dass sie sich eng und kontinuierlich an den Bedürfnissen von Mitgliedern, Beschäftigten, Nutzern und Gemeinschaften orientieren muss, und zwar in Übereinstimmung mit den Werten und Grundsätzen der SSW.
66. **SSW-Einheiten fördern besonders effektiv Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten und den Abbau von Ungleichheit in ländlichen Gebieten.** Dies wurde in den Schlussfolgerungen über die Förderung der ländlichen Beschäftigung zur Verringerung von Armut anerkannt, die die Internationale Arbeitskonferenz auf ihrer 97. Tagung (2008) angenommen hat.¹³⁴ Die Empfehlung (Nr. 149) betreffend die Verbände ländlicher Arbeitskräfte, 1975, verweist ebenfalls auf die Rolle der Genossenschaften, wenn es darum geht, den Verbänden ländlicher Arbeitskräfte zu ermöglichen, direkt auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder einzugehen, wobei gleichzeitig ihre Unabhängigkeit durch die Stärkung ihrer wirtschaftlichen Selbstständigkeit gefördert würde. SSW-Einheiten können zu einem produktiven Wandel der ländlichen Wirtschaft beitragen und menschenwürdige Arbeit in allen ländlichen Sektoren fördern, einschließlich des Agrar- und Lebensmittelsektors, der das Fundament vieler ländlicher Wirtschaftsstrukturen bildet. Starke, unabhängige und effektive Verbände ländlicher Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Genossenschaften und Erzeugergemeinschaften können die ländlichen Gemeinschaften befähigen, selbst Einfluss auf ihre wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie ihre Existenzgrundlagen zu nehmen. Diese Organisationen können sicherstellen, dass die Stimmen der in ländlichen Gebieten ansässigen Menschen gehört werden, unter anderem auch bei der Erarbeitung und Umsetzung von Rechtsvorschriften, politischen Maßnahmen und Strategien, die Auswirkungen auf ihre Arbeit und ihr Leben haben.
67. **SSW-bezogene Institutionen für Sozialfinanzierung leisten weltweit einen indirekten Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen, indem sie das Kapital bereitstellen, das für eine Unternehmensgründung und die Beschaffung grundlegender Produktionsmittel erforderlich ist.** Zu diesen gehören nach dem Rotationsprinzip arbeitende Spar- und Kreditvereinigungen, die es in vielen Teilen der Welt gibt,¹³⁵ sowie Kreditgenossenschaften, Dorfbanken und Genossen-

¹³² IAO und MINP MEESA.

¹³³ UNRISD, „Measuring the Scale and Impact of Social and Solidarity Economy“, 2018.

¹³⁴ IAA, *Report of the Committee on Rural Employment*, Verhandlungsbericht, Internationale Arbeitskonferenz, 97. Tagung, 2008 (Record No. 15).

¹³⁵ Beispielsweise *Chama* im Suaheli sprechenden Ostafrika, *Tontines* in Westafrika, *Tandas* in Südamerika, *Kameti* in Pakistan, *Partnerhand* auf den Westindischen Inseln, *Cundinas* in Mexiko, *Ayuuto* in Somalia, *Hui* in China, *Gam'eya* im Mittleren Osten, *Kye* in der Republik Korea, *Tanomoshiko* in Japan und *Pandeiros* in Brasilien.

schaftsbanken. 2021 beschäftigten die Kreditvereinigungen in den Vereinigten Staaten von Amerika über 315.000 Menschen mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 2,5 Prozent im Zeitraum 2016 bis 2021.¹³⁶ Die *Teachers Savings and Loan Society Limited* ist eine Finanzgenossenschaft, die in Papua-Neuguinea Spar- und Kreditangebote für 47.000 Lehrkräfte und Beschäftigte des Bildungsministeriums bereitstellt und 16 Zweigniederlassungen in allen Provinzen des Landes unterhält.¹³⁷ Außerdem nutzen SSW-Einheiten im Finanzsektor digitale Technologien, um ihre Mitglieder effektiver zu erreichen und für sie Dienstleistungen zu erbringen. Ein Beispiel hierfür ist die KAYA-Bezahlplattform, die von Finanzgenossenschaften auf den Philippinen eingeführt wurde.¹³⁸

- 68. Der Zugang zu Finanzmitteln stellt eine zentrale Herausforderung für die Entwicklung der SSW dar.** Bestimmte Merkmale von SSW-Einheiten erleichtern den Zugang zu verschiedenen Formen der Finanzierung. Dazu zählen beispielsweise Spenden, Zuschüsse, zinsgünstige staatliche Darlehen, Komplementärwährungen, die Kapitalbeschaffung bei ihren Mitgliedern und anderen Akteuren sowie die Reinvestition von Überschüssen.¹³⁹ Der Zugang zum traditionellen Bankensystem ist jedoch häufig stark eingeschränkt. Dies ist nicht nur durch die Art von Beschränkungen bedingt, denen sich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) generell gegenübersehen, sondern auch durch die Wettbewerbsnachteile, die SSW-Einheiten oftmals im Vergleich zu anderen institutionellen Einheiten haben. So kann es kleinen SSW-Einheiten an einer Bonitätsgeschichte, den herkömmlichen Kreditsicherheiten und dem administrativen Fachwissen fehlen, das für die Bewältigung komplizierter Antragsverfahren erforderlich ist.¹⁴⁰ Die Leitungsstrukturen in der SSE sind zudem eher darauf ausgerichtet, den Bedürfnissen ihrer Interessengruppen (mit anderen Worten, der Mitarbeiter, Kunden und Freiwilligen) zu dienen, als Gewinne für Investoren zu erwirtschaften; dies bringt für diesen Sektor häufig einen Wettbewerbsnachteil im Vergleich zu gewinnmaximierenden Unternehmen mit sich, wenn es darum geht, über das traditionelle Bankensystem Zugang zu Krediten oder Kapital zu erhalten.¹⁴¹ Das Prinzip des Verbots oder der Einschränkung der Gewinnausschüttung kann ihnen den Zugang zu Finanzmitteln herkömmlicher Darlehensgeber erschweren. So berichten Genossenschaften beispielsweise, dass ihre Eigentümerstruktur es ihnen erschwert, Kapitalbeteiligungen zu nutzen.¹⁴² Auch besteht die Sorge, dass der Zugang zu konventionellen Finanzierungsmechanismen die Werte und die Arbeitsweise der SSW aushöhlen könnte, wie zum Beispiel ihre demokratische Leitungsstruktur und die Einschränkung der Gewinnausschüttung. In einem Umfeld, in dem SSW-Einheiten verschiedener Sektoren ihre Tätigkeiten ausweiten und diversifizieren und ihr Kapitalbedarf wohl steigen wird, werden sie voraussichtlich Zugang zu einem breiteren Spektrum an Finanzierungsinstrumenten benötigen.
- 69. SSW-Einheiten bieten für ihre Mitglieder und Gemeinschaften ein breites Dienstleistungsspektrum, das deren Einkommen und Existenzgrundlagen verbessert.** Verbände von Straßenverkäufern, Organisationen für fairen Handel sowie Genossenschaften für die Vermarktung von und die Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind in vielen Ländern Schlüsselakteure für die Erleichterung des Marktzugangs. Schätzungen zufolge sind 1,9 Millionen Bauern und Arbeiter in 71 Ländern Mitglieder von 1.880 Fairtrade zertifizierten Erzeugerorganisationen.¹⁴³ In

¹³⁶ IBISWorld, „Credit Unions in the US - Employment Statistics 2002–2027“, 23. Oktober 2021.

¹³⁷ IAA, „Providing savings and loans services to teachers since 1972“, Spotlight Interviews with Cooperators, 2016.

¹³⁸ Nationaler Verband der Schulungszentren der Genossenschaften auf den Philippinen, „Payment Services“.

¹³⁹ Caitlin McMullin, *Financial Mechanisms for Innovative Social and Solidarity Economy Ecosystems: The Case of Quebec* (IAO, 2021).

¹⁴⁰ Utting.

¹⁴¹ McMullin.

¹⁴² Europäische Kommission, *Building an economy that works for people: an action plan for the social economy*, 2021.

¹⁴³ Fairtrade International. *The Future is Fair. Annual Report 2020-2021*, 2021.

Ecuador haben sich in der Stiftung der Käsehersteller in ländlichen Gemeinschaften (Funconquerucom) über 30 gemeinschaftliche Käsereibetriebe in vier Provinzen zusammengeschlossen. Die Stiftung vermarktet täglich drei Tonnen Käse und Butter, die von 1.200 Kleinbauern hergestellt werden, über Nachbarschaftsläden, Restaurants und Supermärkte im ganzen Land. Sie bietet außerdem Schulungen für Bauern zu technischen, hygienischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten der Käseherstellung an.¹⁴⁴ In Mexiko wird auf dem grünen Markt in Morelos bei einer monatlichen Veranstaltung 200 Herstellern eine Verkaufsfläche zur Verfügung gestellt, wo sie umweltbewussten Verbrauchern ihre nachhaltig produzierten Waren anbieten können.¹⁴⁵ In Südafrika schafft der Kommunale Landverband Bela Bela Arbeitsplätze und führt Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen durch, um seine Mitglieder weiterzubilden.¹⁴⁶ In Spanien integrieren SSW-Einheiten Arbeitnehmer, die nur schwer eine Beschäftigung finden, wie Personen über 55 Jahre, Personen mit Behinderungen sowie von sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen, und bieten eine höhere Arbeitsplatzstabilität als einige andere institutionelle Einheiten.¹⁴⁷ In den Vereinigten Staaten ist das Project HOME eine Gemeinwesenorganisation mit Sitz in Philadelphia, die national anerkannte Programme und Beschäftigungschancen für Menschen bereitstellt, die über lange Zeit obdachlos waren. Social Enterprise ist eine Gruppe kleiner Unternehmen, die den Bewohnern von Project HOME durch Beschäftigung im Rahmen der Herstellung eines Sortiments handgefertigter Geschenkartikel und einer Online-Buchhandlung ein der Unterstützung und Qualifizierung dienendes Umfeld bietet.¹⁴⁸

- 70. SSW-Einheiten können bei der Stärkung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen eine ausschlaggebende Rolle spielen, weil sie Größenvorteile erzeugen.** Dies gilt für gemeinsame Dienstleistungsgenossenschaften, auch bekannt unter den Bezeichnungen Unternehmergenossenschaften oder Genossenschaftskonsortien, die kleinen Betrieben Produktivitätssteigerungen durch die Vergemeinschaftung wesentlicher Dienstleistungen wie Betriebsmittelbeschaffung, Transport, Verarbeitung und Marketing erlauben und einen Fixkostenabbau sowie Umsatzsteigerungen ermöglichen. Die Vergemeinschaftung von Dienstleistungen in SSW-Einheiten kann wesentlich dazu beitragen, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit von Kleinproduzenten und KMU zu erhöhen.¹⁴⁹ Unternehmergenossenschaften haben sich seit fast 150 Jahren in mehreren westeuropäischen Ländern als effektiv erwiesen. Und hochqualifizierte Selbstständige und öffentliche Stellen in Nordamerika haben sich ihrer in den letzten Jahren ebenfalls bedient. *Copernico* in Italien ist ein Konsortium aus sechs Sozialgenossenschaften, das für Kinder, Heranwachsende, Familien, Zuwanderer und Asylsuchende Bildungs- und soziale Dienste bereitstellt und ausgegrenzten Gruppen Arbeitsmöglichkeiten bietet. Es beschäftigt über 200 Personen, von denen 76 Prozent Frauen sind und 18 Prozent benachteiligten Gruppen angehören.¹⁵⁰ In Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika spielen gemeinsame Dienstleistungsgenossenschaften bisher noch keine große Rolle.¹⁵¹

¹⁴⁴ FUNCONQUERUCOM – Fundación Consorcio de Queseras Rurales Comunitarias.

¹⁴⁵ Mercado Verde Morelos.

¹⁴⁶ Kommunaler Landverband Bela Bela, „About Bela Bela CPA“.

¹⁴⁷ Spanischer Unternehmerverband der Sozialwirtschaft (CEPES), *Análisis del impacto socioeconómico de los valores y principios de la economía social en España*, 2019.

¹⁴⁸ Project Home.

¹⁴⁹ IAA, *Menschenwürdige Arbeit und Produktivität*, GB.341/POL/2, 2021.

¹⁵⁰ IAA, „Italian social cooperatives working together for the benefit of the communities“, Spotlight Interviews with Cooperators, 4. April 2017.

¹⁵¹ Nicole Göler von Ravensburg, *Economic and other benefits of the entrepreneurs' cooperative as a specific form of enterprise cluster* (IAA, 2011).

- 71. Die SSW kann außerdem durch Mitarbeiterunternehmen Arbeitsplätze schaffen.** Dabei handelt es sich um Unternehmen, die mehrheitlich oder ausschließlich im Besitz von Arbeitnehmern sind und von diesen geführt werden. Jede Art von Unternehmen kann ein Mitarbeiterunternehmen sein, vom Dienstleistungsbereich und Einzelhandel bis hin zu Bildung und verarbeitendem Gewerbe.¹⁵² Arbeitnehmergenossenschaften sind Mitarbeiterunternehmen, die von und für die Arbeitnehmer geführt werden, welche das Unternehmenskapital besitzen, als gleichberechtigte Mitglieder über Fragen der Unternehmensführung abstimmen und berechtigt sind, für den Vorstand zu kandidieren. 2020 meldete der Allgemeine Verband der Arbeitnehmergenossenschaften (CGSCOP) in Frankreich, dass die Organisation 3.611 Mitgliedsgenossenschaften mit 67.200 Arbeitnehmern habe, hauptsächlich in den Bereichen Dienstleistung, Baugewerbe und Industrie. Im gleichen Jahr stieg die Zahl der von Arbeitnehmergenossenschaften im Land geschaffenen Arbeitsplätze um 6 Prozent.¹⁵³ In vielen Ländern, in denen Arbeitnehmergenossenschaften tätig sind, gibt es nicht immer Rechtsvorschriften, die ihre Tätigkeit regeln. So existierten in Japan bereits seit 25 Jahren Arbeitnehmergenossenschaften, bevor 2020 das Gesetz über Arbeitnehmergenossenschaften verabschiedet wurde.¹⁵⁴ In den Vereinigten Staaten beschäftigt *Cooperative Home Care Associates*, ein in Arbeitnehmerhand befindlicher genossenschaftlicher Anbieter von häuslichen Pflegedienstleistungen in New York über 2.000 Mitarbeiter und bietet jährlich für über 600 im Niedriglohnbereich beschäftigte und erwerbslose Frauen kostenlose Schulungen in häuslicher Pflege an. Während kommerzielle Pflegeanbieter in der Stadt rund 60 Prozent ihrer Einkünfte als direkte Gehälter oder Gratifikationen an die Mitarbeiter auszahlen, fließen bei *Cooperative Home Care Associates* 82 Prozent der Einkünfte an die Mitarbeiter.¹⁵⁵ Solche Mitarbeiterunternehmen können eine wirksame Strategie für die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung von Existenzgrundlage sein, insbesondere unter informellen Arbeitnehmern.
- 72. Unternehmensumstrukturierungen im Wege der Übernahme durch Arbeitnehmer dienen auch dem Zweck, Arbeitsplätze zu erhalten.** In manchen Fällen wird eine solche Umstrukturierung vorgenommen, weil ein Unternehmen in Konkurs geht. In anderen Fällen kann sie erfolgen, wenn die Eigentümer in den Ruhestand gehen, und hier insbesondere dann, wenn es keinen klaren Plan für die Zukunft des Unternehmens gibt.¹⁵⁶ Mitarbeiter, die bereits mit den Arbeitsabläufen in Unternehmen, denen mangels neuer Eigentümer die Schließung droht, vertraut sind, können einen Weg zur Sicherung der Nachfolge eröffnen, wenn es die richtigen Strategien sowie Finanzierungs-, Schulungs- und Rechtsberatungsprogramme gibt. Erfolgreiche Beispiele für die Übernahme durch Mitarbeiter finden sich in Argentinien, Brasilien, Finnland, Frankreich, Italien, Kanada, Portugal, Spanien, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten, einschließlich Puerto Rico. Es gibt allerdings auch viele fehlgeschlagene Beispiele für solche Übernahmen, die auf fehlende interne Kapazitäten und auf Herausforderungen im Umfeld zurückzuführen sind, welche sich als unüberwindbar erweisen können. Nicht viele Länder haben Strategien und Finanzierungsprogramme, die Unternehmensumstrukturierungen mittels der Übernahme durch Mitarbeiter ermöglichen würden. Entsprechende Rechtsvorschriften und Finanzierungsmechanismen für die Übernahme durch Mitarbeiter könnten den Übergangsprozess für Unternehmen, deren Fortbestand in Krisenzeiten gefährdet ist, erleichtern.

¹⁵² University of Wisconsin Center for Cooperatives, „[What is a worker cooperative?](#)“

¹⁵³ CGSCOP, „[Chiffres clés](#)“.

¹⁵⁴ [Japan Workers' Co-operative Union](#).

¹⁵⁵ Carlo Borzaga, Gianluca Salvatori und Riccardo Bodini, *Social and Solidarity Economy and the Future of Work* (Internationales Ausbildungszentrum der IAO, 2017).

¹⁵⁶ Simel Esim und Waltheri Katajamaki, „[Rediscovering worker cooperatives in a changing world of work](#)“, *IUSLabour* 1, 2017.

Sozialschutz und die Bereitstellung sozialer Dienste

- 73. Trotz bedeutender Fortschritte bei der Ausweitung des Sozialschutzes in vielen Teilen der Welt ist das Recht auf soziale Sicherheit für den größten Teil der Weltbevölkerung noch immer nicht verwirklicht.** ¹⁵⁷ Im Juni 2021 forderte die Konferenz die Verwirklichung eines universellen Sozialschutzes im Sinne des Zugangs zu umfassendem, angemessenem und nachhaltigem Schutz während des gesamten Lebens in Übereinstimmung mit den Normen der IAO. Dies beinhaltet die schrittweise Errichtung und Sicherung national angemessener Sozialschutzsysteme. ¹⁵⁸ Die Konferenz verwies ferner auf die Hauptverantwortung des Staates für die Einrichtung eines angemessenen Lenkungsrahmens für den Sozialschutz und die dringende Notwendigkeit, zusätzliche Bemühungen zu unternehmen, um Erfassungslücken zu schließen und den Übergang von der informellen zur formellen Wirtschaft zu erleichtern. ¹⁵⁹ SSW-Einheiten können diese Bemühungen durch Partnerschaften mit Institutionen für sozialen Schutz unterstützen. Sie können einen Beitrag zu Erreichung des Ziels 1 (keine Armut), des Ziels 3 (Gesundheit und Wohlergehen) und des Ziels 10 (weniger Ungleichheit) der Agenda 2030 leisten, indem sie Sozialschutz, insbesondere Krankenversicherung und Betreuungsdienste, bereitstellen.
- 74. SSW-Einheiten spielen in den nationalen Sozialschutzsystemen eine Rolle, weil sie ihren Mitgliedern den Zugang zu Sozialschutz erleichtern.** SSW-Einheiten, und insbesondere Genossenschaften, können den Zugang zu Sozialschutz beispielsweise durch Sensibilisierung, kollektive Anmeldekampagnen und Kollektivvereinbarungen erleichtern. In Costa Rica haben Bauerngenossenschaften kollektive Versicherungsvereinbarungen mit dem Costa-ricanischen Sozialversicherungsfonds (CCSS) abgeschlossen. Die Genossenschaften sind für die Erhebung und Weiterleitung der Beiträge ihrer Mitglieder verantwortlich, wodurch Verfahren vereinfacht, Kosten gesenkt und der Zugang zu sozialer Sicherheit in ländlichen Gebieten erleichtert wird. ¹⁶⁰ Genossenschaften können auch eine Schlüsselrolle spielen, um für Selbstständige aus anderen Sektoren, wie Künstler oder Taxifahrer, einschließlich Gruppen, die digitale Arbeitsplattformen nutzen, den Zugang zu den staatlichen Systemen der sozialen Sicherheit zu vereinfachen. ¹⁶¹ Neben der Erleichterung der sozialen Absicherung kann die Gründung von Genossenschaften auch die rechtliche Anerkennung verbessern, die wirtschaftliche Effizienz und Sicherheit erhöhen und eine Grundlage für den Zugang zu Finanzmitteln schaffen. ¹⁶² Auf den Philippinen erleichtern die Genossenschaften die Anmeldung ihrer Mitglieder bei der nationalen Krankenversicherungsbehörde (PhilHealth) und die Erhebung von Beiträgen, was zu einem erhöhten Erfassungsgrad beigetragen hat. ¹⁶³

¹⁵⁷ IAA, *Flagship Report: World Social Protection Report 2020-22: Social protection at the crossroads – In pursuit of a better future*, 2021. Zusammenfassung in deutscher Sprache: *Weltbericht zur sozialen Sicherung 2020–22 Soziale Sicherung am Scheideweg – Streben nach einer besseren Zukunft*.

¹⁵⁸ IAA, *Entschließung und Schlussfolgerungen zur zweiten wiederkehrenden Diskussion über Sozialschutz (soziale Sicherheit)*, Internationale Arbeitskonferenz, 109. Tagung, Genf, 2021.

¹⁵⁹ Die Konferenz erinnerte daran, dass die Jahrhunderterklärung einen „universellen Zugang zu umfassenden, angemessenen und nachhaltigen Sozialschutzsystemen [fordert], die an die Entwicklungen in der Welt der Arbeit angepasst sind“ und dass die Gewährleistung eines solchen Schutzes für Arbeitnehmer in allen Arten von Beschäftigungsverhältnissen eine zentrale Priorität der Mitgliedstaaten ist.

¹⁶⁰ IAA und FAO, *Extending social protection to rural populations: Perspectives for a common FAO and ILO approach*, 2021.

¹⁶¹ IAA, *Extending social security to workers in the informal economy: Lessons from international experiences*, 2021.

¹⁶² Fabio Durán Valverde et al, *Innovations in extending social insurance coverage to independent workers: Experiences from Brazil, Cape Verde, Colombia, Costa Rica, Ecuador, Philippines, France and Uruguay*, ILO Extension of Social Security Paper No. 42, 2013.

¹⁶³ IAA, *Extending social health protection: Accelerating progress towards Universal Health Coverage in Asia and the Pacific*, 2021.

- 75. Je nach nationalem Kontext können SSW-Einheiten noch stärker in das Sozialschutzsystem integriert sein.** So können beispielsweise einige administrative Aufgaben des nationalen Sozialschutzsystems, wie soziale Mobilisierung, Erledigung von Anmeldeformalitäten und Beitragserhebung für bestimmte Bevölkerungsgruppen an SSW-Einheiten delegiert werden. In manchen Ländern können Sozialversicherungsträger bestimmte Aufgaben im Bereich des direkten Kundenkontakts an gemeindenahen Organisationen, insbesondere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und Genossenschaften, delegieren, um größere Nähe zu einigen Bevölkerungsgruppen herzustellen. Umgekehrt ist Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit, die nicht in das nationale Sozialschutzsystem integriert sind, bisher nur in begrenztem Umfang eine Erweiterung ihres Erfassungsgrades gelungen, da ihnen keine breite Risikostreuung möglich ist und sie zur Negativauslese tendieren. Unter den Beispielen für eine erfolgreiche Integration finden sich unterschiedliche Modelle. So erfolgt die Pflichtkrankenversicherung in Belgien über Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit. In Frankreich überträgt die nationale Krankenversicherungsbehörde Verwaltungsaufgaben mit Kundenkontakt für bestimmte Kategorien von Erwerbstätigen und bestimmte Branchen an Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.¹⁶⁴ Im Senegal wird ein bezuschusstes Programm für die allgemeine Krankenversicherung über Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und die neu geschaffene Sozialversicherung für Selbstständige umgesetzt.¹⁶⁵
- 76. SSW-Einheiten spielen auch eine wesentliche Rolle bei der Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- und Haushaltsdienstleistungen, die in einigen Ländern Teil des nationalen Sozialschutzsystems sind.** In zahlreichen Ländern schließt das Sozialschutzsystem Verträge mit Dienstleistern insbesondere im Bereich des sozialen Gesundheitsschutzes, der Kinderbetreuung, der Langzeitpflege und der Haushaltsdienstleistungen. Unter derartigen Gegebenheiten ergänzen Genossenschaften und Verbände das Angebot solcher Dienstleistungen im Rahmen der Sozialschutzsysteme. Nach Schätzungen der Internationalen Organisation der genossenschaftlichen Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen haben weltweit rund 100 Millionen Haushalte in 76 Ländern über 3.300 Gesundheitsgenossenschaften Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen. Viele davon sind als Anbieter in die nationalen Systeme des sozialen Gesundheitsschutzes integriert.¹⁶⁶
- 77. Im Zuge der zunehmenden Integration der Langzeitpflege in den Erfassungsbereich der Sozialschutzsysteme¹⁶⁷ dürften SSW-Einheiten potenziell eine immer stärkere Rolle als Dienstleistungsanbieter übernehmen.** SSW-Einheiten erfüllen den Betreuungsbedarf verschiedener Zielgruppen wie benachteiligte Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen und Kinder. Sie übernehmen häufig vielfältige Aufgaben, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Leistungsempfänger entsprechen. Darin eingebunden sind zudem vielfältige Akteure wie Betreuungsanbieter, Leistungsempfänger, Regierungen und Gemeindemitarbeiter.¹⁶⁸ In Italien werden in Bologna 85 Prozent der Betreuungsdienste für Kinder, ältere Menschen sowie gefährdete Personen von Sozialgenossenschaften bereitgestellt, die sich im gemeinsamen Besitz von Betreuungsanbietern und -empfängern befinden.¹⁶⁹ SSW-Einheiten, die sich mit der Langzeitpflege

¹⁶⁴ Émilie Sauvignat, „*Le financement du système de santé en France: Rôle et organisation de l'assurance maladie obligatoire*“, Discussion Paper No. 1 (World Health Organization, 2005).

¹⁶⁵ IAA, *Revue globale et analyse du système national de Protection sociale du Sénégal*, 2021.

¹⁶⁶ Generalversammlung der UN, *Cooperatives in social development: Report of the Secretary-General*, A/74/206, 2019.

¹⁶⁷ Im Juni 2021 wies die Konferenz darauf hin, dass die Mitglieder „in die Pflegewirtschaft investieren [sollten], um den Zugang zu erschwinglichen und hochwertigen Kinderbetreuungs- und Langzeitpflegeangeboten als integralen Bestandteil von Sozialschutzsystemen [...] zu fördern“. IAA, Entschließung und Schlussfolgerungen zur zweiten wiederkehrenden Diskussion über Sozialschutz (soziale Sicherheit), 2021.

¹⁶⁸ Lenore Matthew et al., *Providing Care through Cooperatives 1: Survey and Interview Findings* (IAO, 2016).

¹⁶⁹ Open Learn, „*How is Italy reinventing the co-op?*“, 6. Februar 2017.

und dem Wohnungsbedarf älterer Menschen befassen, gibt es in China (Hong Kong), Japan, der Republik Korea und Singapur.¹⁷⁰ In Spanien liegen 43,5 Prozent der gesamten bereitgestellten Betreuungsdienstleistungen in den Händen der SSW, und dieser Anteil steigt bei sozialen Dienstleistungen ohne Unterbringungsangebote auf 59,3 Prozent.¹⁷¹ Im Vereinigten Königreich wurden während der COVID-19-Pandemie über 30 Prozent der ambulanten Krankenpflege des National Health Service und anderer Dienste von sozialen Unternehmen bereitgestellt.¹⁷²

- 78. SSW-Einheiten können erschwinglichen und angemessenen Wohnraum bereitstellen und gemeinsam mit den Sozialschutzsystemen auf die Beseitigung von Obdachlosigkeit und unzureichenden Wohnverhältnissen hinwirken.** Die Sozialschutzsysteme befassen sich direkt mit einigen der Risikofaktoren, die Ursache von Obdachlosigkeit und unzureichenden Wohnverhältnissen sind. SSW-Einheiten können Armut abbauen und den Zugang zu angemessenem Wohnraum, Sozialhilfe und Wohngeld erleichtern.¹⁷³ Zu den SSW-Einheiten, die Bevölkerungsgruppen mit niedrigem Einkommen den Zugang zu erschwinglichem Wohnraum erleichtern, gehören gemeindenahе Bausparvereine in ländlichen Regionen und Wohnungsbaugenossenschaften in städtischen Gebieten.¹⁷⁴ In Ägypten sind ein Drittel aller Haushalte einer der 2.320 Wohnungsbaugenossenschaften beigetreten, die eine halbe Million Wohneinheiten gebaut haben.¹⁷⁵ ÉCHALE in Mexiko ist ein soziales Unternehmen, das Wohngelegenheiten anbietet und zur ganzheitlichen Entwicklung von Gemeinschaften beiträgt.¹⁷⁶ In der Republik Korea schaffen jetzt 177 Unternehmen zur Wohnraumselbstversorgung, die ursprünglich aus einer Initiative unter Führung von Bewohnern verarmter Gebiete hervorgegangen sind, durch Genossenschaftlichen Arbeitsplätze und verbessern dadurch gleichzeitig das Wohnungsangebot.¹⁷⁷ In Südafrika bietet Hustlenomics, ein wirkungsorientiertes soziales Unternehmen, das mittels eines innovativen Finanzierungs- und Eigentümermodells hochwertige und robuste Wohnhäuser baut, qualifizierende Ausbildungsmaßnahmen und Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen und Jugendliche auf lokaler Ebene.¹⁷⁸

Rechte bei der Arbeit

- 79. Die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die meisten internationalen Arbeitsnormen gelten für alle Arbeitnehmer.** Hinsichtlich der Rechte bei der Arbeit können SSW-Einheiten einen bedeutenden Beitrag zur Verwirklichung des Ziels 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und des Ziels 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) der Agenda 2030 leisten, insbesondere durch die Förderung, Ausweitung und Anwendung der internationalen Arbeitsnormen. Wie die 1998 angenommene Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit besagt, sind alle Mitgliedstaaten verpflichtet, die

¹⁷⁰ Lenore Matthew, *Providing Care through Cooperatives 2: Literature Review and Case Studies* (IAO, 2017).

¹⁷¹ CEPES, 2019.

¹⁷² UN Economic Commission for Europe, *Women's economic empowerment and the care economy in the ECE region: The impact of economic and social policies during the COVID-19 response and recovery*, UNECE Policy brief on Gender No. 1, 2020.

¹⁷³ IAA, „Social Protection Systems for All to Prevent Homelessness and Facilitate Access to Adequate Housing“, IAO-Kurzdossier: Social Protection Spotlight, 2020.

¹⁷⁴ Die Empfehlung (Nr. 115) der IAO betreffend Arbeiterwohnungen, 1961, erkennt SSW-Einheiten wie Baugenossenschaften, Wohnungsgenossenschaften und ähnliche gemeinnützige Wohnungsgesellschaften sowie sonstige derartige Gesellschaften wegen ihres Beitrags zur Bereitstellung von Arbeiterwohnungen an.

¹⁷⁵ Co-operative Housing International, „About Egypt“.

¹⁷⁶ ÉCHALE.

¹⁷⁷ Fonteneau und Pollet, *The Contribution of Social and Solidarity Economy and Social Finance to the Future of Work* (IAO, 2019).

¹⁷⁸ Hustlenomics.

grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit auch dann einzuhalten, zu fördern und zu verwirklichen, wenn sie die betreffenden Instrumente nicht ratifiziert haben. Insbesondere haben alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen, um ihre Interessen zu fördern und zu schützen, wie im Übereinkommen (Nr. 87) über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes, 1948, und im Übereinkommen (Nr. 98) über das Vereinigungsrecht und das Recht zu Kollektivverhandlungen, 1949, dargelegt. Dies betrifft auch Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die die für die SSW geltenden Maßnahmen und Rechtsvorschriften beachten müssen. SSW-Einheiten müssen genau wie andere Arbeitgeber die internationalen Arbeitsnormen und die nationalen Arbeitsrechtsvorschriften hinsichtlich der Beschäftigungsverhältnisse in ihrem Betrieb einhalten.¹⁷⁹ Sie sind zudem verpflichtet, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.¹⁸⁰ Sie sollten die einschlägigen internationalen und nationalen Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz befolgen und entsprechende Leitlinien auch im Rahmen ihrer internen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen und ihrer zivilrechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zu Dritten berücksichtigen. SSW-Einheiten unterliegen hinsichtlich der grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie der Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften der Kontrolle durch die Arbeitsaufsicht. Nationale Rechtsvorschriften regeln außerdem die Arbeitsbeziehungen in Mitarbeiterunternehmen wie Arbeitnehmergenossenschaften. So bestimmt beispielsweise in Spanien das Gesetz über Genossenschaften von 1999, dass die Arbeitsschutzvorschriften auch für die Arbeitsstätten und für die Arbeitnehmer gelten, die Genossenschaftsmitglieder sind.¹⁸¹

80. **Einige internationale Arbeitsnormen verweisen ausdrücklich auf die SSW oder die ihr zugeordneten Organisationsformen.** Eine Auflistung der internationalen Arbeitsnormen, die sich speziell auf die SSW oder SSW-Einheiten beziehen, findet sich im Anhang. Obwohl die IAO über keine spezielle Norm für die SSW verfügt, stehen Genossenschaften im Mittelpunkt der Empfehlung (Nr. 193) betreffend die Förderung von Genossenschaften, 2002, die die Empfehlung (Nr. 127) betreffend die Genossenschaften, 1966, ersetzte.¹⁸² Laut der Empfehlung Nr. 193 sollte die innerstaatliche Politik „die grundlegenden Arbeitsnormen der IAO und die Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit für alle Arbeitnehmer von Genossenschaften ohne jegliche Unterscheidung fördern.“ Seit Annahme der Empfehlung Nr. 193 haben sich rund 117 Länder bei der Überarbeitung ihrer Politiken und Rechtsvorschriften an dieser Empfehlung orientiert.¹⁸³
81. **SSW-Einheiten können internationale Arbeitsnormen im Rahmen ihrer Interaktionen mit ihren Mitgliedern und sonstigen Dritten fördern.** Sie können bei der Förderung der wirksamen Umsetzung dieser Normen eine aktive Rolle übernehmen, indem sie ihre Mitglieder mit solchen Instrumenten vertraut machen und für ihre Anwendung eintreten. Im Fall bindender Übereinkommen können sie sich für deren Ratifizierung und Anwendung auf nationaler Ebene einsetzen und Informationen und Unterstützung für ihre Mitglieder bereitstellen, um die Einhaltung zu fördern. So wurde beispielsweise seit Annahme des Übereinkommens (Nr. 169) der IAO über ein-

¹⁷⁹ IAA, *Giving globalization a human face: General Survey on the fundamental Conventions concerning rights at work in light of the ILO Declaration on Social Justice for a Fair Globalization, 2008*, Bericht des Sachverständigenausschusses für die Durchführung der Übereinkommen und Empfehlungen, ILC.101/III/1B, 2012, Abs. 53.

¹⁸⁰ Übereinkommen (Nr. 155) über Arbeitsschutz und Arbeitsumwelt, 1981.

¹⁸¹ Spanische Regierung, *Gesetz Nr. 27/1999* vom 16. Juli über Genossenschaften.

¹⁸² Die Empfehlung Nr. 127 wurde durch eine [Entscheidung des Normenüberprüfungsmechanismus](#) 2016 aufgehoben.

¹⁸³ Insgesamt 108 Länder stützten sich im Zeitraum 2002 bis 2013 bei der Überarbeitung ihrer Rechtsvorschriften zu Genossenschaften auf die Empfehlung Nr. 193, und weitere neun Länder (Finnland, Guyana, Israel, Kasachstan, Kirgisistan, Kuba, Madagaskar, Myanmar und Nicaragua) gingen seit 2013 ebenso vor.

geborene und in Stämmen lebende Völker, 1989, das bisher von 24 Ländern ratifiziert wurde, die Förderung der SSW als Ziel in die nationalen Pläne zur Integration indigener Völker aufgenommen, und Organisationen der SSW nahmen an Beratungen der Ausschüsse nationaler indigener Völker teil. Selbsthilfeorganisationen, Verbände und Genossenschaften von Hausangestellten können für die Ratifizierung des Übereinkommens (Nr. 189) der IAO über Hausangestellte, 2011, eintreten. In Trinidad und Tobago haben sich die Nationale Gewerkschaft der Hausangestellten und ihre Genossenschaft *Service Workers Centre* gemeinsam für die Erarbeitung und Annahme nationaler Rechtsvorschriften eingesetzt, um die Arbeitnehmerrechte von Hausangestellten zu schützen, und darüber hinaus mit anderen Verbänden von Hausangestellten in der Karibik zusammengearbeitet, um die Ratifizierung und Umsetzung des Übereinkommens Nr. 189 zu fördern.¹⁸⁴

- 82. SSW-Einheiten fördern die Einhaltung der grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit durch ihre Mitglieder, pflegen Kontakte zu ihren Gemeinschaften und leiten zusammen mit anderen Akteuren ihrer Gemeinschaften gemeinsame Initiativen ein, um grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit voranzubringen.** SSW-Einheiten können im Rahmen ihrer Tätigkeiten und der ihrer Mitglieder und Nutzer sowie über die Lieferketten hinweg zur Bekämpfung von Defiziten bei Arbeitnehmerrechten im Zusammenhang mit Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen, Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung beitragen. Durch die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern können SSW-Einheiten Arbeitnehmer in der informellen Wirtschaft unterstützen, damit diese ihre Arbeitsbedingungen verbessern und ihr Einkommen steigern können.
- 83. Im Bereich der Zwangsarbeit könnten SSW-Einheiten an Orten mit hoher Arbeitsmigration Informationskampagnen über Arbeitnehmerrechte durchführen. Sie könnten auch Dienstleistungen für die Opfer von Zwangsarbeit erbringen.** Beispielsweise könnten sie ehemalige Zwangsarbeitsopfer dabei unterstützen, eine einkommensgenerierende Beschäftigung zu finden. Co-op UK, eine genossenschaftliche Einzelhandelskette im Vereinigten Königreich, hat Maßnahmen eingeführt, die entlang der gesamten Lieferketten umgesetzt werden, um zu gewährleisten, dass alle von ihr verkauften Produkte ohne Zwangsarbeit hergestellt werden. Das Unternehmen bietet auch psychosoziale Dienste und qualifizierende Ausbildungsmaßnahmen für Überlebende von Zwangsarbeit an, um sie dabei zu unterstützen, ihr Leben wieder aufzubauen.¹⁸⁵
- 84. Die Einbindung in die SSW kann auch die Inanspruchnahme von Kinderarbeit in der Landwirtschaft reduzieren, indem sie Einkommensschwankungen entgegenwirkt und die bäuerlichen Existenzgrundlagen verbessert.** SSW-Einheiten können außerdem die Verhütung und Beseitigung von Kinderarbeit fördern, indem sie die Bildung von Kindern, den Übergang von der Schule zur Arbeit und die Beteiligung an Ausschüssen zur Überwachung von Kinderarbeit unterstützen. In Ruanda gibt es in bäuerlichen Haushalten, die sich landwirtschaftlichen Genossenschaften angeschlossen haben, ein Drittel weniger Kinderarbeit als in anderen bäuerlichen Haushalten.¹⁸⁶
- 85. Die Frage der Beschäftigungsqualität und der Defizite bei menschenwürdiger Arbeit in SSW-Einheiten darf nicht unbeachtet bleiben.** Wenn davon ausgegangen wird, dass Arbeitnehmer, die in SSW-Einheiten arbeiten, nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen,¹⁸⁷ dann besteht die Gefahr, dass ihnen der ihnen zustehende Schutz verwehrt bleibt, unter anderem im Hinblick auf die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, angemessene Arbeitsschutzbedin-

¹⁸⁴ IAA, *Advancing domestic workers' rights through cooperatives in Trinidad and Tobago*, 2018.

¹⁸⁵ Co-op UK, *The Co-op and Tackling slavery*, 2017.

¹⁸⁶ IAA, *Ending child labour by 2025: A review of policies and programmes*, 2018.

¹⁸⁷ Gemäß der Definition in der *Empfehlung (Nr. 198) betreffend das Arbeitsverhältnis*, 2006.

gungen, Beschäftigungsstatus, Arbeitszeiten, Entlohnung und Zugang zu Sozialschutz. Die Empfehlung Nr. 193 bestimmt, dass die nationalen Politiken „sicherstellen [sollten], dass Genossenschaften nicht zu dem Zweck gegründet oder verwendet werden, die Arbeitsgesetze zu umgehen, und dass sie nicht dazu dienen, verschleierte Arbeitsverhältnisse zu begründen, und [dass sie] Pseudogenossenschaften bekämpfen, die die Arbeitnehmerrechte verletzen, indem sichergestellt wird, dass die Arbeitsgesetzgebung in allen Unternehmen angewendet wird“. Die Arbeitsaufsicht spielt eine entscheidende Rolle bei der Einhaltung solcher Bestimmungen. In seiner Allgemeinen Erhebung von 2010 über Beschäftigungsinstrumente hat der Sachverständigenausschuss für die Durchführung der Übereinkommen und Empfehlungen darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, die Anwendung der arbeitsrechtlichen Vorschriften zu gewährleisten, um die Gründung von „Pseudogenossenschaften“ zu verhindern, die nur dazu dienen sollen, Zugang zu den Vorteilen des Genossenschaftsstatus zu erhalten, wie Steuervorteile oder Leistungen der sozialen Sicherheit, während die Anwendung der Arbeitsgesetzgebung unterlaufen wird.¹⁸⁸

- 86. Maßnahmen zum Schutz von Arbeitnehmern sind insbesondere für diejenigen Beschäftigten in Mitarbeiterunternehmen notwendig, die auch Miteigentümer sind.** In einigen Ländern wie beispielsweise Portugal, Spanien und Uruguay ist gesetzlich festgelegt, dass die Beziehung zwischen einer Arbeitnehmergenossenschaft und Mitgliedern, die zugleich Beschäftigte der Genossenschaft sind, als gesellschaftsrechtliche Beziehung zu betrachten ist, die im Prinzip nicht unter das Arbeitsrecht fällt.¹⁸⁹ Eine IAO-Sachverständigentagung im Jahr 1995 gelangte zu dem Schluss, dass Beschäftigte einer Genossenschaft, die zugleich Mitglieder und Miteigentümer derselben sind, auf bestimmte aus der Arbeitsgesetzgebung erwachsende Rechte verzichten können, um die finanzielle Tragfähigkeit der Genossenschaft zu stärken.¹⁹⁰ Gleichwohl wird zunehmend ein dritter Weg in Betracht gezogen, bei dem das Beschäftigungsverhältnis in Arbeitnehmergenossenschaften als „genossenschaftliche Arbeit“ einzustufen ist.¹⁹¹ Für solche Beschäftigungsverhältnisse werden spezielle Maßnahmen zum Schutz von Arbeitnehmern eingeführt, wie zum Beispiel die Ausweitung der sozialen Absicherung auf Mitarbeiter, die zugleich Genossenschaftsmitglieder sind.

Gleichstellung der Geschlechter

- 87. Trotz je nach Umfeld unterschiedlicher Gegebenheiten wächst in der SSW das Interesse an Geschlechterfragen, wird der Wert von Frauen in Führungspositionen stärker anerkannt und nimmt die Zahl der SSW-Einheiten zu, die sich im Besitz von Frauen befinden.** Bei der Mobilisierung der SSW zur Förderung der Geschlechtergleichstellung einschließlich Fortschritten im Hinblick auf das Ziel 5 (Geschlechtergleichheit) der Agenda 2030 kristallisieren sich zwei Schwerpunktbereiche heraus: das verstärkte Engagement von Frauen in SSW-Einheiten, unter anderem auch in Führungspositionen, und der Aufbau von SSW-Einheiten in unterbewerteten Branchen oder Berufen unter stärkerer Beteiligung von Frauen (zum Beispiel in der Pflegewirtschaft). 2019 waren im Sektor der genossenschaftlichen und wechselseitigen Versicherer ein Viertel des Leitungspersonals von ICMIF-Mitgliedsorganisationen und 20 Prozent der ICMIF-Vor-

¹⁸⁸ IAO, *General Survey concerning employment instruments in light of the ILO Declaration on Social Justice for a Fair Globalization*, 2008, Bericht des Sachverständigenausschusses für die Durchführung der Übereinkommen und Empfehlungen, [ILC.99/III/1B](#), 2010, Abs. 465.

¹⁸⁹ Abschnitt 80(1) des spanischen Gesetzes Nr. 27/1999 vom 16. Juli über Genossenschaften und Abschnitt 99 des Allgemeinen uruguayischen [Gesetzes Nr. 18407/2008](#) über Genossenschaften.

¹⁹⁰ IAA, *Meeting of Experts on Violence against Women and Men in the World of Work*, 1995.

¹⁹¹ Deolinda Meira, André Almeida Martins und Tiago Pimenta Fernandes, „Regime jurídico das cooperativas de trabalho em Portugal: Estado da arte e linhas de reforma“, *CIRIEC – España. Revista jurídica de economía social y cooperativa* 30 (2017).

standsmitglieder Frauen. Dieser Frauenanteil in Führungspositionen war höher als in anderen Segmenten der Versicherungswirtschaft, wo nur eine von zehn Vorstandsvorsitzenden eine Frau war.¹⁹² In Spanien ist das geschlechtsspezifische Lohngefälle in SSW-Einheiten geringer als in einigen anderen institutionellen Einheiten, was auf die erhöhte Diversität auf der Führungsebene in der SSW zurückgeführt werden kann.¹⁹³ Im Vereinigten Königreich wurden 2021 47 Prozent der sozialen Unternehmen von Frauen geführt, und in 83 Prozent der Führungsteams in sozialen Unternehmen war eine Frau vertreten.¹⁹⁴

- 88. Die SSW schafft einen erkennbaren Nutzen für die Verwirklichung der Geschlechtergleichstellung.** Die SSW kann vielfältige Vorteile für Frauen bieten, indem sie erschwingliche und zugängliche Dienstleistungen im Wohnungs- und Finanzierungsbereich und eine Reihe von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen für sie verfügbar macht. Frauen können ihre Situation verbessern, indem sie über SSW-Einheiten mit staatlichen Behörden verhandeln. Die demokratische und partizipative Führungsstruktur von SSW-Einheiten eröffnet Frauen die Chance zur Mitwirkung an Entscheidungsfindungsprozessen und Beteiligung an der Führungsverantwortung. Frauen, die in SSW-Einheiten tätig sind, dürften besser positioniert sein, um sich für individuelle und gemeinschaftliche Bedürfnisse wie Freiheit von Diskriminierung, Gewalt und Belästigung, einschließlich geschlechtsspezifischer Gewalt und Belästigung einzusetzen.
- 89. SSW-Einheiten, die von und für Frauen gegründet wurden, tragen zur Überwindung sozialer und kultureller Zwänge bei, die ansonsten die Erwerbsbeteiligung von Frauen einschränken könnten.** In manchen Ländern sind Genossenschaften mit ausschließlich weiblichen Mitgliedern in den Bereichen Lebensmittelverarbeitung, Handwerk sowie Pflege und Betreuung tätig und bieten ihren Mitgliedern Beschäftigungsmöglichkeiten und soziale Kontakte. In Indien dient SEWA, eine landesweite Gewerkschaft von 1,8 Millionen informell beschäftigten Frauen aus 14 indischen Staaten, als Inkubator für neu entstehende soziale Kollektivbetriebe in den Bereichen Handwerk, Herstellung von Molkereiprodukten, Landwirtschaft, Hauswirtschaft sowie Bau- gewerbe und Recycling, die sie mit anderen Kollektivbetrieben verbinden, die Gesundheits-, Kinderbetreuungs-, Versicherungs- und Finanzdienste anbieten. Schätzungen zufolge sind mittlerweile 80 Prozent der von SEWA unterstützten Genossenschaften wirtschaftlich tragfähig.¹⁹⁵
- 90. SSW-Einheiten können zwar auf Werten wie Gleichheit und Gerechtigkeit basieren, in ihrer Entfaltung können sie aber auch durch Rechtsvorschriften, gesellschaftliche Normen und historisch bedingte Ungleichheiten eingeschränkt sein.** Frauen sind oft benachteiligt, wenn es um den Besitz von Vermögenswerten sowie Bildung und Ausbildung geht, was ihren Zugang zu den Finanzmitteln und Märkten erschweren kann, die für die Gründung, Erweiterung und Bestandssicherung eines Unternehmens erforderlich sind.¹⁹⁶ Auch wenn Frauen in SSE-Einheiten über die gleichen Rechte wie Männer verfügen, kann es für sie schwierig sein, in Entscheidungsgremien mitzuwirken und Führungspositionen zu erreichen, da häufig die vorherrschende horizontale und vertikale geschlechtsspezifische Arbeitsteilung fortbesteht.¹⁹⁷ Frauen sind zudem in der Regel in vertikalen SSW-Strukturen und anderen Unterstützungsstrukturen weniger vernetzt

¹⁹² Swiss Re Institute, „Gender diversity in the re/insurance industry: For a sustainable future“, 11. Februar 2021.

¹⁹³ CEPES, 2019.

¹⁹⁴ Social Enterprise UK, „No Going Back – State of Social Enterprise Survey 2021“.

¹⁹⁵ IAA, *Advancing cooperation among women workers in the informal economy: The SEWA way*, 2018.

¹⁹⁶ UNTFSE, *Social and Solidarity Economy and the Challenge of Sustainable Development: A Position Paper by the United Nations Inter-Agency Task Force on Social and Solidarity Economy (TFSE)*, 2014.

¹⁹⁷ Simel Esim, „Cooperatives“, in *The Routledge Handbook of Feminist Economics*, Hrsg. Günseli Berik und Ebru Kongar (Routledge: London, 2021), S. 486-494.

als Männer.¹⁹⁸ In solchen Fällen können Übergangsmaßnahmen wie positive Diskriminierung ergriffen werden. Als weitere Methoden könnte die SSW unter anderem partizipative Gleichstellungsaudits oder eine gleichstellungsorientierte Budgetierung einsetzen. Regierungen können zur Stärkung der Stellung von Frauen in der SSW beitragen, indem sie Kapazitätsaufbauprogramme für Frauen bereitstellen, insbesondere zu Organisationsführung und -management, Finanzplanung und Marketing. Positive Diskriminierung zum Abbau von Ungleichheiten kann auch über die Unternehmensebene hinaus von Nutzen sein und in die Familien, die Gemeinschaften und die öffentlichen Räume hineinwirken. Sozialpolitische Maßnahmen, die die Belastung von Frauen durch Betreuungs- und Pflegeaufgaben verringern und ihre bürgerlichen und politischen Rechte stärken, können ihre Beteiligung am politischen Prozess erleichtern.¹⁹⁹

Sozialer Dialog

91. **In einigen Ländern beteiligen sich vertikale Strukturen der SSW am sozialen Dialog. SSW-Einheiten, und hier insbesondere die größeren und ihre Verbände, können sich als Arbeitgeber am sozialen Dialog beteiligen und sogar an Gesamtarbeitsverträgen mit Gewerkschaften mitwirken, wie es z. B. in der Schweiz geschieht.**²⁰⁰ In Niger arbeiten Genossenschaften mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen im Nationalen Ausschuss für den sozialen Dialog (CNDS) zusammen. In Senegal ist der Nationale Handels- und Industrieverband (UNACOIS) Mitglied des Hohen Rates für den sozialen Dialog. Im südafrikanischen Nationalen Rat für wirtschaftliche Entwicklung und Arbeit sind neben Regierungseinrichtungen und Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden auch Gemeinwesenorganisationen vertreten. Die förmliche Vertretung von SSW-Einheiten kann auch im Rahmen zweigliedriger oder erweiterter dreigliedriger Gremien stattfinden, in denen die SSW-Einheiten in die Kategorie „sonstige Interessengruppen“ fallen, wie es z. B. beim Wirtschafts-, Sozial- und Kulturrat (CESC) in Mali der Fall ist.
92. **In ähnlicher Weise können sich Vertreter von SSW-Einheiten auch in grenzüberschreitenden Mechanismen des sozialen Dialogs, speziell in regionalen Integrationsgemeinschaften, engagieren.** Im Rahmen der europäischen Plattformen für den sozialen Dialog im Bankensektor ist die Europäische Vereinigung der Genossenschaftsbanken einer von drei repräsentativen Arbeitgeberverbänden. Im Versicherungssektor ist der Verband der Gegenseitigkeitsversicherer und Versicherungsgenossenschaften in Europa eine der drei anerkannten Arbeitgeberorganisationen. Zusätzlich zu den Arbeitsgruppen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände verfügt der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss über eine dritte Gruppe zum Thema Vielfalt, die sich aus Vertretern von SSW-Einheiten wie Wohltätigkeitsorganisationen, Genossenschaften, Stiftungen, Gegenseitigkeitsgesellschaften und sozialen Unternehmen zusammensetzt. Der Verband des grenzüberschreitenden Handels ist eine auf dem Mitgliedschaftsprinzip beruhende Organisation, die den grenzüberschreitenden Kleinhandel vertritt und sich für ihn einsetzt. Er engagiert sich für die Beseitigung von Handelsbarrieren für seine 40.000 Mitglieder in süd- und ostafrikanischen Ländern und verhandelt für sie Handelskonditionen mit den Sekretariaten des Gemeinsamen Markts für das Östliche und Südliche Afrika und der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrikas sowie nationalen Regierungen.²⁰¹

¹⁹⁸ Eva Majurin, *How women fare in East African cooperatives: the case of Kenya, Tanzania and Uganda* (IAA, 2012).

¹⁹⁹ IAA, *Mapping the Social and Solidarity Economy Landscape in Asia: Spotlight on Indonesia*, IAO-Kurzdossier: Strengthening Social and Solidarity Economy Policy in Asia, 2021.

²⁰⁰ Migros, *Convention collective de travail (CCNT) du Groupe Migros*, 2019–22.

²⁰¹ Cross Border Traders Association of Zambia.

Übergang zur formellen Wirtschaft

- 93. Selbstständig Erwerbstätige in der informellen Wirtschaft können sich zu SSW-Einheiten zusammenschließen, um den Übergang zur formellen Wirtschaft zu vollziehen.** Die Globale Kommission zur Zukunft der Arbeit ist zu folgender Erkenntnis gelangt: „Erwerbstätige in der informellen Wirtschaft konnten ihre Situation dadurch, dass sie sich in Zusammenarbeit mit Genossenschaften und gemeindenahen Organisationen organisiert haben, häufig verbessern.“²⁰² SSW-Einheiten können einen Beitrag zur Erreichung von Ziel 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und 10 (weniger Ungleichheiten) der Agenda 2030 leisten, indem sie zur Formalisierung und zum Wachstum von Kleinst-, kleinen- und mittleren Unternehmen beitragen und die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.
- 94. Vertikale SSW-Strukturen selbstständig Erwerbstätiger in der informellen Wirtschaft ermöglichen dieser Gruppe Mitsprache und Vertretung auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene, wie im Folgenden beschrieben.**
- Auf lokaler Ebene schließen sich SSW-Einheiten von Taxifahrern, Handwerkern, Kleinlandwirten und Straßenhändlern zu vertikalen Strukturen zusammen. In den Vereinigten Staaten stellt beispielsweise das Netz der Arbeitnehmergenossenschaften in New York City Dienstleistungen für Arbeitnehmergenossenschaften bereit, deren Mitglieder größtenteils selbstständig Erwerbstätige in der informellen Wirtschaft sind. Es engagiert sich für die Bereitstellung öffentlicher Mittel für die Entwicklung von Arbeitnehmergenossenschaften und die Verabschiedung von Rechtsvorschriften für Arbeitnehmergenossenschaften auf städtischer und bundesstaatlicher Ebene.²⁰³
 - Auf nationaler Ebene umfassen vertikale Strukturen der SSW Dachorganisationen selbstständig Erwerbstätiger in der informellen Wirtschaft. Der indische Straßenhändler-Dachverband, eine Vereinigung von 373 Gewerkschaften, Genossenschaften, Verbänden und gemeindenahen Organisationen, der etwa 300.000 Straßenhändler vertritt, spielte eine entscheidende Rolle bei der Erarbeitung der Nationalen Strategie für den städtischen Straßenhandel, in der den Straßenhändlern ein rechtlicher Status zuerkannt wurde.²⁰⁴
 - Ebenfalls auf nationaler Ebene gibt es in Argentinien den Verband der Arbeitnehmer in der informellen Wirtschaft (CTEP), einen Dachverband von Vereinigungen von Arbeitnehmern in der Bekleidungsindustrie, Motorradkurieren, Straßenhändlern, Handwerkern, Kleinbauern, Ziegelbrennern und Beschäftigten in reaktivierten insolventen Unternehmen.²⁰⁵ Der Verband ist als zivilgesellschaftliche Gruppe eingetragen, die sich für die Anerkennung von Akteuren der informellen Wirtschaft durch die Regierung einsetzt und eine Gegenseitigkeitsversicherung sowie Schulungsprogramme für ihre Mitglieder anbietet.²⁰⁶
 - Auf regionaler Ebene setzen sich vertikale SSW-Strukturen bei regionalen Gremien für ihre Mitglieder ein und bauen für sie Wissens- und Lernplattformen auf. HomeNet South Asia ist ein subregionales Netzwerk von Heimarbeitsorganisationen, das die regionale Solidarität unter Heimarbeitenden fördert und zum Aufbau von Organisationen beiträgt, die sie vertreten.²⁰⁷

²⁰² IAA, *Für eine bessere Zukunft arbeiten*, Bericht der Globalen Kommission zur Zukunft der Arbeit, 2019.

²⁰³ New York City Network of Worker Cooperatives, „[History and Mission](#)“.

²⁰⁴ [National Association of Street Vendors of India](#).

²⁰⁵ CTEP, „Nosotros“. Das Konzept der „reaktivierten“ Betriebe oder *empresas recuperadas* wird meist mit argentinischen Erfahrungen in Verbindung gebracht, doch existieren solche Unternehmen auch in verschiedenen Ländern Afrikas, Asiens, Europas und Nordamerikas.

²⁰⁶ IAA, *Organizing Informal Economy Workers into Trade Unions: A trade union guide*, 2019.

²⁰⁷ [HomeNet South Asia](#).

- Auf internationaler Ebene setzen sich auf dem Mitgliedschaftsprinzip beruhende Organisationen für die Interessen ihrer Mitglieder in Fragen ein, die für diese von vorrangiger Bedeutung sind. StreetNet International ist eine weltweite Organisation von über 600.000 informellen Händlern in über 50 Ländern, die die Stimme und Sichtbarkeit ihrer Mitglieder stärken will, um Einfluss auf politische Maßnahmen zu nehmen, die ihre Lebensbedingungen direkt betreffen.²⁰⁸

- 95. SSW-Einheiten unterstützen den Ausbau der Aktivitäten von Betrieben in der informellen Wirtschaft durch kollektive Formen des Unternehmertums, stärken ihre Verhandlungsposition und erleichtern den Zugang von Arbeitnehmern zum Sozialschutz.**²⁰⁹ Durch die SSW können Unternehmen in der informellen Wirtschaft ihre wirtschaftliche Tragfähigkeit verbessern, durch gemeinsam genutzte Dienstleistungen Kosten sparen und durch ein erhöhtes Produktionsniveau und die Diversifizierung von Produktlinien ein höheres Einkommen erzielen. Durch die Gründung oder den Anschluss an SSW-Einheiten können sich Unternehmer in der informellen Wirtschaft Zugang zu Finanzmitteln, Informationen, Produktionsmitteln, Technologie, Unterstützungsdiensten und Märkten verschaffen. SSW-Einheiten können ihren Mitgliedern den Zugang zu sozialer Absicherung erleichtern, indem sie ihnen bei der Anmeldung helfen, Informationen über die Rechte und Ansprüche der Mitglieder bereitstellen und eine diesbezügliche Sensibilisierung fördern.²¹⁰ Wenn SSW-Einheiten offiziell angemeldet sind, gehören sie zur formellen Wirtschaft, während ihre Mitarbeiter unter Umständen immer noch Teil der informellen Wirtschaft sind.
- 96. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben die weltweit zwei Milliarden informellen Arbeitskräfte besonders hart getroffen.** Mitte 2021 durchgeführte Studien zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Lebensbedingungen informeller Arbeitskräfte haben gezeigt, dass die meisten informellen Arbeitskräfte ihre Erwerbstätigkeit noch nicht wiederaufnehmen konnten. Ihr Verdienst lag nach wie vor weit unter dem Niveau vor der Pandemie.²¹¹ Angesichts der von der Pandemie verursachten Auswirkungen der Krise des öffentlichen Gesundheitswesens und der Wirtschaft hatten weibliche Beschäftigte in der informellen Wirtschaft in den Haushalten in noch höherem Maße eine unverhältnismäßige Belastung durch unbezahlte Pflege- und Betreuungsarbeit zu bewältigen.²¹² In Südostasien berichteten Heimarbeitende, dass sie aufgrund von Lockdowns und Mobilitätsproblemen, des Ausfalls von Aufträgen und Dienstleistungen, Preissteigerungen bei Rohstoffen und Saatgut und einer Zunahme von Betreuungs- und Pflegeaufgaben nicht arbeiten konnten. Angesichts der Krise stellten SSW-Einheiten informeller Arbeitskräfte Unterstützungsmaßnahmen und Dienstleistungen bereit, führten Sensibilisierungsmaßnahmen zu COVID-19 durch und knüpften Kontakte zum Gesundheitswesen, um eine Präventivversorgung und Behandlung zu ermöglichen. In Indien stellen SSW-Einheiten informeller Arbeitnehmerinnen dringend benötigte beschäftigungs- und betriebsbezogene Unterstützung für ihre Mitglieder bereit.

Krisenprävention und -erholung und Förderung von Frieden und Resilienz

- 97. In der Vergangenheit hat die SSW eine wichtige Rolle bei der Prävention und Erholung von durch Konflikte und Katastrophen ausgelösten Krisen gespielt.** Die Welt ist derzeit mit einer

²⁰⁸ StreetNet International.

²⁰⁹ Fonteneau und Pollet.

²¹⁰ IAA, *Extending social security to workers in the informal economy: Lessons from international experience*, 2021.

²¹¹ Sarah Orleans Reed et al., *The Crisis is Far from Over for Informal Workers – We Need an Inclusive Recovery for the Majority of the World's Workforce*, COVID-19 Crisis and the Informal Economy: Policy Insights No. 8 (WIEGO, 2021).

²¹² IAA und WIEGO, *Cooperatives meeting informal economy workers' child care needs*, 2018.

Vielzahl sich überschneidender Krisen konfrontiert, ausgelöst unter anderem durch den Klimawandel und die Erderwärmung, Naturkatastrophen, Wirtschafts- und Finanzkrisen, extreme Armut, Vertreibung und die COVID-19-Pandemie. Die SSW in all ihren vielfältigen Organisationsformen ist Krisen ausgesetzt, wird aber auch aktiv, um sie zu verhindern und ihre Folgen abzumildern. SSW-Einheiten können in dem Maße zur Erreichung von Ziel 1 (keine Armut), Ziel 3 (Gesundheit und Wohlergehen), Ziel 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), Ziel 10 (weniger Ungleichheit), Ziel 13 (Klimaschutz) und Ziel 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) der Agenda 2030 beitragen, indem sie Resilienz aufbauen, die Bekämpfung ansteckender Krankheiten unterstützen, eine sichere Migration fördern, Ungleichheiten abbauen und den sozialen Zusammenhalt fördern. In der Empfehlung (Nr. 205) der IAO betreffend Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit für Frieden und Resilienz wird die Rolle der SSW bei der Ermöglichung einer Erholung und beim Aufbau von Resilienz anerkannt.

- 98. SSW-Einheiten haben mit den negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise zu kämpfen, sind aber gleichzeitig auch Akteure bei ihrer Bewältigung.** Selbst wenn sie von der Pandemie aufgrund ihrer Arbeit in benachteiligten Gemeinschaften stärker betroffen waren, haben SSW-Einheiten oft größere Resilienz gezeigt als manche anderen institutionellen Einheiten. Im Vereinigten Königreich stellten Genossenschaften ihren Betrieb aufgrund von COVID-19 viermal seltener ein als andere Unternehmen, und in den Jahren 2020 und 2021 wurden fast doppelt so viele Genossenschaften gegründet wie aufgelöst.²¹³ Vor dem Hintergrund der Pandemie haben SSW-Einheiten unerlässlich Unterstützung für ihre Mitglieder geleistet und hilfsbedürftige Menschen mit Kommunalverwaltungen und Sozialpartnern in Kontakt gebracht. Finanzgenossenschaften haben Liquiditätshilfen für ihre Mitglieder bereitgestellt, indem sie Crowdfunding- und andere Solidaritätsaktionen zur Unterstützung von lokalen Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen sowie gefährdeten Personengruppen auf den Weg gebracht haben. Viele SSW-Einheiten haben ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot umgestellt, um einen dringenden lokalen Bedarf an Schutzausrüstung und Sozialfürsorge zu decken.²¹⁴ Das Mondragon-Unternehmen in Spanien, das aus etwa 100 Genossenschaften mit über 80.000 Beschäftigten besteht, nutzte seinen Solidaritätsreservefonds zur Unterstützung seiner Mitglieder und versetzte Beschäftigte zeitweilig in andere Genossenschaften der Gruppe, um den Verlust von Arbeitsplätzen während der Pandemie zu minimieren.²¹⁵
- 99. Die aktive Beteiligung gefährdeter und marginalisierter Personen in SSW-Einheiten trägt zur Beseitigung chronischer Armut und Ungleichheit bei.** Marginalisierte Bevölkerungsgruppen haben eigene SSW-Einheiten in Aufnahmelandern gegründet. Einige SSW-Einheiten, wie z. B. Sozialgenossenschaften, wurden speziell zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung aufgebaut, beispielsweise in Italien. Andere haben ihre Hauptaufgabe um den Aspekt der sozialen Inklusion erweitert. Jordanische Agrar- und Mehrzweckgenossenschaften helfen seit einiger Zeit, Arbeitsgenehmigungen für syrische Flüchtlinge zu beschaffen und führen mit ihnen Schulungen und gemeinsame Projekte durch. Die *Multicultural Health Brokers Cooperative* ist eine Arbeitnehmergenossenschaft in Kanada (Alberta) mit 75 Mitgliedern, die Einwanderer und ehemalige Flüchtlinge sind. Sie unterstützt jedes Jahr 2.000 Migrantinnen- und Flüchtlingsfamilien beim Zugang zu Diensten wie Beratung zur Mütter- und Säuglingsgesundheit, Unterstützung in Bezug auf Säuglingspflege und frühkindliche Entwicklung, interkulturelle Kinderbetreuung, multikulturelle Fami-

²¹³ Co-operatives UK, *Co-op economy 2021*. A report on the UK's co-operative sector, 2021.

²¹⁴ IAA, *General Observation of the Committee of Experts on the Application of Conventions and Recommendations adopted in 2020 and published at the 109th Session (2021) of the Conference*, zum Übereinkommen (Nr. 122) über die Beschäftigungspolitik, 1964.

²¹⁵ Generalversammlung der UN, *Cooperatives in social development: Report of the Secretary-General*, A/76/209, 2021.

lienunterstützung für Kinder mit Behinderungen und gesundheitliche und psychologische Unterstützung für besonders gefährdete Gruppen.²¹⁶

- 100. SSW-Einheiten erweisen sich als sehr widerstandsfähig im Angesicht eines wirtschaftlichen Abschwungs und besitzen die Fähigkeit, ihre Mitglieder und die breite Bevölkerung zu unterstützen.**²¹⁷ Im Gefolge der Finanz- und Wirtschaftskrise 2007–08 sind Finanz-, Spar- und Kreditgenossenschaften sowie Genossenschaftsbanken gewachsen, haben die Kreditversorgung, insbesondere für KMU, aufrechterhalten und sich in allen Regionen der Welt als stabil erwiesen.²¹⁸ Kreditgenossenschaften und Genossenschaftsbanken haben ihren Marktanteil nach dieser Krise erhöht, weil sie weniger von spekulativen Transaktionen betroffen waren.²¹⁹ Stabilität und Risikoaversion sind fester Bestandteil der Struktur von Finanzgenossenschaften. Sie erwirtschaften Überschüsse im erforderlichen Umfang, denn sonst wären sie nicht wirtschaftlich tragfähig. Aus den Überschüssen bilden sie Rücklagen, durch die sie finanzkräftig bleiben. Gleichzeitig geben sie sie aber auch in Form jährlicher Dividenden oder angemessener Preisgestaltung für ihre Produkte an ihre Mitglieder zurück. Zudem motivieren sie ihre Führungskräfte anders, indem sie ihnen einfach ein marktübliches Gehalt zahlen, statt sie mit Anteilen zu belohnen.²²⁰ Die Rolle der SSW bei Soforthilfemaßnahmen in Krisensituationen wird von Regierungen auf lokaler und nationaler Ebene, vor allem bei der Bereitstellung sozialer Dienste, anerkannt. Trotz ihrer Relevanz beim Aufbau von Krisenresilienz sind SSW-Einheiten bisher nicht systematisch in mittel- bis langfristige Regierungsstrategien für Krisenresilienz eingebunden worden.
- 101. Die SSW hat auch nach Naturkatastrophen ihre Relevanz und ihre Kapazitäten und Handlungsfähigkeit unter Beweis gestellt, als ein Instrument, das Gemeinschaften bei der Bewältigung der Zerstörung unterstützt und einen Beitrag zu Erholung und Wiederaufbau leistet.** Der ICMIF und das Büro der Vereinten Nationen für die Verringerung des Katastrophenrisikos haben sieben praktische Mechanismen zur Unterstützung der Verringerung des Katastrophenrisikos und der Resilienz durch genossenschaftliche und wechselseitige Versicherer im Kontext des Sendai-Rahmens für Katastrophenvorsorge 2015–30 ermittelt.²²¹ Bei der Reaktion auf Naturkatastrophen in aller Welt leisten SSW-Einheiten als Akt der Solidarität technisch und finanziell einen Beitrag zum Wiederaufbau. Nach dem Seebeben und Tsunami im Indischen Ozean im Jahr 2004 gründeten Frauen über 500 neue Selbsthilfegruppen in Küstendörfern im indischen Bundesstaat Tamil Nadu. Diese Gruppen beteiligten sich an den Anstrengungen zum Wiederaufbau, was dazu führte, dass sich die Stellung von Frauen in Bezug auf Beschäftigungsoptionen, finanzielle Unabhängigkeit, Entscheidungen in der Familie und die Mitsprache bei öffentlichen Versammlungen verbessert hat.²²² 2020 veranstaltete die *Australian Mutuals Foundation* eine Kampagne zur Unterstützung von Gemeinschaften, die von Waldbränden betroffen waren. Sie erhielt Beiträge von Gesellschaften auf Gegenseitigkeit aus der ganzen Welt.²²³ Regierungen können die Integration von SSW-Einheiten als Partner in ihre Programme zur Katastrophenvorsorge verbessern.

²¹⁶ Multicultural Health Brokers Cooperative.

²¹⁷ Adrien Billiet et al., „The resilience of the cooperative model: How do cooperatives deal with the COVID-19 crisis?“, *Briefings Entrepreneurial Finance* 30, Ausg. 2 (2021), 99–108.

²¹⁸ Johnston Birchall, *Resilience in a downturn: The power of financial cooperatives* (IAA, 2013).

²¹⁹ Johnston Birchall und Lou Hammond Ketilson, *Resilience of the Cooperative Business Model in Times of Crisis* (IAA, 2009).

²²⁰ Birchall, *Resilience in a downturn: The power of financial cooperatives*.

²²¹ ICMIF und UN Office for Disaster Reduction, *From protection to prevention: The role of cooperative and mutual insurance in disaster risk reduction*, 2020.

²²² Grant Larson et al., „The role of self-help groups in post-tsunami rehabilitation“, *Sage journals* 58, Ausg. 5 (2015): 732–742.

²²³ Business Council of Co-operatives and Mutuals of Australia, „Community resilience and recovery“.

- 102. SSW-Einheiten arbeiten mit Regierungen und Entwicklungspartnern zusammen, um den Bedürfnissen von Flüchtlingen und Aufnahmegemeinschaften gerecht zu werden.** Die SSW ist gut aufgestellt, um den Bedürfnissen sowohl von vertriebenen Menschen als auch der Aufnahmegemeinschaften gerecht zu werden, da sie eine Kombination von praktischen Dienstleistungen durch kollektive Maßnahmen auf Basis der Werte von Selbsthilfe, Gegenseitigkeit und demokratischer und partizipativer Führung bietet. SSW-Einheiten bieten soziale Dienstleistungen, Arbeitsplätze, Verdienstmöglichkeiten und Finanzmittel und ermöglichen den Wissensaustausch. Sie leisten auch einen Beitrag zur Förderung sozialer Fähigkeiten und zu Friedenskonsolidierungstätigkeiten wie z. B. zur Vernetzung, Solidarität und Vertrauensbildung, Problemlösung, kollektiven Maßnahmen, der Stärkung der Rolle der Frauen, Versöhnung und kultureller Sensibilisierung. 2015 wurde berichtet, dass Sozialgenossenschaften in Italien für 18.000 Flüchtlinge, Asylsuchende und Migranten in 220 Willkommenszentren und 170 speziellen Wohnkomplexen Grundversorgungsleistungen bereitstellten.²²⁴ Genossenschaften in Jordanien haben mit Unterstützung der IAO Berufsberatungs- und Arbeitsvermittlungsdienste aufgebaut und die Arbeitssicherheit in der Landwirtschaft für Flüchtlinge und Migranten sowie für die Aufnahmegemeinschaften verbessert.²²⁵ Im Rahmen seiner Initiative Purchase for Progress (P4P) bezieht das Welternährungsprogramm von Genossenschaften und Erzeugerorganisationen in 20 Ländern Grundnahrungsmittel zur Nahrungsmittelforthilfe für Flüchtlinge und fördert damit die lokale Entwicklung. Eine Wissenslücke besteht noch in Bezug auf die Frage, welche Rolle die SSW in Vertreibungssituationen spielen kann. Es muss noch durch weitere Studien geklärt werden, wie SSW-Einheiten in Vertreibungssituationen agieren, auch im Vergleich und in Zusammenarbeit mit Akteuren des öffentlichen und privaten Sektors.
- 103. Die SSW kann eine wertvolle Rolle in Postkonfliktsituationen spielen, indem sie sich an konfliktensiblen und friedensorientierten Erholungs- und Wiederaufbaubemühungen beteiligt.** SSW-Einheiten können einen Beitrag zu friedlicher Koexistenz, sozialem Zusammenhalt und nachhaltiger Friedenskonsolidierung leisten. In Ländern wie Bosnien und Herzegowina, El Salvador, Guatemala, dem Libanon, Mosambik, Nepal, Nord-Mazedonien, Ruanda, Sri Lanka und Timor-Leste haben Genossenschaften eine entscheidende Rolle beim Wiederaufbau in Postkonfliktsituationen übernommen, denn sie haben Arbeitsplätze für zurückkehrende Vertriebene und ehemalige Kombattanten geschaffen, Betriebe und Wohnhäuser wiederaufgebaut, Flüchtlingen und Rückkehrern Zugang zu Märkten eröffnet, die Versöhnung gefördert und vom Krieg zerstörte Beziehungen wiederhergestellt.²²⁶ In Kolumbien spielten SSW-Einheiten eine zentrale Rolle bei der lokalen wirtschaftlichen Erholung und Entwicklung nach den Konflikten, indem sie sich an Bemühungen zur Wiedereingliederung ehemaliger Kombattanten und zur Friedenskonsolidierung beteiligten. SSW-Mechanismen wurden auch zur Wiederansiedlung von ehemaligen Kombattanten auf dem Balkan (in den 1990er Jahren), in der östlichen Republik Kongo und in Mittelamerika (1990–95) sowie im südlichen Afrika (1995–2000) mobilisiert. In der nördlichen Provinz von Sri Lanka, wo Genossenschaften schon vor dem Bürgerkrieg (1983–2009) aktiv waren, konnten einige Einkommenszuwächse für Menschen erzielt werden, die sich als Mitglieder einer Genossenschaft zusammengetan hatten. Darüber hinaus konnten Genossenschaften, indem sie Menschen zusammenbrachten, manchen kulturbedingten Zwängen entgegenwirken, denen Frauen in konservativen Gesellschaften ausgesetzt sind.

²²⁴ IAA, *Mapping responses by cooperatives and social and solidarity economy organizations to forced displacement*, 2020.

²²⁵ IAA, „Jordan launches national strategy for the cooperative movement, with ILO support“, 3. Juli 2021.

²²⁶ IAA, *Mapping responses by cooperatives and social and solidarity economy organizations to forced displacement*, 2020.

Ein gerechter digitaler Wandel

- 104. SSW-Einheiten tragen zu einer faireren Gestaltung des digitalen Wandels bei.** Indem sie Betriebe und Kunden mit Arbeitnehmern in Kontakt bringen, verändern digitale Arbeitsplattformen Geschäftsprozesse und haben erhebliche Auswirkungen auf die Zukunft der Arbeit.²²⁷ Plattformgenossenschaften nutzen, ähnlich wie Plattformunternehmen, Websites, mobile Anwendungen oder Protokolle zum Verkauf von Waren und Dienstleistungen. Diese Genossenschaften unterscheiden sich von Plattformunternehmen vor allem darin, dass sie sich auf demokratische Entscheidungsprozesse oder gemeinsames Eigentum an Plattformen, oder beides, stützen. So haben beispielsweise Taxifahrer-Genossenschaften eigene Online-Apps eingerichtet, um die Dienste der Fahrgast-Vermittlungsdienste der einschlägigen Unternehmen überflüssig zu machen. In den Vereinigten Staaten ist die Green-Taxi-Kooperative mit Sitz in Denver eine gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmergenossenschaft mit einem Smartphone-Taxi-Rufdienst, der sich im Besitz seiner Mitglieder befindet und von diesen betrieben wird.²²⁸
- 105. SSW-Einheiten bieten eine Reihe von Alternativen für Arbeitnehmer, Hersteller und Nutzer digitaler Dienste.** In Brasilien verbindet die mobile Anwendung Cataki in Sao Paulo kostenlos Müllsammler mit Abfallerzeugern. Während der COVID-19-Pandemie wurden mithilfe der Anwendung Atemschutzmasken verteilt und eine Online-Crowdsourcing-Kampagne zur Unterstützung von Müllsammlern durchgeführt.²²⁹ In Tschechien fördert das gemeinnützige soziale Unternehmen Czechitas die digitale Kompetenz von Frauen und Mädchen durch erschwingliche Schulungen. In Deutschland vertritt die DENIC, eine Genossenschaft, die eine Shared-Service-Plattform bereitstellt, 16,7 Millionen Internet-Domännennamen („.de“) verwaltet und digitale Sicherheitsdienstleistungen anbietet,²³⁰ das Land in der Zentralstelle für die Vergabe von Internet-Namen und -Adressen (ICANN), einer gemeinnützigen Gesellschaft mit Sitz in den Vereinigten Staaten, die das Namenssystem des Internets koordiniert. Das soziale Unternehmen GoCoop in Indien bringt Verbraucher mit Weber- und Kunsthandwerker-genossenschaften und gemeinschaftsbasierten Unternehmen zusammen und bietet so den ersten Online-Marktplatz des Landes für handgefertigte und kunsthandwerkliche Produkte.²³¹ Das ebenfalls in Indien ansässige soziale Unternehmen Vrutti unterstützt 26.000 in Erzeugerorganisationen organisierte Kleinbauern durch eine digitale Plattform, die Hilfe bei der Geschäftsplanung durch Nachfrage- und Preisprognosen sowie direkte Verbindungen zu Endverbrauchern und institutionelle Unterstützungssysteme für Darlehen, Vertrieb und Logistik bietet.²³²

Ein gerechter Übergang zu ökologischer Nachhaltigkeit

- 106. SSW-Einheiten tragen zu einem gerechten Übergang zu ökologischer Nachhaltigkeit bei.**²³³ In den *Leitlinien für einen gerechten Übergang zu einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft für alle* wird gefordert, dass dabei die Unterstützung von Genossenschaften besondere Beachtung findet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Regierungen in Absprache mit den Sozial-

²²⁷ Anita Gurumurthy et al., *Platform labour in search of value: A study of workers' organizing practices and business models in the digital economy*, 2021.

²²⁸ Green Taxi Coop.

²²⁹ Luciana Bruno, *Collecting Dignity: Recyclable Waste Pickers of Brazil* (Institute for the Cooperative Digital Economy, 2020).

²³⁰ DENIC, „Internet und Genossenschaft - wie passt das zusammen?“

²³¹ GoCoop.

²³² Gurumurthy et al.

²³³ Valérie Boiten, *Closing the Loop - Can Social and Solidarity Organisations Accelerate the Circular Economy?* (UNTFSSSE, 2019).

partnern aktiv werden sollten, um den Genossenschaften die Teilnahme am öffentlichen Beschaffungswesen zu ermöglichen, und die Nutzung des Genossenschaftsmodells wird als wirksames Instrument zur Formalisierung anerkannt.²³⁴ Die SSW kann zur Erreichung von Ziel 7 (bezahlbare und saubere Energie), Ziel 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), Ziel 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden), Ziel 12 (verantwortungsvoller Konsum und Produktion), Ziel 13 (Klimaschutz), Ziel 14 (Leben unter Wasser) und Ziel 15 (Leben an Land) der Agenda 2030 beitragen. Dies kann in dem Maße geschehen, wie SSW-Einheiten den Zugang zu erneuerbaren Energien und Ressourceneffizienz in ihren eigenen Betrieben ermöglichen, Städte und menschliche Siedlungen inklusiv, resilient und nachhaltig gestalten, nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion fördern und sich für den Klimaschutz und den Schutz des Lebens im Wasser und an Land einsetzen. Im Vereinigten Königreich gaben 20 Prozent der sozialen Unternehmen an, dass die Bewältigung der Klimakrise zu ihren Kernaufgaben gehört. Ein Drittel (35 Prozent) erklärte, die Bekämpfung des Klimawandels oder der Klimakatastrophe in ihren Satzungen oder Statuten verankert zu haben. Ein weiteres Drittel (32 Prozent) gab an, dies zu planen oder in Erwägung zu ziehen.²³⁵

- 107. SSW-Einheiten in Sektoren, die von der Landwirtschaft über den Wohnungsbau bis hin zur Energieversorgung reichen, gestalten ihren Betrieb umweltfreundlicher und verringern ihren ökologischen Fußabdruck.** Genossenschaftliche Versicherungen für Ernten, verbesserte Bewässerungs- und Wasserscheidenmanagement-Techniken, die Verwendung von erneuerbaren und natürlich vorkommenden Materialien zur Isolierung und die Diversifizierung hin zu dürreresistenten Kulturen sind einige der Strategien, die SSW-Einheiten anwenden können. In Kenia geht die Fischereigenossenschaft Dunga Fishermen Cooperative Society gegen den Rückgang der Bestände aufgrund der Überfischung und der Auswirkungen des Klimawandels vor, indem sie Tausende von Fischen im Rahmen einer Aquakultur-Entwicklungsinitiative züchtet und sie dann in einem See aussetzt.²³⁶ Die internationale Gemeinschaft, Regierungen und Kommunalverwaltungen sowie die Sozialpartner können die SSW in ihre Pläne und Programme für einen gerechten Übergang einbinden.
- 108. Die SSW trägt auch zu ökologischer Nachhaltigkeit bei, indem sie Produkte und Dienstleistungen in umweltfreundlichen Sektoren produziert und verkauft, zum Beispiel erneuerbare Energien.** In vielen Entwicklungsländern bieten solarbetriebene, gemeindenähe Mini-Netze eine kosteneffiziente Alternative zur Elektrifizierung ländlicher Gebiete. SSW-Einheiten sind auch seit vielen Jahren in der Erzeugung und Verteilung erneuerbarer Energien tätig.²³⁷ REScoop.eu, der europäische Verband für Bürgerenergiegenossenschaften ist eine Vereinigung ohne Erwerbszweck, die wie eine Genossenschaft arbeitet und 1.900 Energiegenossenschaften mit 1,25 Millionen Mitgliedshaushalten vertritt.²³⁸ Mit der wachsenden Zahl über SSW-Einheiten genutzter erneuerbarer Energiequellen, die sich in gemeinschaftlichem Eigentum befinden, muss sichergestellt werden, dass die geschaffenen grünen Jobs auch menschenwürdige Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmer in diesem Sektor bieten. Die in Rio Grande do Sul gegründete COOPERBIO ist Brasiliens erste Biodiesel-Genossenschaft, die 25.000 Haushalte von Kleinbauern und landlosen Arbeitern zusammenbringt, um Biomasse zu sammeln und Biodiesel und Ethanol aus Rizinus, Jatropha, Sonnenblumen und anderen Pflanzen herzustellen. Sie schafft Arbeitsplätze

²³⁴ IAA, *Guidelines for a just transition towards environmentally sustainable economies and societies for all*, 2015.

²³⁵ Social Enterprise UK, 2021.

²³⁶ COPAC, *Transforming our world: A cooperative 2030 - Cooperative contributions to SDG 14*, 2019.

²³⁷ IAA, *Providing clean energy and energy access through cooperatives*, 2013.

²³⁸ REScoop.eu.

und Verdienstmöglichkeiten, fördert die gesunde Ernährung ländlicher Familien und setzt sich für die Umwelt und den Schutz der Wasserressourcen und der Artenvielfalt ein. ²³⁹

- 109. Als Reaktion auf die Probleme bei informellen Tätigkeiten, wie beispielsweise gefährliche Arbeitsumgebungen, geringe Verhandlungsmacht und fehlende Mitsprache und Vertretung, haben Müllsammler insbesondere in Lateinamerika und Südasiens zahlreiche SSW-Einheiten gegründet.** ²⁴⁰ In Umgebungen, wo formelle Abfallbewirtschaftungssysteme nicht voll entwickelt sind, spielen informelle Müllsammler eine Schlüsselrolle beim Sammeln, Sortieren und Recyceln von Abfällen. Sie tragen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, zur Verbesserung der sanitären Bedingungen und zum Umweltschutz auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene bei, indem sie den Ressourcenkreislauf fördern und die Menge der deponierten Abfälle verringern. In Kolumbien verhandelt der Genossenschaftsverband der Recycler von Bogotá (ARB), ein Zusammenschluss von 17 genossenschaftlichen Organisationen, die rund 1.800 Müllsammler vertreten, mit der Stadtverwaltung, der Regierung und dem Privatsektor. In Indien hat die Arbeiterinnengenossenschaft Solid Waste Collection Handling, deren 3.000 Mitglieder als Müllsammlerinnen und mobile Wertstoffkäuferinnen arbeiten, einen Vertrag mit der Stadtverwaltung von Pune geschlossen. Diese SSW-Einheiten können zwar dazu beitragen, die Arbeitsbedingungen für Müllsammler zu verbessern, aber es bestehen nach wie vor erhebliche Defizite in Bezug auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen, einschließlich der Gefahren für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit.
- 110. In den vergangenen Jahren haben SSW-Einheiten begonnen, sich mit der Bewirtschaftung von Elektro- und Elektronikschrott (E-Abfall) zu befassen.** Im Jahr 2019 erzeugte jeder Mensch auf der Erde 7,3 Kilogramm E-Abfall pro Jahr, während es 2010 noch 5 Kilogramm waren. ²⁴¹ Die meisten Akteure in der E-Abfall-Wertschöpfungskette sind in der informellen Wirtschaft tätig. In den Konsenspunkten des Globalen Dialogforums 2019 der IAO über menschenwürdige Arbeit in der Bewirtschaftung von Elektro- und Elektronikschrott (E-Abfall) wird anerkannt, dass Genossenschaften und andere SSW-Einheiten in vielen Ländern eine Schlüsselrolle in der Bewirtschaftung von E-Abfall spielen. Sie stärken die Rechte informeller Arbeitnehmer, setzen sich für ihre Einbeziehung und Anerkennung ein und schaffen formelle und menschenwürdige Arbeitsmöglichkeiten. ²⁴² In den Vereinigten Staaten ist RecycleForce ein soziales Unternehmen, das sich für die gesellschaftliche Integration von Haftentlassenen durch Beschäftigung und Berufsausbildung einsetzt und gleichzeitig die Umwelt durch Elektronikrecycling schützt. Seit 2006 hat es über 29 Millionen Kilogramm Elektroschrott sicher recycelt und gleichzeitig Tausenden von haftentlassenen Bürgern eine Berufsausbildung ermöglicht. ²⁴³
- 111. Viele SSW-Einheiten leisten einen Beitrag zu Lebensmittelnetzwerken, die in den Bereichen des fairen Handels, des solidarischen Einkaufs und der kollektiven Versorgung aktiv sind.** Sie verbessern die Ernährungssicherheit und fördern nachhaltige und gerechtere Agrifood-Systeme, die menschenwürdige Arbeit und umweltfreundlichere und gerechtere Praktiken ent-

²³⁹ IAA, *Providing clean energy and energy access through cooperatives*, 2013.

²⁴⁰ IAA, „Waste pickers' cooperatives and social and solidarity economy organizations“ (Kurzdossier), 2019.

²⁴¹ Ian Tiseo, *Per capita electronic waste generation worldwide from 2010 to 2019 (in kilograms per capita)*, 2021.

²⁴² IAA, *Points of consensus of the Global Dialogue Forum on Decent Work in the Management of Electrical and Electronic Waste (e-waste)*, GDFFEW/2019/7, 2019.

²⁴³ Recycle Force.

lang der Lieferketten fördern.²⁴⁴ In Portugal trägt Re-Food, eine Vereinigung mit 7.500 Freiwilligen, dazu bei, Lebensmittelverschwendung und Hunger in lokalen Gemeinschaften zu beseitigen.

²⁴⁴ IAA, „Cooperatives & Social Solidarity Economy - Responses to key issues in the report of the Global Commission on the Future of Work, 2019“ (Kurzdossier), 2019.

► Kapitel 3. Beziehung zu den Mitgliedsgruppen der IAO

- 112.** Kapitel 3 untersucht die Beziehung zwischen den dreigliedrigen Mitgliedsgruppen der IAO und der SSW. Die Förderung der SSW mit dem Ziel, die menschenwürdige Arbeit und nachhaltige Entwicklung voranzubringen, erfordert neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Arbeitgebern, Arbeitnehmern und der Gesellschaft insgesamt.

Regierungen

- 113. Die Formen der Anerkennung der SSW in der Gesetzgebung sind von Land zu Land verschieden.** ²⁴⁵ Die SSW wird in den Verfassungen einiger Länder anerkannt. Dazu gehören die Verfassungen des Plurinationalen Staates Boliviens (Verweis auf die „soziale und gemeinschaftliche Wirtschaft“), Ecuadors (Verweis auf die „Sozial- und Solidarwirtschaft“ und auf die „Volks- und Solidarökonomie“) und Mexikos (Verweis auf den „sozialen Sektor“). In vielen nationalen Verfassungen werden die Organisationsformen der SSW erwähnt. So wird beispielsweise in über 60 Verfassungen die Rolle der Genossenschaften anerkannt. ²⁴⁶ Bundesländer haben SSW-Rechtsvorschriften auf unterschiedlichen Ebenen angenommen. Während Mexiko über ein SSW-Gesetz auf der Bundesebene verfügt, wurden in Argentinien SSW-Rechtsvorschriften auf der Provinzebene eingeführt. Die angenommene SSW-Gesetzgebung unterscheidet sich auch in der Detailgenauigkeit. Die meisten Texte basieren auf dem Modell der Rahmengesetzgebung, die allgemeine Verpflichtungen und Grundsätze festlegt und oft etwa 20 Artikel umfasst. Dies ist beispielsweise der Fall in Cabo Verde, Kamerun, Portugal und Uruguay. In anderen Ländern sind die Bestimmungen detaillierter, etwa in Frankreich (98 Artikel) und Honduras (70 Artikel). Die Definition der SSW in der Gesetzgebung hat unterschiedliche Grundlagen, von Werten und Grundsätzen bis hin zur Festlegung von Rechtsformen und der Beschränkung auf bestimmte wirtschaftliche Tätigkeiten. Die meisten SSW-Texte verweisen zwar ausdrücklich auf die entsprechenden Grundsätze und Organisationsformen, aber relativ wenige nennen SSW-Werte oder beschränken die SSW auf bestimmte Wirtschaftstätigkeiten. In einigen SSW-Gesetzen wurden Mechanismen zur Identifikation von SSW-Einheiten oder bestimmten Organisationsformen eingeführt. Doch insgesamt wurden nur in beschränktem Umfang Regelungsrahmen zur SSW angenommen. Und die, die sich auf bestimmte Komponenten der SSW beziehen, müssen möglicherweise überarbeitet werden, um sich verändernde Realitäten widerzuspiegeln.
- 114. An den Erlass von SSW-Rechtsvorschriften schließt sich oft die Einrichtung oder Stärkung von staatlichen Institutionen an, die die SSW regulieren und unterstützen.** Der Status dieser Institutionen kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Verschiedene Länder haben Ministerien für die SSW eingerichtet (darunter Belgien (Flandern), Kamerun, Luxembourg, Marokko, Nicaragua, Senegal und Spanien). ²⁴⁷ Andere verfügen über Vizeministerien (Costa Rica), nationale Sekretariate (Frankreich, Republik Korea), ministerielle Institute (Mexiko) oder interministerielle Kommissionen (Kolumbien). Stärker fragmentierte institutionelle Vorkehrungen existieren ebenfalls, wobei unterschiedliche Ministerien oder Abteilungen unterschiedliche Verantwortlichkeiten für

²⁴⁵ David Hiez, *Guide to the writing of law for a the social and solidarity economy*, ESS Forum international, 2021.

²⁴⁶ Ifigenia Douvitsa, „National Constitutions and Cooperatives: an Overview“. *International Journal of Cooperative Law* 1, Nr. 1 (2018): 128-147.

²⁴⁷ In den meisten Fällen umfasst das Mandat dieser Ministerien die SSW zusätzlich zu anderen Zuständigkeiten wie der Arbeitsbereich.

die SSW wahrnehmen oder für bestimmte Organisationsformen der SSW zuständig sind. In einigen Ländern verläuft der Weg zur Institutionalisierung über die Entstehung von Ministerien oder Agenturen, in denen verschiedene Initiativen im Zusammenhang mit der Regelung, Koordinierung und Förderung der SSW zusammengeführt werden.²⁴⁸

- 115. Regierungen, die sich der Entwicklung der SSW verschrieben haben, schaffen oft Mechanismen für Kohärenz und Koordinierung in einem breiten Spektrum grundsatzpolitischer Bereiche.** Da SSW-Einheiten in unterschiedlichen Branchen und institutionellen Sektoren tätig sein können, ist es schwierig, sie einem bestimmten Regierungsressort zuzuordnen. In der Vergangenheit wurde die Zuständigkeit für Organisationsformen, die unter die SSW fallen, oft verschiedenen Fachministerien zugewiesen. Genossenschaften wurden beispielsweise der Aufsicht des Ministeriums unterstellt, das für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung zuständig ist. Tatsächlich können jedoch einzelne Genossenschaften der Aufsicht mehrerer Ministerien unterstehen, je nachdem, in welchen Sektoren sie tätig sind (zum Beispiel Landwirtschaft, Finanzen, Industrie oder Wohnungsbau). Gegenseitigkeitsgesellschaften können dem Finanzministerium unterstehen, während Vereine in vielen Ländern den Regelungen des Innenministeriums unterliegen. Eine solche Zuweisung von Zuständigkeiten kann für die Entwicklung bestimmter SSW-Komponenten wertvoll sein. Das Fehlen effektiver Koordinationsmechanismen kann jedoch auch zu einer institutionellen Fragmentierung führen und der Förderung der SSW in ihrer Gesamtheit abträglich sein.²⁴⁹ Einige Länder haben Koordinationsmechanismen zur SSW entwickelt. Dies sind insbesondere Brasilien (Brasilianisches Forum für die Solidarwirtschaft), Chile (Öffentlich-privater SSW-Konsultativrat), Dschibuti (Nationaler Rat zur Förderung der SSW), Frankreich (Nationaler Rat der Regionalkammern der SSW), die Republik Korea (Koreanische Agentur zur Förderung von Sozialunternehmen), Senegal (Delegierter Minister beim Minister für Mikrofinanzierung und Solidarwirtschaft) und Spanien (Spanische Beobachtungsstelle für die Sozialwirtschaft).²⁵⁰ Einige dieser Institutionen bieten SSW-Einheiten Unterstützung in Form von Kapazitätsaufbau und Inkubation. Außerdem koordinieren sie Politiken und Maßnahmen der SSW und vermitteln zwischen der Regierung und der SSW. Nationale institutionelle Regelungen, die an den multisektoralen Charakter der SSW angepasst sind, spiegeln sich auch in regionalen und lokalen Institutionen, wie beispielhaft an den einschlägigen regionalen Institutionen in Kanada (Quebec und Montreal) und Frankreich (Provence-Alpes-Côte d'Azur) deutlich wird.²⁵¹

Arbeitnehmerverbände

- 116. Überall in der Welt haben Arbeitnehmerverbände und SSW-Einheiten gemeinsame Werte und Grundsätze, eine gemeinsame Geschichte und gelegentlich sich überschneidende Organisationsstrukturen.** In vielen Ländern gehen die Ursprünge von Arbeitnehmerverbänden und Genossenschaften auf die gleichen sozialen und wirtschaftlichen Umwälzungen zurück. Im Bereich der SSW besteht eine Priorität der Arbeitnehmerverbände darin, die Rechte und Interessen der SSW-Beschäftigten zu fördern und zu verteidigen. Sie können auch mit der SSW zusammenarbeiten, um ihren Mitgliedern Waren und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen und um Arbeitskräfte und Produzenten zu erreichen, die nicht ihre Mitglieder sind. In einigen Fällen ver-

²⁴⁸ Utting, *Public policies for social and solidarity economy: Assessing progress in seven countries* (Internationales Ausbildungszentrum der IAO, 2017)

²⁴⁹ IAA, *Mapping the Social and Solidarity Economy Landscape in Asia: Towards an Enabling Policy Environment*, IAO-Kurzdossier: Strengthening Social and Solidarity Economy Policy in Asia, 2022.

²⁵⁰ Marguerite Mendell und Béatrice Alain, „Enabling the Social and Solidarity Economy through the Co-Construction of Public Policy“, *Social and Solidarity Economy – Beyond the Fringe* (Zed Books: London, 2015), 166-182.

²⁵¹ Mendell und Alain.

binden sie gewerkschaftliche und SSW-Tätigkeiten unter derselben übergeordneten Struktur. In Indien präsentiert sich beispielsweise die SEWA als ein Zusammentreffen der Arbeiterbewegung, der Genossenschaftsbewegung und der Frauenbewegung.²⁵² Sie ging aus dem Frauenflügel der Textilarbeitervereinigung hervor, bevor sie als Gewerkschaft registriert wurde. Sie fördert die Rechte ihrer Mitglieder in der ländlichen und informellen Wirtschaft durch die Gewerkschaft und verbessert Existenzgrundlagen durch Genossenschaften und andere kollektive Sozialunternehmen.²⁵³ In anderen Fällen haben sich aus SSW-Einheiten später vollwertige Gewerkschaften entwickelt. So wurde beispielsweise in Jamaika, wo 16 Prozent der weiblichen Erwerbsbevölkerung Hausangestellte sind, die Vereinigung der jamaikanischen Hausangestellten gegründet, um Mitglieder in Haushalts- und Verhandlungsführung und Konfliktlösungsfähigkeiten auszubilden. 2013 wurde die Vereinigung als Gewerkschaft mit mehr als 1.600 Mitgliedern registriert, die die Hausangestellten in der Beratenden Kommission für Mindestlöhne des Landes repräsentiert.²⁵⁴

117. Arbeitnehmerverbände haben in den Bereichen Einzelhandel, erschwinglicher Wohnraum, Kleinfinanzierung, Versicherungen auf Gegenseitigkeit, Bildung und Ausbildung und Beschäftigungssicherung SSW-Einheiten eingerichtet, damit ihre Mitglieder davon profitieren können. Nachfolgend einige Beispiele:

- In Brasilien ist UNISOL Brasil eine Dachorganisation von Verbänden, Genossenschaften und anderen SSW-Einheiten, die mit aktiver Beteiligung einer Gewerkschaft (Vereinigte Arbeiterzentrale Brasiliens (CUT)) tätig ist. Sie unterstützt SSW-Einheiten informeller Müllsammler/Recyclingarbeiter und anderer Arbeitskräfte in einer Reihe von Sektoren. Sie gewährt Beratungsdienste bei Firmenübernahmen durch Arbeitnehmer und bei der Gründung von Sozialgenossenschaften. Die CUT trägt zu institutionellem Dialog bei und gewährt technische Unterstützung.
- In der kanadischen Provinz Quebec ermöglicht das Gesetz den Beschäftigten eines Unternehmens, durch eine Genossenschaft Eigenkapital des Unternehmens kollektiv zu erwerben und sich an der Unternehmensführung zu beteiligen. In Quebec gibt es über 50 solche Arbeitnehmergenossenschaften, die auf Fälle zurückzuführen sind, bei denen der Eigentümer in den Ruhestand getreten oder ein Unternehmen in Konkurs gegangen ist. Als ein Radiosender in Konkurs ging, erwarben die 13 Beschäftigten nach und nach mit Unterstützung ihrer Gewerkschaft Anteile am Sender, bis sie schließlich 100 Prozent der Anteile besaßen und 2007 eine Arbeitnehmergenossenschaft gründeten.²⁵⁵
- In Kolumbien gründete die Union der Hausangestellten (UTRASD) ein Sozialunternehmen für Reinigungs- und Pflegedienste als eine im Arbeitnehmerbesitz befindliche Alternative zu bestehenden Vermittlungsinstanzen.²⁵⁶ Das Unternehmen hat über 300 Pflegekräfte und Hausangestellte ausgebildet, ihre beruflichen Fähigkeiten, Kenntnisse der Arbeitnehmerrechte und ihre Selbstachtung verbessert und eine Marketingkampagne durchgeführt, um einen Kundestamm aufzubauen und neue Verträge zu sichern.
- Eswatinis größte Kreditgenossenschaft (nach Zahl der Mitglieder und Spareinlagen) wurde von der einflussreichen nationalen Lehrgewerkschaft gegründet.²⁵⁷

²⁵² SEWA, „Introduction“.

²⁵³ IAA, *Advancing cooperation among women workers*, 2018.

²⁵⁴ IAA, „Cooperating out of isolation: Domestic workers' cooperatives“ (Kurzdarstellung), 2014.

²⁵⁵ IAA, *Job preservation through worker cooperatives: An overview of international experiences and strategies*, 2014.

²⁵⁶ IAA, *Organizing workers in the informal economy of selected African and Latin American countries: The potential of trade union, cooperative and social and solidarity economy partnerships*, Kurzdarstellung, erscheint demnächst.

²⁵⁷ SNAT CO-OP, „We're SNAT Co-op: The answer to a teacher's financial needs“.

- In Indien ist Nirmala Niketan ein Kollektiv von Hausangestellten, das von Stammesfrauen aus Jharkhand gegründet wurde. Es wird vom Nationalen Aktionskomitee für Arbeitnehmer des nicht organisierten Sektors und seinen Partnern unterstützt.²⁵⁸
- Italiens Erfahrungen mit Firmenübernahmen durch Beschäftigte, erleichtert durch umfangreiche genossenschaftliche, unternehmerische und arbeitsrechtliche Vorschriften zu diesem Thema und ein diesbezüglich förderliches Umfeld, stützen sich auf eine Finanzstruktur, die durch eine Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmerverbänden, dem Staat und der Genossenschaftsbewegung ermöglicht wurde.²⁵⁹
- In Japan haben Gewerkschaften in den 1950er Jahren verschiedene Wohlfahrtsorganisationen für Arbeitnehmer gegründet, zum Beispiel arbeitnehmerorientierte Konsumgenossenschaften, Arbeiterbanken,²⁶⁰ Arbeiterversicherungsgenossenschaften und Arbeiterwohnungsbaugesellschaften, die heute noch existieren.²⁶¹
- Im Vereinigten Königreich hat eine Gruppe von Gewerkschaftern, Genossenschaften, Pädagogen und Akademikern das Modell der „Union Co-op“ entwickelt, wobei es sich um Genossenschaften handelt, die sich im Besitz und unter der Kontrolle der Belegschaft befinden und Gewerkschaften bei ihrer Leitung eine förmliche Rolle einräumen.²⁶²

118. Partnerschaften zwischen Arbeitnehmerverbänden und der SSW in der informellen Wirtschaft zeigen ihren Mehrwert auf der Mikro-, Meso- und Makroebene. Solche Partnerschaften umfassen die Gewährung individueller Unterstützung und Dienstleistungen (Mikroebene) und den Aufbau einer kollektiven Identität und von Wissen und Engagement für gemeinsames Eigentum und gegenseitige Unterstützung (Mesoebene). Viele SSW-Einheiten, die oft in breiteren Bewegungen für Rechte und soziale Gerechtigkeit verwurzelt sind, haben erfolgreich strategische Koalitionen gebildet, um Arbeitnehmern Macht, Visibilität und Einfluss zu verschaffen, was aufgrund einer lokal, national und global ausgerichteten Interessenvertretung und eines Dialogs zu einer Verbesserung der Rechte und des Schutzes führt (Makroebene). 2011 hat der Kongress der Afrikanischen Regionalorganisation des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB-Afrika) eine Entschließung zur Förderung der Organisation in der informellen Wirtschaft und einer solidarischen Wirtschaft für eine bessere Entwicklung Afrikas angenommen, was die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der SSW und den Gewerkschaften bei der Organisation der informellen Wirtschaft unterstreicht.²⁶³ In Togo ist das Sozialversicherungssystem auf Gegenseitigkeit für Arbeitnehmer im informellen Sektor (MUPROSI) ein Gegenseitigkeitssystem, das Mitgliedern eine Versicherung für eine primäre Gesundheitsversorgung anbietet. Es wurde 2005 von einer Gewerkschaft eingerichtet und wird von der Föderation der Holz- und Bauarbeiter Togos (FTBC-Togo) unterstützt. Es agiert als soziale, gemeinnützige Vereinigung, beruhend auf gegenseitiger

²⁵⁸ Nirmala Niketan.

²⁵⁹ EURICSE, *The Italian Road to recuperating enterprises and the Legge Marcora framework*, 2017.

²⁶⁰ Akira Kurimoto und Takashi Koseki, *Rokin Banks – 70 years of efforts to build an inclusive society in Japan through enhancing workers' access to finance* Social Finance Working Paper No. 76 (IAA, 2019).

²⁶¹ Akira Kurimoto, „Cooperatives and Trade Unions: From occasional partners to builders of a solidarity-based society“, in *Cooperatives and the World of Work*, ed. Roelants et al. (Routledge: London, 2019), Kapitel 9.

²⁶² Alex Bird et al., *A Manifesto for Decent Work* (Union-Co-ops: UK, 2020).

²⁶³ LO/FTF Council, *Paving the way for formalisation of the informal economy: Experiences and Perspectives from ITUC-Africa and Trade Unions across Africa*, 2015.

Hilfe und Solidarität unter ihren 1.231 direkten Mitgliedern, von denen 42 Prozent Frauen sind. Es gibt 4.269 Leistungsempfänger, die Angehörige der Mitglieder sind.²⁶⁴

- 119. Gelegentlich gehen Arbeitnehmerverbände Bündnisse mit der SSW ein, um gemeinsame Ziele zu verfolgen.** In der kanadischen Provinz Quebec hat die langjährige Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften und SSW-Einheiten in beiden Bewegungen zu einer wachsenden Mitgliederzahl geführt.²⁶⁵ Als in Ghana 2003 ein neues Arbeitsgesetz ausgehandelt wurde, schlug der Ghanaische Gewerkschaftskongress erfolgreich vor, das Gesetz solle sich auf alle Arbeitskräfte und nicht nur auf Angestellte beziehen, und es sollte Hilfs- und Zeitarbeitskräften Schutz bieten. 2003 war der Kongress erfolgreich bei der Aushandlung eines Krankenversicherungssystems, das formelle und informelle Arbeitskräfte einbezieht.²⁶⁶ Die Vereinigung ghanaischer Landarbeiter gründete einen Flügel, um Kleinbauern zu organisieren und ihre Registrierung bei den nationalen Sozialschutzprogrammen zu unterstützen. Auf der internationalen Ebene bilden Gewerkschaften, Verbände der informellen Wirtschaft und Gruppen der Zivilgesellschaft gelegentlich Koalitionen mit einer gemeinsamen Agenda, einschließlich von Kampagnen für die Ratifizierung und Durchführung internationaler Arbeitsnormen wie des Übereinkommens Nr. 189 und des Übereinkommens (Nr. 190) über Gewalt und Belästigung, 2019.

Arbeitgeberverbände

- 120. SSW-Einheiten und vertikale SSW-Strukturen können sich bestehenden Arbeitgeberverbänden anschließen.** In Spanien ist die Supermarkt-Einzelhandelskette Eroski, Teil der Mondragon-Gruppe von Genossenschaften, Mitglied des Nationalen Verbandes der großen Vertriebsunternehmen (ANGED), der wiederum Mitglied von EuroCommerce ist, einem paneuropäischen Arbeitgeberverband. In ähnlicher Weise sind die finnische genossenschaftliche Einzelhandelsföderation Suomen Osuuskappojen Keskuskunta und die Co-operative Group des Vereinigten Königreichs Mitglieder der Einzelhandelsorgane ihres Landes, die EuroCommerce angehören. In der Schweiz sind zwei Konsumgenossenschaften (Coop und Migros) seit 2014 durch die Interessengemeinschaft Einzelhandel Mitglied des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes (SAV).
- 121. Arbeitgeberverbände können Strukturen entwickeln und Dienste auf die SSW-Einheiten und ihre vertikalen und horizontalen Strukturen ausweiten.** So hat beispielsweise in Senegal der Nationale Arbeitgeberrat (CNP) neben anderen Ausschüssen zur Stärkung seines Wertversprechens, seiner Verhandlungsstärke und seiner Fähigkeit, die Interessen seiner Mitglieder zu verteidigen, einen Ausschuss für Gleichstellung, berufliche Vielfalt und die SSW eingesetzt. 2019 kamen die Arbeitgeberverbände von Senegal und Marokko zu einem Treffen über die SSW als alternatives und integratives Modell des Unternehmertums zusammen, das durch eine zwischenstaatliche Initiative organisiert wurde. Ziel des Treffens war die Förderung der SSW durch synergistische Aktivitäten und die Verbesserung der Sichtbarkeit von aus der SSW stammenden Waren und Dienstleistungen in den Lieferketten.
- 122. SSW-Einheiten können auch Ihre eigenen Arbeitgeberverbände gründen. Es gibt Beispiele für vertikale SSW-Strukturen, die Arbeitgeberverbände sind.** Dazu gehört in Australien der

²⁶⁴ WIEGO, *Enabling social protection within the informal economy: Lessons from worker-led schemes in Nigeria, Uganda and Togo, Synthesis report for the research project „New Forms of Social Insurance for the Economic Inclusion of Women & Young Informal Workers“*, 2021.

²⁶⁵ Yvon Poirier, „Labour unions and the Solidarity Economy: The Quebec experience“, in *Solidarity Economy I: Building Alternatives for the People and the Planet*, Hrsg. Emily Kawano et al, (Center for Popular Economics: Amherst MA, USA, 2010).

²⁶⁶ Christine Bonner und Dave Spooner, „Organizing in the Informal Economy: A Challenge for Trade Unions“, *International Politics and Society* IPG 2/2011 (2011): 87-105.

Wirtschaftsrat für Genossenschaften und Gegenseitigkeitsgesellschaften, der 2012 gegründet wurde und Genossenschafts- und Gegenseitigkeitsunternehmen und Kreditgenossenschaften zusammenbringt, um Innovationen zu fördern und für eine inklusivere, wohlhabendere und nachhaltigere Wirtschaft Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Auch Co-operatives and Mutuals Canada ist ein mitgliedergeführter Verband, der die Entwicklung von Kanadas 7000 kleinen, mittleren und großen Genossenschaften und Gegenseitigkeitsgesellschaften unterstützt und fördert. Es ist erwähnenswert, dass die Arbeitgeberverbände zum Teil auch dieselben Werte und Grundsätze vertreten wie die SSW. So integrieren beispielsweise immer mehr Arbeitgeberverbände unter anderem Themen wie Wirtschaft und Menschenrechte sowie Gleichstellung der Geschlechter in ihre Agenden. Dazu gehören der Deutsche Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen (ZGV), der Spanische Arbeitgeberverband der Sozialwirtschaft (CEPES), der Schwedische genossenschaftliche Arbeitgeberverband (Fremia) und die Vietnamesische Genossenschaftsallianz, der zweitgrößte Arbeitgeberverband des Landes nach der Vietnamesischen Industrie- und Handelskammer.

- 123. Vertikale und horizontale Strukturen der SSW können in internationalen Plattformen gemeinsam mit anderen Arbeitgeberverbänden vertreten sein.** So haben beispielsweise in den letzten Jahren Vertreter nationaler genossenschaftlicher Spitzenorganisationen an den verschiedenen Arbeitsgruppen des Dialogforums Business 20 (B20) teilgenommen, das Wirtschaftsführer aus allen G20-Mitgliedstaaten zusammenbringt, um sich für die Schlüsselrolle des privaten Sektors als einem Motor für ein starkes, nachhaltiges und ausgewogenes Wachstum einzusetzen.

► Kapitel 4. Maßnahmen des Amtes zur SSW

- 124.** In diesem Kapitel werden die Maßnahmen des Amtes zur SSW vorgestellt. Zusätzlich zur Darstellung des historischen Hintergrunds werden die laufenden Programme, die Politik und Partnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit und Aktivitäten zum Aufbau von Kapazitäten im Zusammenhang mit der SSW beschrieben.

Historischer Hintergrund

- 125. Die IAA-Abteilung Genossenschaften, die für Tätigkeiten im Bereich der SSW zuständig ist, wurde 1920 auf einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrats auf seiner dritten Tagung gegründet.** Seither haben sich Umfang, Größe, Name und organisatorische Stellung der Abteilung als Reaktion auf sich verändernde Realitäten und Konzepte weiterentwickelt. Die Abteilung verfügt gegenwärtig über drei aus dem ordentlichen Haushalt finanzierte Stellen des höheren Dienstes (eine auf der P5-Ebene und zwei auf der P4-Ebene), nachdem eine der aus dem ordentlichen Haushalt finanzierten Stellen 2016 einer anderen Abteilung zugewiesen wurde. Ein konstantes Merkmal war jedoch der Bezug auf Genossenschaften und Kooperation im Namen der Abteilung im Lauf der Zeit.²⁶⁷ Ursprünglich war die Abteilung eingerichtet worden, um Forschungsarbeiten durchzuführen und im Zusammenhang mit Genossenschaften Informationen und Rechtsberatungsdienste bereitzustellen. In den 1960er Jahren, als viele Entwicklungsländer die Unabhängigkeit erlangten, setzte die Abteilung ein ehrgeiziges Programm der Entwicklungszusammenarbeit in Gang. Unterstützt vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und bilateralen Gebern wurde das Programm bis Ende der 1960er Jahre zum drittgrößten außerbudgetären Ressort des Amtes, woran sich bis Ende der 1980er Jahre nichts änderte.²⁶⁸ In den 1990er Jahren, als sich die Rolle des Staates in der sozioökonomischen Entwicklung zugunsten gewinnorientierter Privatunternehmen veränderte, nahm der Umfang der für die genossenschaftliche Entwicklung zur Verfügung gestellten Mittel stark ab. Die Empfehlung Nr. 193 weckte neues Interesse an Genossenschaften als Akteure für Armutsbeseitigung und Entwicklung. Der Begriff „Sozialwirtschaft“ tauchte seit 1922 gelegentlich in Dokumenten der IAO auf.²⁶⁹ Seit Annahme der Erklärung der IAO über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung im Jahr 2008 haben sich die Mitgliedsgruppen der IAO immer öfter an das Amt gewandt, um im Zusammenhang mit der SSW Hilfe und Beratung zu erhalten. Vorher hatte die IAO ein breites Spektrum von SSW-Einheiten gefördert, ohne sie zwangsläufig als solche zu bezeichnen.
- 126. Im Lauf der Jahre hat die IAO mit oder über SSW-Einheiten eine Reihe von Initiativen konzipiert und durchgeführt. Dabei handelt es sich insbesondere um:**
- Das Programm organisatorische und genossenschaftliche Unterstützung von Graswurzelinitiativen (ACOPAM), das sich dafür eingesetzt hat, die Selbstversorgung der Bauern in der Sahelzone zu verbessern und die Ernährungssicherheit zu erhöhen, indem die Kapazitäten lokaler kommunaler Organisationen durch Getreidebanken, Kleinbewässerung, Gleichstellung und Mikrofinanzierung, Landmanagement und Baumwollvermarktung gestärkt wurden (1978–99).

²⁶⁷ IAA, „What is in a name? Changes to the Designation of COOP Unit at the ILO across the century“.

²⁶⁸ 1969, als die IAO 50 wurde, beschäftigte das Programm der Entwicklungszusammenarbeit über 120 internationale Sachverständige in fast 70 Ländern.

²⁶⁹ IAA, *Minutes of the 11th Session of the Governing Body of the International Labour Office*, 1922.

- COOPTRADE, ein subregionales Projekt in zwölf Ländern Asiens, das konzipiert wurde, um Nationale Genossenschaftsorganisationen dabei zu unterstützen, Handelsbeziehungen zwischen Genossenschaften in Industrie- und Entwicklungsländern zu entwickeln (1982–84).
- Das Interregionale Programm zur Unterstützung der Eigenständigkeit indigener und in Stämmen lebender Gemeinschaften durch Genossenschaften und andere Selbsthilfeorganisationen (INDISCO), das dazu beigetragen hat, das kulturelle Erbe indigener und in Stämmen lebender Völker zu bewahren, ihre Kapazität zur Einkommensschaffung zu stärken und ihre natürlichen Ressourcen durch Genossenschaften und andere Selbsthilfeorganisationen zu schützen (1993–2007).
- Das Programm Strategien und Instrumente gegen soziale Ausgrenzung und Armut (STEP), das Krankenversicherungsschutz auf ungeschützte Bevölkerungsgruppen ausgedehnt hat, insbesondere in der informellen Wirtschaft durch Organisationen auf Gegenseitigkeit und gemeinschaftsbasierte Krankenversicherungssysteme (1998–2013).
- Die Initiative Armutsverringerung unter ungeschützten Arbeitskräften in der informellen Wirtschaft durch gemeinsames Handeln von Gewerkschaften und Genossenschaften (SYNDICOOP), die sich darum bemüht hat, Synergien zwischen den Genossenschaft- und Gewerkschaftsbewegungen zu entwickeln, um SSW-Einheiten informeller Arbeitnehmer in Afrika zu unterstützen (2002–06).
- Die Genossenschaftsfazilität für Afrika (CoopAfrica), die in neun Ländern des östlichen und südlichen Afrika tätig war, um Genossenschaften bei Bemühungen zur Verbesserung ihrer Verwaltungsführung, Effizienz und Leistung zu unterstützen (2007–11).

127. In den letzten fünf Jahrzehnten hat sich der Ansatz der IAO zur Förderung von Genossenschaften mit den sich wandelnden Prioritäten der Mitgliedsgruppen verändert. Bis Ende der 1980er Jahre wurden Genossenschaften als entscheidende Entwicklungsakteure angesehen, und daher waren viele Initiativen der IAO unmittelbar darauf ausgelegt, in Entwicklungsländern Genossenschaften einzurichten. Es schloss sich eine Periode von etwa 15 Jahren an, in der sich das Amt darauf konzentrierte, für die genossenschaftliche Entwicklung ein förderliches Umfeld zu schaffen, indem es hauptsächlich auf der Makro- und Mesoebene im Rahmen größerer interregionaler Programme tätig war. In den 20 Jahren seit Annahme der Empfehlung Nr. 193 sind Genossenschaften und Einheiten in der SSW im weiteren Sinne nicht nur als Umsetzungspartner anerkannt, sondern auch als institutionelle Formen, die dazu beitragen können, menschenwürdige Arbeit und nachhaltige Entwicklung zu fördern.

128. Im letzten Jahrzehnt hat das Amt auf Ersuchen der Mitgliedsgruppen zur SSW durch eine Reihe von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit entsprochen, wie nachfolgend beschrieben.

- In Algerien hat sich die IAO dafür eingesetzt, die Beschäftigungsfähigkeit und berufliche Eingliederung junger Menschen durch die SSW zu verbessern, indem die technische Kapazität der SSW-Einheiten gestärkt und technische und finanzielle Unterstützung bereitgestellt wurde (2016–18).
- In Italien war das Hauptziel des IAO-Projekts *Dignità in Campo* die Verhütung neuer Formen von Ausbeutung von Arbeitskräften im Agrarsektor und die Förderung neuer Praktiken in der Sozialwirtschaft durch Pilotmaßnahmen in zwei Gebieten (2018–20).
- Die IAO leistete einen Beitrag zu einem Projekt für die Entwicklung der SSW in dem besetzten palästinensischen Gebiet mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung eines rechtlichen Rahmens für Genossenschaften und der Stärkung ihrer Rolle bei der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der wirtschaftlichen Teilhabe von Frauen (2019–20).

- Das Amt hat auch Mitgliedsgruppen der IAO in Südafrika bei der Entwicklung einer SSW-Politik unterstützt.²⁷⁰
- In Tunesien umfasste die Unterstützung der Mitgliedsgruppen durch die IAO einen Beitrag zur Förderung eines günstigen Umfelds für die Entwicklung der SSW. Das erste IAO-Projekt zur SSW in Tunesien nahm 2016 seine Tätigkeit auf und unterstützte die Entwicklung einer Rahmenpolitik zur SSW.²⁷¹ Darauf folgende SSW-Projekte in Tunesien befassten sich mit der Jugendbeschäftigung und dem Unternehmertum ländlicher Frauen im Rahmen der SSW.

Gegenwärtige Programme

- 129. Das Amt unterstützt die Mitgliedsgruppen der IAO in SSW-relevanten Bereichen, von rechtlicher und grundsatzpolitischer Beratung zu Forschungsarbeiten und Statistiken, Ausbildung und Aufbau von Kapazitäten.** In den letzten Jahren hat das Amt mit den Mitgliedsgruppen in Jordanien, Südafrika, Sri Lanka, der Vereinigten Republik Tansania, Tunesien und dem besetzten palästinensischen Gebiet bei der Entwicklung von genossenschaftlichen und umfassenderen SSW-Politiken und -Strategien zusammengearbeitet. In Bulgarien, Ghana, Griechenland, Serbien, der Vereinigten Republik Tansania und Trinidad und Tobago hat das Amt auch Beiträge zu SSW-Politiken oder ihren Komponenten, insbesondere Genossenschaften und Sozialunternehmen, geleistet. Bei ihrer Arbeit im Bereich der SSW wendet das Amt einen dreigleisigen Ansatz an, der Folgendes umfasst: Unterstützung der SSW-Einheiten als wirtschaftlich, sozial und ökologisch verantwortungsbewusste und praktikable Optionen für eine am Menschen orientierte Zukunft der Arbeit, Förderung der Integration von Prioritäten der menschenwürdigen Arbeit in vertikale Strukturen und Unterstützungseinrichtungen der SSW und die Gewährleistung, dass das spezifische Entwicklungspotential der SSW bei Analysen, Politiken und Maßnahmen zur Förderung von nachhaltiger Entwicklung und menschenwürdiger Arbeit anerkannt wird.
- 130. Der Umfang der Arbeiten des Amtes zur SSW fällt zwar in Bezug auf Zielgruppen, Durchführungsmodalitäten, geographische Erfassung, Dauer und Größe unterschiedlich aus, bei einem Großteil der Arbeiten wird jedoch ein mehrstufiger Ansatz verfolgt.** Bei seinen Arbeiten zur SSW gewährleistet das Amt enge Konsultationen und Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgruppen. Auf der Makroebene besteht das Ziel des Amtes darin, ein günstiges politisches, rechtliches und institutionelles Umfeld zu schaffen, in dem sich die SSW entfalten kann. Auf der Mesoebene bemüht sich das Amt darum, SSW-Institutionen und -Mechanismen zur Unterstützung der SSW zu schaffen und zu stärken, insbesondere durch die Stärkung von Kapazitäten und die Förderung des Zugangs zu Finanzmitteln und Märkten. Auf der Mikroebene ist es das Ziel des Amtes, SSW-Einheiten an der Basis zugunsten von oft marginalisierten und ausgegrenzten Bevölkerungsgruppen zu fördern und zu stärken.
- 131. Das Amt verfolgt bei der Einbeziehung von SSW-Einheiten in seine Programme einen „One ILO“-Ansatz. Herausragende Beispiele für diesen Ansatz sind:**
- Das Amt führt gegenwärtig in Afrika, den arabischen Staaten und Asien und dem Pazifik SSW-bezogene Projekte der Entwicklungszusammenarbeit durch, die von Belgien (Flandern), Frankreich, Italien, Kanada, der Republik Korea, Luxemburg, den Niederlanden und der Europäischen Kommission finanziert werden.²⁷²

²⁷⁰ Das Projekt „Development of a Social Economy Policy in South Africa“ (2017–21) wurde von der Regierung Flanderns und dem Ministerium für nationale Wirtschaftsentwicklung Südafrikas finanziert.

²⁷¹ Das Projekt Promotion of Organizations and Mechanisms of Social and Solidarity Economy (‘PROMESS’) in Tunesien war ein Projekt der Entwicklungszusammenarbeit (2016–20), das von der Regierung der Niederlande finanziert wurde.

²⁷² IAA, „Projects on cooperatives and social and solidarity economy“.

- Verschiedene Projekte und Programme der IAO arbeiten mit SSW-Einheiten zusammen. Dazu gehören Projekte, die mit Genossenschaften und Erzeugerorganisationen arbeiten, um die örtliche Wirtschaftsentwicklung zu unterstützen (Sri Lanka), menschenwürdige Arbeit in der Agrarindustrie zu fördern (Äthiopien und Marokko), die Jugendbeschäftigung voranzutreiben (Kambodscha und die Demokratische Volksrepublik Laos) und den Übergang zur formalen Wirtschaft zu erleichtern (Senegal). IAO-Projekte zur Förderung des Übergangs zur formellen Wirtschaft beinhalten die Gründung von SSW-Einheiten und ihre Unterstützung.²⁷³
- Zahlreiche Forschungsinitiativen haben die Wissensgrundlagen der Mitgliedsgruppen über die SSW gestärkt. Eine Reihe von Berichten und Kurzdarstellungen untersuchen die Rolle der SSW-Einheiten bei der Förderung menschenwürdiger Arbeit in der ländlichen, informellen, Pflege- und Plattformwirtschaft, bei der Stärkung der wirtschaftlichen Selbstbestimmung von Frauen, der Zukunft der Arbeit, Krisenreaktionen, Handels- und Versorgungsketten, der Grünen Agenda, der Statistik der Genossenschaften und der nachhaltigen Entwicklung.²⁷⁴
- Das Amt hat auch zwei Einrichtungen für Sozialfinanzierung Unterstützung gewährt, darunter Anbieter von Mikroversicherungen, von denen einige SSW-Einheiten sind. In jüngster Zeit hat das Amt Forschungsarbeiten durchgeführt, die die Rolle der Sozialfinanzierung bei der Förderung der SSW untersuchen.

132. Zwei gegenwärtig vom Amt durchgeführte Programme zeigen, wie SSW-Einheiten in das Ressort der Entwicklungszusammenarbeit des Amtes integriert werden, um das Mandat der IAO für menschenwürdige Arbeit voranzutreiben . Sie werden nachfolgend beschrieben.

- PROSPECTS,²⁷⁵ ein in Partnerschaft mit dem Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR), dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, der Internationalen Finanz-Corporation und der Weltbank durchgeführtes Programm wird von der Regierung der Niederlande finanziert. Die Arbeiten zu Genossenschaften erleichtern die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt durch die Verbesserung der Erwerbsmöglichkeiten für Flüchtlinge und Aufnahmegemeinschaften in afrikanischen Ländern (Äthiopien, Sudan und Uganda) und in arabischen Staaten (Irak, Jordanien und Libanon).
- Das Hauptziel des von der Regierung der Niederlande finanzierten IAO-Projekts Beschleunigtes Handeln für die Beseitigung von Kinderarbeit in Lieferketten in Afrika (ACCEL-Africa)²⁷⁶ ist die Beseitigung von Kinderarbeit in Kakao-, Kaffee-, Baumwoll-, Tee- und Goldlieferketten in Ägypten, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Malawi, Mali, Nigeria, der Vereinigten Republik Tansania und Uganda. Das Ziel ist die Stärkung von Genossenschaften und anderen Erzeugerorganisationen und eine stärkere Sensibilisierung für ihre Rolle bei der Beseitigung von Kinderarbeit. Der Schwerpunkt liegt darauf, die Lenkungsmechanismen von Genossenschaften und Erzeugerorganisationen insbesondere auf den unteren Ebenen der Lieferkette zu verbessern und sie in die Lage zu versetzen, ihre sozioökonomischen Schwächen zu minimieren.

133. Das Amt hat seine Arbeit in Anbetracht der COVID-19-Pandemie angepasst, um auf die neuen Bedürfnisse der Mitgliedsgruppen im Zusammenhang mit der SSW einzugehen. Die IAO hat die Auswirkungen von COVID-19 in ihre Forschungsarbeiten und Bedarfsbewertungen einbezogen, um die Bedürfnisse ihrer Mitgliedsgruppen besser zu verstehen und darauf einzugehen. Von der Krise betroffene SSW-Einheiten erhalten direkte finanzielle und technische Unterstützung durch laufende Programme der IAO. Forschungsmethoden, Ausbildungsmaterial und

²⁷³ IAA, „Projects on informal economy“.

²⁷⁴ IAA, „Publications and tools on cooperatives“.

²⁷⁵ IAA, „Partnership for improving Prospects for host communities and forcibly displaced persons“, 2019–23.

²⁷⁶ IAA, „Accelerating action for the elimination of child labour in supply chains in Africa (ACCEL AFRICA)“.

Umsetzungsmechanismen wurden angepasst, um den sich wandelnden Umständen bei der Umsetzung während der COVID-19-Pandemie Rechnung zu tragen, zum Beispiel durch telefonische Befragungen, virtuelle Studienreisen, Online-Lernen und Multimedia-Materialien. Auf globaler Ebene hat das Amt bewährte Praktiken von SSW-Einheiten bei der Reaktion auf die Krise dokumentiert, um für die Entwicklung von Krisenreaktions- und Erholungsmaßnahmen eine Informationsgrundlage zu bieten. Außerdem hat das Amt eine Reihe von Webinars und Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau zu SSW und COVID-19 organisiert und sich daran beteiligt.

Politik und Partnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit

- 134. Einige Entwicklungspartner der IAO anerkennen die SSW als ein Instrument zur Umsetzung der Entwicklungspolitik und unterstützen SSW-Einheiten in der Entwicklungszusammenarbeit.** In Kanada hat die Regierung weltweit den Aufbau von Kreditgenossenschaften unterstützt. In ihrem Aktionsplan für die Sozialwirtschaft hat die Europäische Kommission staatliche Beihilfen und den Zugang zu Fördermitteln und Finanzierungen als einen ihrer Hauptschwerpunkte für 2021–30 bezeichnet.²⁷⁷ Die deutsche Regierung hat Agrar- und Finanzgenossenschaften in verschiedenen lateinamerikanischen und afrikanischen Ländern unterstützt. SSW-Einheiten spielen eine wichtige Rolle bei Entwicklungsprojekten, die von der Japanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit durchgeführt wurden. Seit 2001 hat die Internationale Entwicklungsbehörde der Vereinigten Staaten rund 150 Millionen US-Dollar für ein globales Entwicklungsprogramm für Genossenschaften bereitgestellt, das in 35 Ländern durchgeführt wird.²⁷⁸ Das britische Amt für Auswärtige Angelegenheiten, Commonwealth und Entwicklung hat in zahlreichen Ländern Sozialunternehmen gefördert.
- 135. Die IAO stand bei der Förderung von Genossenschaften und der weiteren SSW innerhalb des UN-Systems an vorderster Front.** Die IAO ist die einzige UN-Organisation mit einer speziellen Organisationseinheit für die SSW (Abteilung Genossenschaften). Obschon keine andere UN-Organisation eine solche Einheit für diesen Bereich eingerichtet hat, spielt die SSW dennoch oft eine Schlüsselrolle in Projekten, die von UN-Organisationen durchgeführt werden, insbesondere von solchen, die auf der Landesebene tätig sind, wie die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), der International Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung, das UNDP, die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), das UNHCR, die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur und das Welternährungsprogramm. Die Zusammenarbeit und Kooperation zwischen diesen Organisationen auf der Ebene von UN-Landesteams kann von der Komplementarität ihrer verschiedenen Wissensgebiete profitieren und Fortschritte bei der SSW beschleunigen. In der Vergangenheit wurden solche Partnerschaften zwischen der IAO, der FAO, dem UNDP, der UNIDO und dem Welternährungsprogramm effektiv genutzt. Auf der globalen Ebene befasst sich UN-Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten mit der Rolle der Genossenschaften in der Entwicklungspolitik, sie organisierte Sachverständigentagungen zum Thema und sie erstellt gemäß der diesbezüglichen UN-Resolution den Zweijahresbericht über die Rolle der Genossenschaften in der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung.²⁷⁹ Das Forschungsinstitut der Vereinten Nationen für soziale Entwicklung (UNRISD) führt interdisziplinäre Forschungsarbeiten durch und erstellt Grundsatzanalysen zur SSW und ihrem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.²⁸⁰ Die UNTFSS, die

²⁷⁷ Europäische Kommission, *Building an economy that works for people: an action plan for the social economy*, 2021.

²⁷⁸ USAID, „Cooperative Development Program“.

²⁷⁹ Generalversammlung der Vereinten Nationen, Resolution 56/114, *Cooperatives in social development*, A/RES/56/114 (2002).

²⁸⁰ UNRISD, „Alternative Economies for Transformation“.

2013 von der IAO mitbegründet wurde, ist seit ihrer Gründung etwa 40-mal zusammengetreten. Unter der Leitung der IAO hat die Arbeitsgruppe seit 2017 die Interaktion zwischen dem UN-System und internationalen und regionalen SSW-Dachorganisationen und -Forschungszentren erleichtert.

- 136. Das Amt ist bilaterale Partnerschaften und Vereinbarungen mit einer Reihe internationaler vertikaler Strukturen der SSW eingegangen.** Dabei handelt es sich insbesondere um den Internationalen Genossenschaftsbund (ICA) und das Internationale Forschungs- und Informationszentrum für öffentliche Wirtschaft und Gemeinwirtschaft (CIRIEC). Das Amt unterhält außerdem laufende Partnerschaften mit dem Globalen Forum für Sozialwirtschaft, dem Interkontinentalen Netzwerk zur Förderung der Sozial- und Solidarwirtschaft (RIPESS), der Expertengruppe der Europäischen Kommission für Sozialwirtschaft und Sozialunternehmen (GECES), Vereinigte Städte und lokale Gebietskörperschaften sowie Frauen in informeller Beschäftigung: Globalisieren und Organisieren (WIEGO). Im Rahmen dieser Partnerschaften unterhält die IAO operative Kontakte zu nationalen und sektoralen Genossenschaftsgremien, mitgliederbasierten Organisationen und SSW-Dachorganisationen auf der ganzen Welt.
- 137. Das Amt arbeitet mit SSW-Forschungsinstitutionen partnerschaftlich zusammen, um das Wissen über Bereiche wie Plattformgenossenschaften, soziale Innovationen und Unternehmen in Arbeitnehmerbesitz zu erweitern.** Geschulte Mitarbeiter aus diesen Institutionen tragen zu den Forschungs- und Lernaktivitäten des Amtes bei. EURICSE, das Forschungsinstitut für Arbeit und Gesellschaft an der katholischen Universität Löwen (HIVA) und das Internationale Forschungsnetz EMES gehören zu den Forschungszentren, mit denen die IAO Partnerschaften eingeht, um Forschungsarbeiten über Genossenschaften, Sozialunternehmen und die SSW durchzuführen. Das Amt unterhält auch eine langjährige Partnerschaft im Bereich Forschung und Ausbildung mit Genossenschaftsschulen (Uganda und Vereinigtes Königreich) und Universitäten (Kenia und Vereinigte Republik Tansania).
- 138. Das Amt unterstützt regionenübergreifendes Lernen über die SSW durch Forschungsarbeiten, Online-Plattformen, Arbeitsseminare und Studienreisen.** Seit 2011 haben die IAO und die Vereinigung der japanischen Konsumgenossenschaften gemeinsam zehn Studienreisen organisiert, damit afrikanische Genossenschaftsführer Japan besuchen können. Dabei erhalten Sie Einblicke in Sektoren, insbesondere Gesundheit- und Sozialdienste und erneuerbare Energien, in denen neue SSW-Einheiten entstehen.²⁸¹ Ähnliche Studienreisen haben in Italien im Kontext verschiedener Akademien des Internationalen Ausbildungszentrums der IAO (Turin) stattgefunden (beispielsweise über ländlich Beschäftigung, Jugendbeschäftigung, Gleichstellung der Geschlechter und die SSW), um einen besseren Einblick in SSW-Praktiken in einer Reihe von Sektoren, insbesondere Agrotourismus, Pflegedienste und die Integration von Migranten und Flüchtlingen, zu ermöglichen. Die SSW wird auch im Rahmen der Arbeit des Amtes zur Süd-Süd- und Dreiecks-kooperation behandelt, insbesondere durch Forschungsarbeiten, bei denen die Beziehungen zwischen der SSW und dieser Zusammenarbeit untersucht werden.

Kapazitätsentwicklung

- 139. Im Lauf der Jahre hat das Amt Instrumente, Materialien und Programme für den Kapazitätsaufbau in mehreren Sprachen erstellt und an unterschiedliche Kontexte angepasst.**²⁸² Die

²⁸¹ IAA und die Vereinigung der japanischen Konsumgenossenschaften, *Cooperation among Cooperatives in Action between Japan and Africa: 10 Years of ILO/JCCU African Cooperative Leaders' Study Tour*, 2021.

²⁸² Die „IAA-Werkzeuge zur Kapazitätsentwicklung“ stehen in den drei offiziellen Amtssprachen der IAO sowie auf Ersuchen von IAO-Mitgliedsgruppen in anderen Sprachen zur Verfügung.

Werkzeuge wurden nicht nur an innerstaatlich Kontexte angepasst, sondern auch an bestimmte Sektoren (wie Bergbau und Fischerei) und Zielgruppen (wie benachteiligte Jugendliche, ländliche Frauen, indigene Völker und Flüchtlinge). Dabei handelt es sich um Folgendes:

- Material und Verfahren für genossenschaftliches Managementtraining (MATCOM), das erste vom Amt erstellte Ausbildungspaket (1978–89) zur Stärkung der Kapazität von genossenschaftlichen Führungskräften;
- sechs Nachschlagewerke zur SSW, die seit 2011 für IAO-Akademien über die SSW in Zusammenarbeit mit dem Turiner Zentrum und ausgewählten Forschungsinstitutionen entwickelt wurden;
- das My.COOP-Ausbildungspaket zur Verbesserung des Managements von Agrargenossenschaften, das 2012 in Partnerschaft mit dem Turiner Zentrum, der FAO, Agriterra und anderen genossenschaftlichen Ausbildungsinstitutionen eingeführt wurde. Das Turiner Zentrum organisiert einen jährlichen virtuellen My.COOP-Lehrgang in mehreren Sprachen. 2019 konvertierte es das Ausbildungsmaterial in ein Smartphone-kompatibles Ausbildungspaket zum Selbststudium (My.COOP Smart);
- das ApexFinCoop- Ausbildungsprogramm, das im Rahmen einer Partnerschaft zwischen der FAO und der IAO und deren Ausbildungszentrum entwickelt und 2017 eingeführt wurde, um die Spitzenorganisationen von Finanzgenossenschaften dabei zu unterstützen, eine effektive strategische Planung zu entwickeln und umzusetzen, damit Sie ihre Aufgaben auf kostengünstige Weise und zur Zufriedenheit ihrer Mitglieder erfüllen können;²⁸³
- das Werkzeug Start and Improve Your Business für soziale Unternehmer, das 2017 konzipiert und 2021 zu einem Selbstlernpaket digitalisiert wurde;
- die Werkzeuge Think.Coop und Start.Coop, die das Amt 2018 vorgestellt hat, um das Bewusstsein für das Genossenschaftsmodell zu schärfen und den Prozess der Gründung von Genossenschaften mithilfe einer aktivitätsbasierten Peer-to-Peer-Lernmethodik anzuleiten;
- ein Sensibilisierungswerkzeug für Genossenschaften über die Beseitigung der Kinderarbeit, das 2021 vorgestellt und zur Anwendung in Afrika und Amerika in Französisch und Spanisch übersetzt wurde;²⁸⁴ und
- ein praktisches Arbeitsschutzwerkzeug für Agrargenossenschaften und Manage.Coop, ein Ausbildungspaket zur Verbesserung des Managements bestehender Genossenschaften, das das Amt im ersten Halbjahr 2022 vorstellen wird.

140. Der auf einer IAO-Regionalkonferenz über die SSW in Johannesburg 2009 angenommene Aktionsplan für die Förderung sozialwirtschaftlicher Unternehmen und Organisationen in Afrika forderte das Amt auf, die Kapazität der Mitgliedsgruppen der IAO und anderer wichtiger Akteure zur Förderung der SSW zu stärken.²⁸⁵ Seither gab es zwölf vom Turiner Zentrum veranstaltete Auflagen der IAO-Akademie zur SSW.²⁸⁶ Insgesamt beteiligten sich 517 Frauen und 569 Männer an den ersten elf Auflagen, darunter 65 Arbeitnehmer- und 28 Arbeitgebervertreter

²⁸³ FAO, IAO und Turiner Zentrum, „ApexFinCoop“ (Kurzdarstellung).

²⁸⁴ IAA, *The role of cooperatives in eliminating child labour: A facilitator guide to train field trainers* 2021 und *The role of cooperatives in eliminating child labour - A facilitator guide to train management, staff and members of agricultural cooperatives* 2021.

²⁸⁵ IAA, *Plan of action for the promotion of Social Economy Enterprises and Organizations in Africa*, IAO-Regionalkonferenz „The Social Economy – Africa’s Response to the Global Crisis“, 2009.

²⁸⁶ Die Akademien fanden statt in Turin, Italien (2010), Montreal, Kanada (2011), Agadir, Marokko (2013), Campinas, Brasilien (2014), Johannesburg, Südafrika (2015), Puebla, Mexiko (2015), San Jose, Costa Rica (2016), Seoul, Republik Korea (2017), Stadt Luxemburg (2017), Turin, Italien (2019), Madrid, Spanien (2019), und Lissabon, Portugal (virtuelles Format) (2021).

sowie 67 Bedienstete von Arbeitsministerien. An der 12. Auflage, die im November 2021 online veranstaltet wurde, beteiligten sich 141 Frauen und 166 Männer aus 83 Ländern.²⁸⁷

- 141. Die begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen, die für dieses Ressort bereitgestellt wurden, waren eine Herausforderung.** Bei einer hochrangigen unabhängigen Evaluierung der Strategie und der Maßnahmen der IAO zur Förderung nachhaltiger Unternehmen im Zeitraum 2014–19 wurden die Sorge geäußert, dass die Arbeit des Amtes zur Förderung von Genossenschaften und der SSW „nicht so viel Unterstützung und Ressourcen erhalten hat, wie sie verdient, obwohl es sich um einen Bereich von wachsendem internationalem Interesse handelt“. Außerdem wurde betont, „die Tatsache, dass ein wesentlicher Teil seiner Arbeit mit anderen [Programm- und Haushalts-] Ergebnissen verknüpft ist, muss bei Entscheidungen über Ressourcen berücksichtigt werden“.²⁸⁸ Um den Mitgliedsgruppen der IAO zu helfen, sich besser mit der Arbeit des Amtes zu SSW-Einheiten vertraut zu machen, wurde in Partnerschaft mit dem Turiner Zentrum ein Online-Instrument zum Selbststudium entwickelt, das sich speziell mit Genossenschaften befasst.

²⁸⁷ Die 12. Auflage befasste sich mit der Rolle der SSW bei einer am Menschen orientierten und planetenschonenden Erholung.

²⁸⁸ IAA, *High-level evaluation of ILO's strategy and action for promoting sustainable enterprises 2014–19*, 2020.

► Kapitel 5. Menschenwürdige Arbeit und die SSW: Herausforderungen, Chancen und zukünftige Ausrichtungen

- 142. Die SSW ist der Stützpfeiler einer ausgewogenen Gesellschaft und einer am Menschen orientierten Zukunft der Arbeit.** Die Achtung der Werte und Grundsätze der SSW erfordert, die Rechte der Arbeitnehmer und die Bedürfnisse, Bestrebungen und Rechte aller Menschen in den Mittelpunkt der Politik und der Unternehmenspraxis zu stellen. Eine so formulierte Förderung der SSW steht im Einklang mit dem Imperativ der sozialen Gerechtigkeit und der Jahrhunderterklärung der IAO für die Zukunft der Arbeit (2019), in der die Weiterentwicklung des am Menschen orientierten Ansatzes der IAO für die Zukunft der Arbeit gefordert wird. Die Werte, Grundsätze und Praktiken der SSW können zur Entwicklung eines solchen Ansatzes beitragen. In diesem Kapitel werden die Herausforderungen und Chancen, die sich bieten, sowie künftige Ausrichtungen diskutiert, die die Nutzung des Beitrags der SSW zur Verwirklichung menschenwürdiger Arbeit und nachhaltiger Entwicklung ermöglichen und Würde, Selbstverwirklichung und eine gerechte Teilung des Nutzens für alle gewährleisten.
- 143. Trotz der wachsenden Dynamik im Bereich der SSW bleiben erhebliche Herausforderungen bestehen. Nicht alle Herausforderungen, mit denen SSW-Einheiten konfrontiert sind, sind auf sie beschränkt.** So haben beispielsweise Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen, ob sie in der SSW sind oder nicht, oft Schwierigkeiten, Zugang zu Informationen, Finanzmitteln, Märkten, Technologien, Infrastruktur und Beschaffungsmöglichkeiten zu erhalten. Es ist auch möglich, dass sie nur über geringe Fach- und Führungsfähigkeiten, Produktivität und Qualität und unzureichende Unterstützung für Forschung und Entwicklung verfügen und mit ungeeigneten, unzureichenden oder übermäßig belastenden Verwaltungsanforderungen konfrontiert sind. Manche Herausforderungen betreffen jedoch speziell die SSW-Einheiten. Der hochgradig lokale Charakter der SSW-Einheiten und die starke Konzentration auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder, Arbeitskräfte, Nutzer und Gemeinschaften kann ihre Beteiligung an politischen Diskussionen auf nationaler und internationaler Ebene erschweren. Die zunehmende Verflechtung der SSW mit anderen öffentlichen und privaten Unternehmen kann dazu führen, dass Organisationen und Unternehmen der SSW von einigen ihrer zentralen Werte und Ziele abgelenkt werden.²⁸⁹ Eine übermäßige Abhängigkeit von externen Finanzierungsquellen kann dazu führen, dass die Autonomie, Effizienz und Nachhaltigkeit von SSW-Einheiten unterminiert wird. Während SSW-Einheiten wachsen können, verzichten sie möglicherweise auf Vergrößerungsstrategien, die ihre Werte und Grundsätze unterminieren. Die Verwaltungssysteme der SSW-Einheiten können sie auch weniger attraktiv für Finanzdienstleister machen, die eine möglichst hohe Rendite anstreben. Eine begrenzte Aus- und Fortbildung über die SSW kann ebenfalls ein Hindernis für die Entwicklung des SSW-Modells darstellen. Ein Mangel an ausreichenden Statistiken über SSW-Einheiten und ihre Bedeutung schränkt ihren Nutzen als Analyseeinheiten in Forschung, Politik und Praxis ein.
- 144. Mit dreigliedriger Beteiligung der repräsentativen Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sowie in Absprache mit anderen relevanten und repräsentativen Organisationen der betroffenen Personen sollte ein förderliches Umfeld für die SSW entwickelt werden.** Die Zukunft der SSW in der sich wandelnden Welt der Arbeit ist von konzertierten

²⁸⁹ UNTFSSSE, *Social and Solidarity Economy and the Challenge of Sustainable Development*.

Maßnahmen der Regierungen, der Sozialpartner, vertikaler und horizontaler Strukturen der SSW und anderer Entwicklungspartner abhängig. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, die sich für eine am Menschen orientierte Zukunft der Arbeit einsetzen, können die SSW als eine Option in ihren Strategien einsetzen. Arbeitgeberverbände können gegebenenfalls die Ausweitung der Mitgliedschaft auf SSW-Einheiten, die ihnen beitreten möchten, in Betracht ziehen und ihnen zu gleichen Bedingungen wie anderen Mitgliedern geeignete Unterstützungsdienste anbieten. Arbeitnehmerverbände können Beschäftigten in der SSW Beratung und Unterstützung bezüglich eines Beitritts zu Arbeitnehmerverbänden anbieten und ihre Mitglieder, soweit zweckdienlich, bei der Gründung von SSW-Einheiten unterstützen. SSW-Einheiten und ihre vertikalen und horizontalen Strukturen können mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden und zuständigen staatlichen und nichtstaatlichen Stellen einen aktiven Dialog führen, um ein für die Entwicklung der SSW förderliches Umfeld zu schaffen.

Förderung eines förderlichen Umfelds für die SSW

- 145. Ein förderliches Umfeld für nachhaltige SSW-Unternehmen ist eine entscheidende Komponente eines Umfelds, dass für nachhaltige Unternehmen generell förderlich ist.** Wirtschaftliche Existenzfähigkeit ist eine unabdingbare Voraussetzung für alle nachhaltigen Unternehmen. Ein für nachhaltige SSW-Unternehmen förderliches Umfeld erfordert einen stützenden rechtlichen und politischen Rahmen, der mit den Werten und Grundsätzen der SSW im Einklang steht. SSW-Werte und -Grundsätze wie ein sozialer oder öffentlicher Zweck und das Verbot oder die Begrenzung von Gewinnausschüttungen stehen im Einklang mit einer Entwicklung, die menschliche Würde, ökologische Nachhaltigkeit und menschenwürdige Arbeit achtet. Solche Ziele können mit dem legitimen Streben nach Gewinn im weiteren Umfeld kombiniert werden, um auch für nachhaltige gewinnorientierte Unternehmen ein förderliches Umfeld zu schaffen. Somit muss ein förderliches Umfeld für die SSW nicht zulasten eines solchen Umfelds für andere Unternehmen im öffentlichen und privaten Sektor gehen. In der Tat sind die Bedingungen für ein günstiges Umfeld für nachhaltige Unternehmen relevant für alle Arten von Unternehmen.²⁹⁰
- 146. Ein wichtiges Merkmal eines förderlichen Umfelds ist die Gewährleistung gleicher Wettbewerbsbedingungen für die SSW und andere Unternehmen.** Der Begriff „gleiche Wettbewerbsbedingungen“ bezieht sich in der Regel auf Fairness oder Gleichbehandlung. Der Grundsatz der Gleichbehandlung bedeutet jedoch nicht, dass alle Unternehmen unabhängig von ihrer Situation gleichbehandelt werden. Zwar gibt es in einigen Ländern größere Ausnahmen, SSW-Einheiten sind jedoch in der Regel weder in derselben noch in einer ähnlichen Situation wie Unternehmen, deren Ziel es ist, möglichst hohe Gewinne zu erzielen und sie auf der Grundlage des investierten Kapitals auszuschütten. Oft agieren sie in einem hinderlichen politischen und rechtlichen Umfeld und unter ungleichen Wettbewerbsbedingungen.²⁹¹ Außerdem sind sie oft mit erheblichen bürokratischen und regulatorischen Hürden konfrontiert, die ihre Gründung, ihren Betrieb und ihr Wachstum behindern. Maßnahmen, die die Annahme widerspiegeln, dass nur der öffentliche oder der private Sektor existenzfähige Unternehmensmodelle ermöglicht, haben die Entwicklung der SSW ebenfalls gebremst. Das dreigliedrige Verständnis von gleichen Wett-

²⁹⁰ Diese Bedingungen sind: Frieden und politische Stabilität, gute Verwaltungsführung, sozialer Dialog, Achtung der universellen Menschenrechte, unternehmerische Kultur, fundierte und stabile makroökonomische Politik, Handel und nachhaltige wirtschaftliche Integration, förderliches rechtliches und ordnungspolitisches Umfeld, Rechtsstaatlichkeit und sichere Eigentumsrechte, fairer Wettbewerb, Zugang zu Finanzdiensten, physische Infrastruktur, Informations- und Kommunikationstechnologie, Bildung, Ausbildung und lebenslanges Lernen, soziale Gerechtigkeit und soziale Inklusion, ausreichender Sozialschutz und verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt.

²⁹¹ UNTFSE, *Social and Solidarity Economy and the Challenge of Sustainable Development*.

bewerbsbedingungen, das bei der Ausarbeitung der Empfehlung Nr. 193 deutlich wurde, ist auch auf die SSW insgesamt anwendbar. Regierungen sollten einen stützenden politischen und rechtlichen Rahmen bereitstellen, der mit dem Wesen und der Tätigkeit der SSW-Einheiten vereinbar ist und sich an Werten und Grundsätzen der SSW orientiert. Ein förderliches politisches Umfeld muss die Bedingungen für die Wahrung der Grundsätze der SSW stärken, einschließlich der Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der SSW von öffentlichen und anderen privatwirtschaftlichen Akteuren. Im Übrigen sollten SSW-Einheiten im Einklang mit der innerstaatlichen Gesetzgebung und Praxis und auf der Grundlage von Bedingungen behandelt werden, die nicht weniger günstig sind als die, die anderen Formen von Unternehmen und sozialen Organisationen gewährt werden.

- 147. Die Annahme von SSW-Rechtsvorschriften, in denen Werte und Grundsätze der SSW ausdrücklich anerkannt werden, bietet eine starke Grundlage zur Förderung der SSW.** Die Anerkennung in der Verfassung einiger Länder signalisiert ebenfalls ein starkes Eintreten für die SSW. Bei der Ausarbeitung von SSW-Rechtsvorschriften müssen Gesetzgeber eine Reihe von Entscheidungen treffen.²⁹² Erstens müssen Sie festlegen, auf welcher staatlichen Ebene eine solche Gesetzgebung eingeführt werden soll. Die Einführung auf einer höheren staatlichen Ebene kann die Kohärenz des Ansatzes fördern. Auf einer niedrigeren Ebene eingeführte Gesetzgebung ermöglicht die Erprobung vor einer allgemeinen Einführung, kann jedoch auch zu Asymmetrien bei der SSW in den verschiedenen Rechtsordnungen führen. Eine zweite Entscheidung betrifft die Art des Gesetzes, von Rahmengesetzgebung bis zu spezieller Gesetzgebung mit detaillierten Bestimmungen zu sämtlichen Organisationsformen der SSW. Rahmengesetzgebung, in der die Grundsätze in bestehenden Rechtsvorschriften zu den unterschiedlichen Organisationsformen der SSW zusammengefasst sind, kann für weitere gesetzgeberische Arbeiten eine Grundlage bieten. Die dritte Entscheidung ist das Ausmaß, in dem die nationale Definition der SSW in Werten, Grundsätzen, Organisationsformen oder Wirtschaftstätigkeiten oder einer Kombination davon verankert sein soll. Viertens können Gesetzgeber prüfen, wie sinnvoll es ist, Mechanismen zur Identifikation von SSW-Einheiten oder bestimmten Organisationsformen der SSW einzuführen.
- 148. Die Förderung der SSW erfordert auch die Annahme und Umsetzung förderlicher Maßnahmen im Einklang mit menschenwürdiger Arbeit und nachhaltiger Entwicklung.** Diese Maßnahmen könnten insbesondere:
- die Beschäftigung in SSW-Einheiten durch eine integrierte nationale Beschäftigungspolitik, Sozialpolitik und unterstützende makroökonomische, steuerliche und industrielle Politik fördern;
 - die Aus- und Fortbildung in Werten, Grundsätzen und Praktiken der SSW auf allen geeigneten Ebenen der nationalen Bildungs- und Ausbildungssysteme und in der Gesellschaft allgemein fördern;
 - gegebenenfalls Hilfsmaßnahmen für die Aktivitäten von SSW-Einheiten einführen, die bestimmten sozialen und politischen Zielen dienen, zum Beispiel der Förderung der Beschäftigung oder der Entwicklung von Tätigkeiten zum Nutzen benachteiligter Gruppen oder Regionen, wobei diese Maßnahmen möglicherweise unter anderem und so weit wie möglich Steuererleichterungen, Kredite, Zuschüsse, einen Zugang zu Programmen für öffentliche Arbeiten und spezielle Beschaffungsvorschriften beinhalten können;
 - den Zugang von SSW-Einheiten zu Märkten erleichtern, insbesondere durch ein sozial und ökologisch verantwortungsbewusstes öffentliches Beschaffungswesen;

²⁹² Hiez, *Guide to the writing of law for a the social and solidarity economy*, ESS Forum international, 2021.

- Ausbildung und andere Formen der Unterstützung vorsehen, um das Produktivitätsniveau und die Wettbewerbsfähigkeit von SSW-Einheiten und die Qualität der von ihnen produzierten Waren und Dienstleistungen zu verbessern;
- den Zugang von SSW-Einheiten zu Finanzdiensten erleichtern, die an Ihre Bedürfnisse angepasst sind, insbesondere durch einen Regulierungsrahmen für einen inklusiven Finanzsektor mit einer starken Präsenz von finanziellen Dienstleistungsanbietern, die Teil der SSW sind;
- sicherstellen, dass Maßnahmen zur Gewährleistung eines universellen Sozialschutzes, der auch die Menschen in der SSW einschließt, insbesondere benachteiligte Gruppen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen, vorhanden sind, und die SSW-Einheiten dabei unterstützen, den Zugang ihrer Mitglieder und Arbeitskräfte zu Sozialschutzansprüchen zu erleichtern;
- die Chancengleichheit und Gleichbehandlung für alle SSW-Beschäftigten im Hinblick auf grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und die Erfassung durch die einschlägigen nationalen arbeitsrechtlichen Rechtsvorschriften fördern und sicherstellen, dass SSW-Einheiten nicht eingerichtet oder genutzt werden, um die Einhaltung arbeitsrechtlicher Bestimmungen zu umgehen, indem gewährleistet wird, dass die Arbeitsgesetzgebung in allen Unternehmen angewandt wird;
- die Annahme von Maßnahmen fördern, die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz innerhalb der SSW fördern, unter besonderer Berücksichtigung der andauernden Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie;
- die Gleichstellung der Geschlechter in SSW-Einheiten und bei ihrer Arbeit fördern, insbesondere im Hinblick auf den Mutterschaftsschutz, die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sowie Vorsorge und Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt und Belästigung;
- den Übergang von Arbeitnehmern und Wirtschaftseinheiten von der informellen zur formellen Wirtschaft erleichtern, indem Ihnen ermöglicht wird, sich in formellen SSW-Einheiten zusammenzuschließen; und
- SSW-Einheiten in Strategien zur Friedensförderung, Krisenprävention, Ermöglichung von Erholung und Aufbau von Resilienz als Partner und als Mittel zur Umsetzung integrieren, insbesondere durch:
 - die Unterstützung des Beitrags von SSW-Einheiten zu einem gerechten digitalen Übergang, um eine breite soziale Beteiligung an seinen Vorteilen zu ermöglichen, unter Bewältigung seiner Risiken und Herausforderungen;
 - die Unterstützung des Beitrags von SSW-Einheiten zu einem gerechten Übergang zu ökologischer Nachhaltigkeit, auch in der Kreislaufwirtschaft; und
 - die Förderung der Verbreitung von Informationen über die SSW und die Verbesserung der innerstaatlichen Statistiken über die SSW im Hinblick auf die Formulierung und Umsetzung von Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung.

Zukünftige Tätigkeiten des Amtes zur SSW

149. Aufbauend auf den Schlussfolgerungen dieser allgemeinen Aussprache und zur Stärkung des Beitrags der SSW zur Förderung menschenwürdiger Arbeit und nachhaltiger Entwicklung in Partnerschaft mit den Interessenträgern der SSW könnte das Amt Maßnahmen ergreifen, um:

- das Potenzial der SSW, zu menschenwürdiger Arbeit und nachhaltige Entwicklung beizutragen, voll auszuschöpfen, indem SSW-Konzepte in alle einschlägigen Projekte, Programme und Aktivitäten der IAO integriert werden;
- die Schaffung eines förderlichen Umfelds für die SSW zu unterstützen durch Politik- und Rechtsberatungsdienste, Forschung, Kapazitätsaufbau und Finanzdienstleistungen, um den Bedürf-

nissen der Mitgliedsgruppen der IAO gerecht zu werden, insbesondere durch die Landesprogramme für menschenwürdige Arbeit;

- die SSW weiter in die Ergebnisarchitektur des Amtes von Ergebnisvorgaben, Leistungen und Indikatoren von Programm und Haushalt der IAO zu integrieren und den amtsweiten Koordinierungsmechanismus zur Förderung der SSW zu reaktivieren;
- die SSW durch Projekte der Entwicklungszusammenarbeit der IAO weiter zu fördern, insbesondere in Bereichen wie Abschaffung von Zwangsarbeit und Beseitigung von Kinderarbeit, Zwangsvertreibung, Stärkung der wirtschaftlichen Stellung der Frau, Inklusion schutzbedürftiger Personen, Förderung der Jugendbeschäftigung, Ausweitung des Sozialschutzes, Übergang zur formellen Wirtschaft und Krisenreaktion und Resilienz;
- die SSW weiter in den Ansatz der IAO für eine menschenorientierte Erholung von der COVID-19-Krise zu integrieren, auch in Bezug auf eine transformative Agenda für Gleichstellung der Geschlechter und gerechte ökologische und digitale Übergänge;
- die Erhebung und Zusammenstellung vergleichbarer, harmonisierte Daten über die SSW zu fördern, aufbauend auf den Arbeiten zur Erstellung von Statistiken über Genossenschaften, und zur Entwicklung internationaler Richtlinien zu Statistiken über die SSW überzugehen;
- mit dem Turiner Zentrum die Strategie des Amtes zur Kapazitätsentwicklung im Bereich der SSW zu erweitern und mit SSW-Forschungsinstitutionen und Ausbildungszentren ein globales Netzwerk für Kapazitätsentwicklung aufzubauen;
- weiterhin im UN-System im Bereich der SSW eine Führungsrolle zu übernehmen, um menschenwürdige Arbeit und nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, und bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der SSW menschenwürdige Arbeit und soziale Gerechtigkeit generell zu berücksichtigen, insbesondere durch den COPAC und die UNTFSS; und
- in enger Koordinierung und Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgruppen der IAO SSW-bezogene Partnerschaften mit UN-Organisationen, SSW-Netzwerken und SSW-Forschungszentren fortzuführen, zu verstärken und, wenn immer möglich, zu erweitern.

► Anhang

► Verweise auf die SSW oder ihre Organisationsformen in internationalen Arbeitsnormen

Instrument	Rolle der SSW oder ihrer Komponenten
Übereinkommen	
Übereinkommen (Nr. 82) über die Sozialpolitik (außerhalb des Mutterlandes gelegene Gebiete), 1947	Produktiv- und Konsumgenossenschaften: Herabsetzung der Produktions- und Verteilungskosten zur Förderung der Produktionsfähigkeit und zur Verbesserung des Standes der Lebenshaltung der landwirtschaftlichen Erzeuger (Art. 8 e)) Kreditgenossenschaften: Schutz der Arbeitnehmer und der selbstständig Erwerbenden gegen Wucher (Art. 17(2))
Übereinkommen (Nr. 117) über Sozialpolitik (grundlegende Ziele und Normen), 1962	Produktiv- und Konsumgenossenschaften: Herabsetzung der Produktions- und Verteilungskosten zur Förderung der Produktionsfähigkeit und zur Verbesserung des Standes der Lebenshaltung der landwirtschaftlichen Erzeuger (Art. 4 e)) Kreditgenossenschaften: Schutz der Arbeitnehmer und der selbstständig Erwerbenden gegen Wucher (Art. 13(2))
Übereinkommen (Nr. 168) über Beschäftigungsförderung und den Schutz gegen Arbeitslosigkeit, 1988	Genossenschaften: Schaffung und Förderung jeder Form von produktiver und frei gewählter Beschäftigung (Präambel)
Empfehlungen	
Empfehlung (Nr. 67) betreffend Sicherung des Lebensunterhaltes, 1944	Hilfsvereine auf Gegenseitigkeit: ergänzende Versicherungsleistungen (Abs. 27(2))
Empfehlung (Nr. 99) betreffend die berufliche Eingliederung und Wiedereingliederung der Behinderten, 1955	Genossenschaften oder ähnliche Unternehmungen: Beschäftigung von Behinderten (Abs. 31 d))
Empfehlung (Nr. 100) betreffend den Schutz der Wanderarbeiter (unterentwickelte Länder), 1955	Tierzuchtfarmen, Fischteiche und Gemüsegärten auf genossenschaftlicher Grundlage und von Genossenschaften betriebene Detailhandelsgeschäfte: Versorgung der Wanderarbeiter und ihrer Familien mit Verbrauchsgütern zu angemessenen Preisen und in ausreichender Menge (Abs. 42 a) und 43 a) und b)) Genossenschaftliche Kreditorganisationen: Schutz der Wanderarbeiter gegen Wucher (Abs. 49 b))
Empfehlung (Nr. 104) betreffend eingeborene und in Stämmen lebende Bevölkerungsgruppen, 1957	Genossenschaftliches Kreditsystem: Beitrag zur Entschuldung der Landwirte (Abs. 7)
Empfehlung (Nr. 104) betreffend eingeborene und in Stämmen lebende Bevölkerungsgruppen, 1957	Genossenschaftliche Produktions-, Güterversorgungs- und Absatzmethoden: Anpassung moderner Methoden an die überlieferten Formen des gemeinsamen Eigentums und Nutzung von Grund und Boden und Geräten und an

Instrument	Rolle der SSW oder ihrer Komponenten
	überlieferte Formen der gemeinschaftlichen Dienstleistung und der gegenseitigen Hilfe (Abs. 8) Genossenschaften: Beitrag zur Förderung von Handwerk und ländlichem Gewerbe (Abs. 22 c))
Empfehlung (Nr. 115) betreffend Arbeiterwohnungen, 1961	Genossenschaftlicher Wohnungsbau: Bau von Wohnungen für Arbeitnehmer und ihre Familien (Abs. 5 und 13(2) b)) Wohnungsbaugenossenschaften, ähnliche gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften und andere Gesellschaften: Bereitstellung von Wohnungen für Arbeitnehmer (Abs. 12(1) und 14) Genossenschaften: Finanzierung des Arbeiterwohnungsbaus (Abs. 17)
Empfehlung (Nr. 122) betreffend die Beschäftigungspolitik, 1964	Handwerkszweige und Kleingewerbe: Anpassung an den technischen Fortschritt und an veränderte Marktverhältnisse, Beschäftigung von Arbeitskräften ohne Schutzmaßnahmen oder besondere Vorrechte, die das Wachstum behindern würden (Abs. 26 b)) Genossenschaften in Produktion und Absatz: Förderung der produktiven Beschäftigung im ländlichen Bereich (Abs. 27(4))
Empfehlung (Nr. 126) betreffend die berufliche Ausbildung (Fischer), 1966	Genossenschaften zum gemeinsamen Ankauf und zur gemeinsamen Verwendung von Fischerbooten: Beschäftigung von Auszubildenden in der Fischerei (Abs. 7 d))
Empfehlung (Nr. 132) betreffend Pächter und Teilpächter, 1968	Genossenschaftliche Einrichtungen wie Produktionsgenossenschaften, Genossenschaften für die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, Kreditgenossenschaften, Bezugs- und Absatzgenossenschaften: Verbesserung des Wohlbefindens von Pächtern, Teilpächtern und ähnlichen Gruppen landwirtschaftlicher Arbeitskräfte (Abs. 21) Kreditgenossenschaften: Bereitstellung billiger Kredite (Abs. 22(3) a))
Empfehlung (Nr. 149) betreffend ländliche Arbeitskräfte, 1975	Genossenschaften: die Verbände ländlicher Arbeitskräfte in die Lage versetzen, unmittelbar den Bedürfnissen ihrer Mitglieder zu entsprechen unter Förderung ihrer Unabhängigkeit durch die Stärkung wirtschaftlicher Selbstständigkeit (Abs. 16 d))
Empfehlung (Nr. 168) betreffend die berufliche Rehabilitation und die Beschäftigung der Behinderten, 1983	Gründung und Entwicklung von Genossenschaften durch und für Behinderte: Bereitstellung beruflicher Rehabilitations- und Beschäftigungsmöglichkeiten (Abs. 11 e) und f)) Genossenschaften in kleinen gewerblichen, landwirtschaftlichen, handwerklichen oder sonstigen Tätigkeiten: berufliche Rehabilitation in ländlichen Gebieten (Abs. 21 d))

Instrument	Rolle der SSW oder ihrer Komponenten
Empfehlung (Nr. 169) betreffend die Beschäftigungspolitik (ergänzende Bestimmungen), 1984	Arbeitergenossenschaften: Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und benachteiligte Gruppen und Personen (Abs. 16 i)) Kleine Genossenschaften und Vereine: Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten, speziell für Arbeitnehmer, die besondere Schwierigkeiten haben (Abs. 30)
Empfehlung (Nr. 184) betreffend Heimarbeit, 1996	Genossenschaften: Zusammenschluss von Heimarbeitern (Abs. 29 c))
Empfehlung (Nr. 189) betreffend die Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen, 1998	Genossenschaftliche Initiativen: mögliche zusätzliche Maßnahmen im Bereich des sozialen Schutzes (Abs. 7(3) b)) Garantiegemeinschaften auf Gegenseitigkeit: Zugang von kleinen und mittleren Unternehmen zu Kapital und Krediten unter befriedigenden Bedingungen (Abs. 14(3)) Produktions- und Dienstleistungsgenossenschaften: Erfahrungsaustausch und Teilen von Ressourcen und Risiken unter kleinen und mittleren Unternehmen (Abs. 16(3))
Empfehlung (Nr. 193) betreffend die Förderung der Genossenschaften, 2002	Genossenschaften: Einkommensschaffung, Bereitstellung dauerhafter menschenwürdiger Beschäftigungsmöglichkeiten, Bildung und Ausbildung, Ersparnisse und Investitionen, Verbesserung des sozialen und wirtschaftlichen Wohls, Beitrag zu nachhaltiger menschlicher Entwicklung und Schaffung und Entwicklung eines eigenen lebensfähigen und dynamischen Wirtschaftssektors, der Genossenschaften umfasst und den sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht wird (Abs. 4) Genossenschaften, auf dem Gegenseitigkeitsprinzip beruhende und andere soziale und nichtstaatliche Organisationen: Beitrag zu einer ausgeglichenen Gesellschaft (Abs. 6)
Empfehlung (Nr. 204) betreffend den Übergang von der informellen zur formellen Wirtschaft, 2015	Genossenschaften und andere SSW-Einheiten: Erleichterung des Übergangs in die formelle Wirtschaft (Abs. 11 g))
Empfehlung (Nr. 205) betreffend Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit für Frieden und Resilienz, 2017	Genossenschaften und andere sozialwirtschaftliche Initiativen: Bereitstellung von Beschäftigungs- und Einkommenserwerbsmöglichkeiten, um eine Erholung zu ermöglichen und Resilienz aufzubauen (Abs. 11 c))